



Jahresbericht

2024



Erlanger Verbände
und Jugendgruppen

Impressum

Herausgeber:	Stadtjugendring Erlangen, des Bayerischen Jugendrings (BJR) K.d.ö.R. Michael-Vogel-Str. 1e, 91052 Erlangen Telefon 09131 22628 info@sjr-erlangen.de www.sjr-erlangen.de www.facebook.com/stadtjugendring-Erlangen http://www.instagramm.com/sjr_erlangen/
V.i.S.d.P.:	Andreas Drechsler (Vorsitzender)
Redaktion:	Andreas Drechsler, Christian Kohlert, Veronika Lauterbach, sowie die Verfasser*innen der einzelnen Artikel der Vereine/Verbände und der vorgestellten Institutionen.
Layout:	Christine Engelmann
Druck	ausschließlich pdf
Bildquellennachweis:	Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der Bilder beim jeweiligen Verein. Ebenso verhält es sich mit der Einhaltung der Datenschutzrichtlinien.
Titelbilder:	Stadtjugendring Erlangen

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Vorsitzenden	5
2. Der SJR Erlangen stellt sich vor.....	7
Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen	7
Der Vorstand	9
Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Erlangen.....	11
Die Kassenprüfer Kontakt im Jugendamt	12
Die Mitarbeiter*innen des Café Krempf	12
Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark	13
2024 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen.....	15
3. Das Jahr 2024 des Vorstandes und der Geschäftsstelle	16
Bozen	18
Sitze in Arbeitsgruppen und Vertretungen	20
Öffentlichkeitsarbeit des SJR	21
Programm- und Serviceheft	22
4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände.....	23
Jugendleiter*innenpauschale	23
Förderungen, Aktivitäten – Freizeiten, Aus- und Weiterbildung, Anschaffungen – Material.....	23
Grundförderung der Jugendverbände	24
5. Förderung von Sondermaßnahmen	25
Neustart der Mini-Jungschar	25
„Schwitzen für Indien“	26
Bericht über die 404 Hangouts in Erlangen.....	27
Kennt ihr Blauland? Die Entstehung eines Kinder-Musicals.....	28
K I N D E R - B I B E L - T A G.....	30
6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen	31
7. Unterstützung der Vereine und Verbände.....	34
8. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen ...	35
A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:	35
B) Partizipation	36
C) Schulung von Mitarbeiter*innen	38
D) Evaluation	38
9. Verleih	39
10. Bildungsangebote	40
Juleica-Ausbildung.....	40
Juleica Kongress	40
Weitere Bildungsangebote.....	42

11. Aktionen und Freizeiten	42
Lions Spendenlauf	42
Comicsalon.....	43
Stadtradeln	43
Ferienprogramm	43
Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi	44
20. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)	45
12. Projekt “miteinandER” im SJR Erlangen	46
13. Demokratie leben! Im SJR Erlangen.....	50
14. Beratung und Prävention in SJR Erlangen	51
15. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“.....	52
Stadtteilarbeit.....	52
Offene Kinderarbeit „FunKi“	55
Offene Jugendarbeit „Easthouse“	57
16. Das Café Krempl.....	60
17. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2024	64
1. Jugger-Club Erlangen e.V.....	65
Adventjugend Erlangen	66
Arbeiter-Samariter Jugend ASJ	67
Bayerische Sportjugend im BLSV	68
Bayerisches Jugendrotkreuz – KV ERH mit Bereitschafts-, Wasserwacht-, und Bergwachtjugend	69
Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen - BDKJ	70
BUNDjugend Bayern	71
Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.....	72
Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV.....	73
Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)	75
Deutsche Jugend in Europa – DJO.....	76
Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft – DLRG	81
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)	83
Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen.....	84
Gewerkschaftsjugend im DGB.....	86
Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken	87
Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.	89
Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.	90
Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.	91
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche Pfingstgemeinde in Bayern	92
Naturfreundejugend Erlangen e.V.....	94
Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV).....	95
Nordbayerische Bläserjugend.....	96
Rad- und Kraftfahrverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.	98
Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp)	
Arbeitsgemeinschaft Erlangen AG ER (BdP,DPSG, VCP)	99
Sozialistische Jugend Deutschlands SJD Die Falken OV Erlangen	102
Technische Hilfswerk – THW-Jugend	104
18. Jugendpräventionsbeamte der Polizei Erlangen-Stadt.....	105

1. Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Freund*innen und Freunde, liebe Aktive in der Jugendarbeit, liebe Leser*innen und Leser, nach 12 Jahren intensiver Arbeit als Vorsitzender des Stadtjugendringes Erlangen möchte ich mich in zunächst bei allen Unterstützer*innen aus den Vereinen, Verbänden, dem Ehrenamt, den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im SJR und der Verwaltung der Stadt, sowie natürlich der Erlanger Stadtpolitik herzlich bedanken. Ohne den ständigen intensiven Austausch, das Verständnis für die hervorragende Arbeit in allen Bereichen der Erlanger Jugendarbeit und die großartige Unterstützung dieser hätte ich der Stadtjugendring und damit die Jugendarbeit in den letzten Jahren nicht derart vielfältig entwickeln können.

Dies zeigen nochmals auch die Aktivitäten und Angebote im Jahr 2024.

Mit großem Engagement wurden die Ergebnisse des Kinder- und Jugendgipfels zusammengetragen und in die Sitzungen von Jugendhilfeausschuss und Stadtrat eingebracht. Dort wurden die Handlungsempfehlungen einstimmig verabschiedet. Wir arbeiten nun gerne gemeinsam mit den beauftragten Referent*innen, dem Jugendamt und anderen Kooperationspartnern an deren Umsetzung und der Informationsweitergabe in die beteiligten Jugendlichen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Bozen konnte mit einem mehrtägigen Besuch in Bozen, gemeinsam mit Vertreter*innen der Erlanger Vereine durchgeführt werden und mündet in 2025 in einem gemeinsamen Zeltlager vieler Vereine aus beiden Städten in Bozen.

Darüber hinaus standen und stehen viele Vereine, Verbände und Einrichtungen vor der Frage wie ihre Arbeit gestaltet werden kann, wer sich engagiert, wie Kinder und Jugendliche erreicht werden können und welche Themen neben den nun stark eingeschränkten Haushaltsmitteln der Stadt und des Freistaates, Krieg, Klimaveränderung und Krisen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Gewicht haben. Diesen Fragen und Herausforderungen haben wir uns auch 2024 in Ehren- und Hauptamt gestellt und blicken im aktuellen Bericht auf ein bisher für den Jugendring nicht dagewesenes Veranstaltungspaket zurück.

Wie immer in der Jugendarbeit bestand und besteht die Herausforderung im Ermöglichen. Das haben die Vereine und Verbände, der Treffpunkt Röthelheimpark, das Café Krempl und die Geschäftsstelle des SJR mit den verschiedenen kleinen, großen und sehr großen Projekten überaus eindrucksvoll bewiesen.

Treffpunkt Röthelheimpark war auch in diesem Jahr ein Anlaufpunkt für vielerlei Institutionen und Menschen im Stadtteil und mit tausenden Besucher*innen in den verschiedenen Angeboten unheimlich stark frequentiert. Gefreut haben wir uns insbesondere über die gelungenen Feste und die neue Hochebene in der Offenen Kinderarbeit, die durch das gemeinsame Spendensammeln verschiedenster Partner*innen möglich wurde. Das Café Krempl konnte sein Programm deutlich ausbauen und wie geplant zunehmend mehr Ehrenamt erreichen. Der Preis beim Kinderfilmfestival für eine Ihrer Ferienproduktionen war ein weiterer Höhepunkt. Darüber hinaus konnte der Innenraum fertig gestellt und rund um den Lorlebergplatz ein Beteiligungsprojekt der Stadtplanung gestartet werden.

Im Bereich der Angebote in der Geschäftsstelle freuen wir uns sehr über unsere neue Kollegin Andrea Winner, die durch ein Projekt mit der Aktion Mensch unseren Fachbereich Prävention sexualisierter Gewalt personell und inhaltlich verstärkt. Im Bereich der Demokratiearbeit konnten wir mit dem neu geschaffenen Projekt Pioneers of Utopia Demokratie erlebbar machen. Ein großer Wehrmutstropfen ist dabei allerdings die Einstellung des Demokratieprojektes miteinandER, das den gesunkenen Haushaltsmitteln der Stadt zum Opfer gefallen ist. Hier und auch für das hervorragende integrative Zirkusprojekt Zirkus SJoRi suchen wir nach Lösungen zur Fortführung.

Insgesamt waren die letzten Jahre ein Bild der stetigen Weiterentwicklung, die immer wieder durch aktuelle Problemlagen und Herausforderungen geprägt waren. Gemeinsam konnten wir diese in unserem immer jung gebliebenen Jugendring sehr gut meistern.

Ich freue mich sehr darauf noch einige Monate des Jahres 2025 mit euch arbeiten und gestalten zu dürfen.

Vielen Dank

Euer

Andi Drechsler
Vorsitzender Stadtjugendring Erlangen

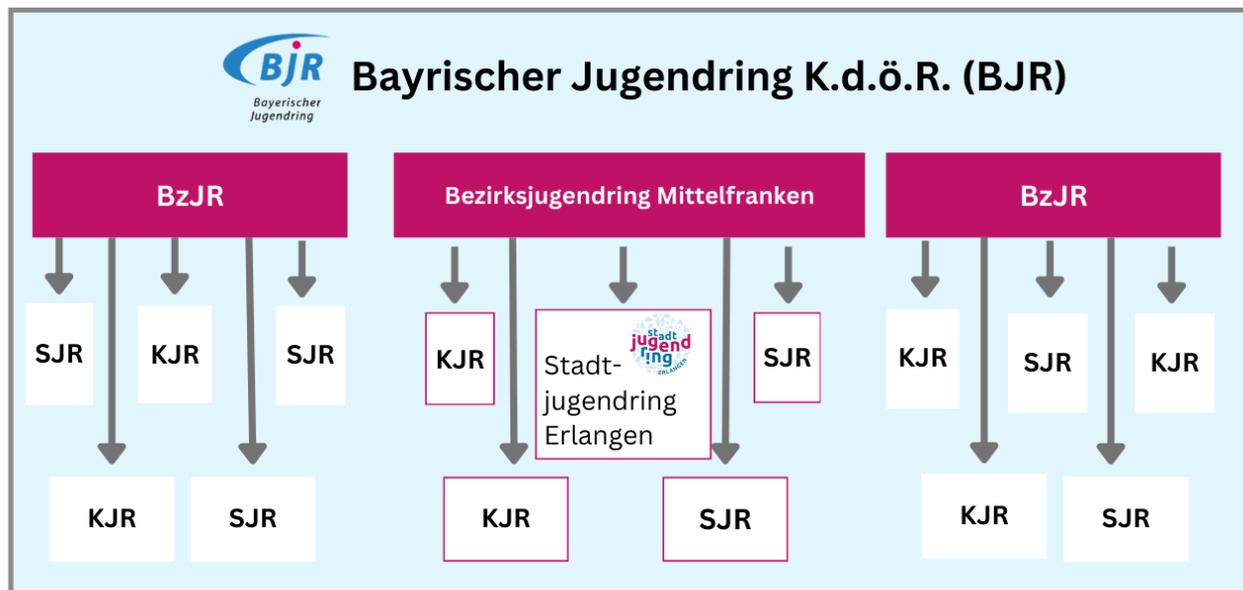
2. Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen

Der Stadtjugendring Erlangen (SJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von allen Jugendverbänden und -organisationen in Erlangen. In diesen sind Erlanger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren organisiert. Sie treffen sich regelmäßig in Jugendgruppen oder auf mehrtägigen Aktivitäten, um im spielerischen, sportlichen, kulturellen, religiösen, handwerklichen und vielen weiteren Angeboten gemeinsam Spaß zu haben, Neues zu entdecken oder selbst gesteckte Ziele für sich oder andere zu erreichen.

Weit über 300 meist ehrenamtliche Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen organisieren Gruppenstunden, Freizeiten, Zeltlager, Fahrten, internationale Jugendbegegnungen oder altersgerechte Bildungsveranstaltungen.

Der Stadtjugendring Erlangen ist einer von 96 bayerischen Stadt- bzw. Kreisjugendrängen. Zusammen mit sieben Bezirksjugendrängen sind sie die Gliederungen des Bayerischen Jugendrings (BJR). Der BJR ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihm sind vom bayerischen Landesjugendamt Aufgaben im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit übertragen. Analog hat der SJR Erlangen Aufgaben des Erlanger Jugendamtes übernommen und erhält hierfür Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.



Der Stadtjugendring Erlangen ist demokratisch organisiert. Der ehrenamtliche Vorsitzende und der aus weiteren Personen bestehende Vorstand werden von der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung gewählt. Der SJR betreibt eine Geschäftsstelle sowie zusammen mit jeweils einem weiteren Träger den „Treffpunkt Röthelheimpark“ und das „Café Krempf“.

Der Stadtjugendring Erlangen hat in Erlangen folgende Aufgaben:

- Er unterstützt die Jugendverbände und -organisationen durch Zuschüsse, Beratung und Information
- Er schult Ehrenamtliche für ihre Aufgaben in der Jugendarbeit durch Seminare oder Kongresse
- Er stellt die bundeseinheitliche Jugendleiter*innencard (Juleica) aus
- Er setzt sich bei der Stadt Erlangen und weiteren Behörden durch Mitarbeit in Gremien oder Gesprächen für die Belange der Erlanger Jugend ein
- Er verleiht Geräte, einen Kleinbus u.v.a.m. vornehmlich an seine Mitglieder
- Er organisiert Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Vernetzung seiner Mitglieder und zur Kinder- und Jugendkultur

- Er ist Anstellungsträger der Kommunalen Jugendpflege.
- Er bildet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Matthäus die Trägergemeinschaft für das „Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark“.
- Er bildet zusammen mit der Evangelischen Jugend in Erlangen die Trägergemeinschaft für das „Café Krempf“.
- Er ist Träger des Bundesprojekts „Demokratie Leben!“ in Erlangen, das Projekte für Demokratie fördert oder veranstaltet.
- Er berät Vereine bei der Prävention sexueller Gewalt und unterstützt bei der Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Er fördert die Partizipation von Kindern und Jugendlichen durch Aktionen und die Entwicklung neuer Konzepte.
- Er ist vernetzt mit Ämtern der Stadt Erlangen und arbeitet mit diesen zusammen.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben erhält er Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.

Vereine, Verbände und Jugendorganisationen entsenden zur Zeit 64 stimmberechtigte Delegierte

SJR Vollversammlung

(sie findet in der Regel zweimal jährlich statt)

Hauptaufgaben

- Entscheidung über Schwerpunkte und Grundsätze
- Festlegung der Arbeitsplanung
- Beschluss des Haushaltes
- Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer*innen
- Bestellung von Einzelpersonlichkeiten
- Mitwirkung an der (Neu)aufnahme von Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen
- Entgegennahme des jahres- und Kassenberichtes

Vorsitzende*r

- Gesamtverantwortung
- Vertretung des SJR nach Innen und Außen
- Stellt hauptamtliche Mitarbeiter*innen, insbesondere die Geschäftsführung an

Vorstand

bestehend aus:

- Vorsitzende*r
- Stellvertretende*r Vorsitzende*r
- 7 Beisitzer*innen

Geschäftsführung

- Leitung der Geschäftsstelle
- Haushaltsverantwortung
- Personalverantwortung
- Unterstützung der Vereine, Verbände etc.

beratend:

- Einzelpersonlichkeit
- Referent*in des Jugendamtes
- Geschäftsführer*in

Hauptaufgaben

Geschäftsstelle

- Servicestelle für Jugendarbeit
- Stadtjugendpflege
- Demokratie Leben!
- Prävention gegen sex. Gewalt
- beteiligt & DABEI
- miteinandER

Stadtteilhaus Röthelheimpark

- Stadteilarbeit
- Offene Kinderarbeit "Funkf"
- Offene Jugendarbeit "Easthouse"
- Gruppen im Treffpunkt

Café Krempf

- Offene Jugendarbeit
- Stadteilarbeit

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Der Vorstand



Andreas Drechsler,
Dachverband der Jugendclubs:

Ich engagiere mich im SJR, weil Kinder und Jugendliche unsere Zukunft bedeuten und wir alles dafür tun sollten, dass sie dieser Aufgabe gerecht werden können. Sie benötigen dafür unsere Unterstützung, diese sollten wir ihnen auf allen erdenklichen Wegen und in jeder Hinsicht ermöglichen und sie dabei zu unterstützen.



Michael John,
Bund der Deutschen Katholischen Jugend – BDKJ:

In der Jugendarbeit konnte ich Dinge erleben, die ich so nie erlebt hätte. Dort habe ich Freunde fürs Leben gefunden. Und habe vieles gelernt, was ich so nicht in der Schule lernen konnte. Diese Möglichkeiten möchte ich auch zukünftigen Generationen geben. Ich finde, der Stadtjugendring trägt hier auf vielfältige Weise dazu bei.



Robin Bujarski,
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder – BdP:

Ich bin jetzt seit knapp 10 Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig. Mir hat die Jugendarbeit bei den Pfadfindern damals ein weiteres Zuhause und Halt in meinem Leben gegeben. Ich möchte, dass jeder diese Möglichkeit hat. Ich bin froh, drüber mich für die Jugend im SJR Vorstand einsetzen zu können und sehe das als neue Herausforderung.



Christian Herrmann, verbandslos:

Schon als Kind habe ich eine Jungschar besucht und war auch regelmäßig auf Freizeiten. Für die schöne Zeit und die vielen tollen Momente, die ich dort erleben durfte, bin ich sehr dankbar und blicke gerne darauf zurück. Diese Erfahrungen haben mich motiviert, selbst Jugendleiter zu werden und Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Nun will ich mich im SJR Vorstand für die Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen einsetzen.



Matthias Kirsch,
Evangelische Jugend:

Im Vorstand des SJR engagiere ich mich, um die vielfältige Jugendarbeit in den Erlanger Verbänden zu unterstützen und mitzuhelfen, deren Interessen auch weiterhin Gehör zu verschaffen.

Der Vorstand



Annette Schrülkamp, Evangelische Jugend:

Ich engagiere mich für Kinder und Jugendliche, weil auch ich in meiner Jugend immer von Menschen begleitet wurde, denen Jugendarbeit und meine Entwicklung am Herzen lag. Kindheit und Jugend kann nicht nachgeholt werden. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass junge Menschen Akzeptanz und Wertschätzung erfahren. Ich möchte, dass sie gehört werden und ihnen helfen, selbstständig zu werden und ihre Zukunft zu gestalten.



Viola Buder, Evangelische Jugend:

Ich bin sehr froh über alle Erfahrungen, die ich in der Jugendarbeit machen durfte und immer noch machen kann. Ich habe sehr viel fürs Leben lernen können. Deshalb finde ich es wichtig, dass jede Person die Möglichkeit hat, in der Jugendarbeit seine oder ihre Erfahrungen zu machen, und dass ich mit meinem Engagement im SJR-Vorstand andere Jugendliche unterstützen kann.



Cynthia Froschauer, Die Falken:

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Mir ist es wichtig, ihnen Räume zu bieten, in denen sie ihre Ideen entfalten, Gemeinschaft erleben und ihre Stimme einbringen können. Für mich ist die Jugendarbeit eine tolle Möglichkeit, junge Menschen zu stärken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Im Vorstand des SJR freue ich mich darauf, neue Projekte mitzugestalten und mich aktiv für die Interessen der Jugend einzusetzen. Gemeinsam können wir viel bewegen, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle eine gute Zukunft haben!



Loki Bischoff, verbandslos:

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Mir ist es wichtig, ihnen Räume zu bieten, in denen sie ihre Ideen entfalten, Gemeinschaft erleben und ihre Stimme einbringen können. Für mich ist die Jugendarbeit eine tolle Möglichkeit, junge Menschen zu stärken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Im Vorstand des SJR freue ich mich darauf, neue Projekte mitzugestalten und mich aktiv für die Interessen der Jugend einzusetzen. Gemeinsam können wir viel bewegen, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle eine gute Zukunft haben!



Haram Dar, verbandslos:

Wir jungen Menschen haben leider oft nicht die Möglichkeit, uns in der Politik zu beteiligen, weil wir einfach kein Wahlrecht haben. Davon lassen wir uns nicht runter machen. Institutionen wie der SJR verhelfen uns dazu, unsere eigene Stimme zu erheben. Hier haben wir die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten. Nur gemeinsam ist es uns möglich, eine Stadt zu gestalten, in der jeder und jede unabhängig vom Alter mitbestimmen kann. (bis FVV2024)

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Erlangen



Veronika Lauterbach
Geschäftsführerin



Christian Kohlert
Stadtjugendpfleger
Stv. Geschäftsführer



Jutta Beck
Verwaltungsmitarbeiterin
Buchhaltung



Christine Engelmann
Verwaltungsmitarbeiterin
Medienstelle/Juleica



Anja Herrmann
Verwaltungsmitarbeiterin
Zuschüsse/Buchhaltung



Magdalena Wagner
Projektmitarbeiterin
Demokratie Leben!



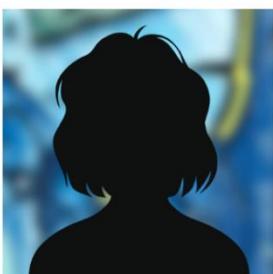
Niklas Thiel
Pädagogischer Mitarbeiter
Unterstützung der Vereine
und Verbände



Julien Straninger
Projektmitarbeiter
beteiligt & DABEI



Christoph Bichler
Fachberatung
Prävention
Sexualisierte Gewalt



Nora Hahn-Hobeck
Projektmitarbeiterin
Demokratie Leben!
(bis 31.12.2024)



Matthias Damerow
Projektmitarbeiter
Beteiligt&DABEI
miteinander
(bis 31.12.2024)

*Wir bedanken uns herzlich für
eure Mitarbeit und euer Engagement!*

Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Erlangen



Marlene Eckert
Praktikantin



Ronja Thomann
Praktikantin

Die Kassenprüfer

Niklas Hannig JDAV
Daniela Mantei IHNA

Kontakt im Jugendamt



Kerstin Knörl Leiterin des
Christian Schübel-Gabler Stadtjugendamtes
Agnes Linder stellv. Leitung des
 Stadtjugendamtes
 Stadtjugendamt

Die Mitarbeiter*innen des Café Krempl



Clara Pröbstle
Einrichtungsleitung



Kerstin Wolski
Pädagogische Fachkraft



Natalie Kuhrt
Pädagogische Hilfskraft



Lara Murrmann
Thekenkraft



Dominik Hertel
Thekenkraft

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

Der SJR Erlangen stellt sich vor
Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Birte Itta
Leitung
Stadtteilhaus



Dorina Häusler
Leitung
Offene Kinderarbeit



Amelie Schwabe
Leitung
Offene Jugendarbeit



Kata Kiss-Vietoris
stv. Leitung
Offene Kinderarbeit



Claudia Frühwald
stv. Leitung
Offene Jugendarbeit



Katrin Brenner
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Sebastian Plaum
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Natalia Blomeier
päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Ehab Suwwan
päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Lena Gerstendörfer
päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Philipp Lehnert
päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit



Polina Res
päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Jonas Hartmann
päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit



Farah Sweidan
päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Anja Ladebeck
Verwaltung



Jennifer Felderer
Stadtteilarbeit



Anatoly Beldy
Hausmeister



Albrecht Hau
Hausmeister

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

Der SJR Erlangen stellt sich vor 2024 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen



Claudia Graumann
Verwaltung



Johanna Stolze
FSJ



Fabian Riavetz
päd. Mitarbeiter
Offene Kinderarbeit



Johanna Krebs
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Angie Rackley
Putzfee
Stadtteilhaus

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

3. Das Jahr 2024 des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Das Jahr 2024 – Frühjahrs- und Herbstvollversammlung

Zur Frühjahrsvollversammlung am 23.04.2024 konnte gleich zu Beginn sehr erfreulich die Neuaufnahme des Dachverbandes der bayerischen Jugendvertretungen beschlossen werden. Herzlich Willkommen in unseren Reihen! Alle Delegierten und Gäste wurden herzlich von unserer langjährigen Kooperationspartnerin Dekanin Gerhild Rüger im b11 begrüßt. Sie arbeitet in der mittleren Leitungsebene als Dekanin zwischen der Ev. Jugend in den Kirchengemeinden und der Landeskirche. An zwei Stellen ist sie intensiv mit dem SJR verbunden. Einmal über das Stadtteilhaus Röthelheimpark und als Dekanin im geschäftsführenden Gremium des Café Krempf.

Weiter konnte die in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene Jahresrechnung in Höhe von 1.752.600,29 € von den Delegierten einstimmig beschlossen werden.

Der Jahresrückblick hat erneut die Vielfältigkeit der Arbeit im Jugendring dargestellt (zu finden auf unserer [Webseite](#)). An alle für ihr Engagement und ihre Bereitschaft flexibel und bedürfnisorientiert zu arbeiten herzlichen Dank.

Herzlich Willkommen auch an der Stelle an Viola Buder aus der Evangelischen Jugend im Vorstand des SJR Erlangen.

Im Schwerpunktthema wurde der Jugendaustausch mit Bozen und dem Erlanger Ehrenamt vorgestellt.

2024

Zur Planung des größeren Vernetzungstreffens im Jahr 2025 reisen wir mit einer Delegation im Jahr 2024 nach Bozen und treffen dort auf Verbandsvertreter vor Ort.

Wann: 13.-15.09.2024
13.09.: Ankommen, Stadtführung, erstes Kennenlernen mit Abendessen
14.09.: Haupttag
09:00 – 12:30 Uhr: Partizipativer Teil wird moderiert (Jugendring Bozen)
12:30 – 14:00 Uhr: Trennen und Besuche der Feuerwehr, DAV-Hütte etc.
Ggf. Handy Schnitzeljagd
18:30 Uhr gemeinsames Abendessen- Ausklang
15.09.: Heimfahrt
Wer: max. 20 Mitfahrer*innen, Jugendleiter*innen, Vereinsvertreter*innen
Kosten: max. 120,00 € Eigenanteil, Rest wird vom SJR bezahlt
Wo: in Bozen, wird noch geplant
Inhalt: Austauschtreffen, Workshops, Kennenlernen, Planungen für 2025

2025

Wann: **05.-07.09.2025 Sommerferien**
Wer: Zielgruppe: Gruppenleiter, 16-27 Jahre, oder älter
Wenn Verein mit Gruppe kommt, sind Jugendliche mit dabei
Kosten: Freizeit/ Sondermaßnahme beim SJR in 2025 einreichbar
Wo: Wird noch geklärt
Inhalt: Workshops, Vernetzungsangebote, Spiele, Kochen uvm. möglich

Konkrete Planungen finden gemeinsam 2024 im September statt.

In der Herbstvollversammlung im besonderen Veranstaltungsort im Ratssaal im Rathaus war durchweg die Finanzkrise der Stadt Erlangen zu spüren. Dieter Rosner (Berufsmäßiger Stadtrat, Referat für Jugend, Familie und Soziales) kam als Vertretung des Oberbürgermeisters und erläuterte, wie in Erlangen versucht wird, die Finanzlücke zu füllen. Er betonte, dass wir das Schaffen, aber leider Ausgaben, darunter leiden auch die Zuschüsse an Vereine, heruntergefahren werden müssen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt herzustellen.

Andi Drechsler geht danach konkreter auf die Problematik und die zeitlichen Abläufe für 2024 ein (genauere Darstellung im Protokoll auf unserer [Webseite](#)).

Der Jahresplan und die Haushaltsplanung wurden vorgestellt und die problematischen Kürzungen, vor allem die komplette Streichung von miteinander inkl. Personal dargestellt. Das neue Schwerpunktthema „Drittmittelakquise“.

Was	Gestrichene Mittel	Bedeutung	Mittel gebucht
miteinander	60.000 €	Komplett gestrichen Personal (2 Mitarbeiter) mit 34,5 Stunden inkl. Sachmittel Themenbereiche Sensibilisierung, Diversität und Antirassismus Es wird versucht mit Drittmitteln das Projekt und die Mitarbeiter zu halten.	110/2112 110/4100 210/2111
Zirkus „SJoRi“	40.000 €	Komplett gestrichen 50 Kinder und Jugendliche haben jährlich bei diesem inklusiven Zirkuszeltlager profitiert. Es wird versucht mit Drittmitteln den Zirkus 2025 stattfinden zu lassen.	230 gesamt
SJR-Materialkosten und Projektgelder	10.200 €	Von 51.000 € auf 40.800 € reduziert Aufteilung intern: - Beteiligung auf 12.000 € - Vereine und Verbände auf 3.000 € - Geschäftsstelle auf 21.300 €	110/2111 270/2111
Internationale Jugendbegegnungen	23.100 €	Von 38.100 € auf 15.000 € reduziert	500/2111
Jugendgruppen	29.000 €	Von 114.000 € auf 85.000 € reduziert	500/2111
Jugendleiterausbildung	600 €	Von 6.100 € auf 5.500 € reduziert Die Reduzierung von 52.700 € betrifft alle Jugendgruppen in den Vereinen und Verbänden in Erlangen. Mit knapp 400 Anträgen bezuschusst der SJR Erlangen die Vereinsarbeit pro Jahr. Eine Anpassung der Zuschussrichtlinien wird notwendig, um die Zuschussfähigkeit bis zum Ende des Jahres zu gewährleisten.	500/2111
Stadteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark	25.000 €	Einsparung Materialkosten über 25% Die eingesparten Sachkosten werden für den Betrieb des Stadteilhauses verausgabt, Klopapier, sowie Internet, Programme und Druckkosten werden darüber finanziert. Personal wird nun für Drittmittelakquise gebraucht, um den Betrieb zu gewährleisten.	300/2113
Café Krempl	4.000 €	Einsparung der Materialkosten. Auch hier werden die gesparten Sachkosten durch Drittmittelakquise eingeholt werden müssen. Personal wird vermehrt damit befasst sein.	331/2113

Sehr erfreulich war, dass das Bundesprojekt „Demokratie leben!“ für die kommende Förderperiode weitere acht Jahre in Erlangen verbleibt. Sehr erfolgreich konnte auch die Hochebene mit Drittmitteln finanziert werden für die Offene Kinderarbeit FunKi im Treffpunkt Röthelheimpark. Das war eine großartige Leistung des gesamten Teams.

Herzlich Willkommen an Loki Bischoff und Cynthia Froschauer im Vorstand des Jugendrings.

Der Antrag vom Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, die Zuschussrichtlinien für Mensch ab vier Jahren (vorher ab sechs Jahren) zu öffnen, wurde angenommen.

Der Antrag des SJR-Vorstands, die Richtlinien an die massiven Kürzungen der Zuschussgelder an die Vereine anzupassen, wurde einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag des SJR- Vorstands zur finanziellen Situation der Stadt Erlangen und der Auswirkungen auf den Stadtjugendring und die verbandliche Jugendarbeit wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Bozen

Mitte September fand in Erlangens Partnerstadt Bozen ein intensiver Austausch zwischen Vertreter*innen der verbandlichen Jugendarbeit aus Erlangen und Bozen statt.

Der Besuch war ein erster Schritt Richtung Planung eines gemeinsamen Projekts im Jahr 2025, welches im Rahmen der Städtepartnerschaft vom Stadtjugendring Erlangen (SJR) und dem Jugenddienst Bozen, unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste Südtirols (AGJD), ins Leben gerufen wird. Im Mittelpunkt dieses ersten Treffens stand der partizipative Austausch zwischen den Verbänden und Organisationen beider Städte, um sich kennenzulernen und zugleich Ideen für eine zukünftige Zusammenarbeit zu entwickeln.



Gemeinsam wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt. Kaum angekommen, stattete die Führungsriege des SJR Erlangen sogleich im Rathaus Bozen dem Stadtrat für Jugend Christian Battisti und Jugendreferent Manuel Mattion einen Besuch ab, wo sie den hohen Wert eines starken städtischen Netzwerks von Jugendorganisationen schilderten, wie es in Erlangen bereits gelebt wird – und in Bozen von Mattion im Aufbau begriffen ist. *„Wir konnten uns bei unserem Besuch des Erlanger Jugendgipfels vor einem Jahr bereits vieles anschauen, auch in Sachen Partizipation, vor allem aber der engen Zusammenarbeit der dortigen Jugendorganisationen“*, schwärmt Mattion.

Am Samstagvormittag trafen sich dann rund 30 Delegierte beider Städte, Gruppenleiter*innen der Pfadfinder Haslach bis hin zur Jungfeuerwehr Erlangen, zu einem vom Südtiroler Jugendring professionell moderierten Ideenworkshop. Michael Hofer, Geschäftsführer des Jugenddienst Bozen, ist vorsichtig begeistert: *„Wir haben viele tolle Ideen, es wird bei so vielen Vereinen aber eine ganz schöne Herausforderung, möglichst viele Bedürfnisse und Interessen zu berücksichtigen.“* Worauf laut Ergebnissen des Workshops jedenfalls großen Wert gelegt wird, ist das Kulinarische: *„Am wichtigsten ist uns das gemeinsame gute Essen“*, lacht ein Erlanger Jugendleiter.



Neben dem fachlichen Austausch bot das Wochenende auch Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten und kulturelle Erlebnisse. Die Delegation aus Erlangen hatte die Gelegenheit, Strukturen ihres Bozner Verbandspendants zu besichtigen, die Stadt mit einer „Geocaching“-Rally besser kennenzulernen und das Handy-Stadtspiel „Cat Town“ des Jugenddienstes Bozen auszuprobieren. Am letzten Abend fand ein gemeinsames Essen statt, bei dem die neuen Kontakte weiter vertieft und bereits Pläne für die nächsten Schritte geschmiedet wurden, bevor beim „Advanced Clubbing“-Event des aktuellen Transartfestivals noch teils bis tief in die Nacht getanzt wurde.



Partnerschaftliche Beziehungen weiter gestärkt

„Auf persönlicher Ebene haben wir über die Jahre dank zahlreicher Besuche und einfach auch guter Chemie eine enge Beziehung aufgebaut, so dass wir uns gerne auch nur mal auf einen Kaffee oder Glühwein treffen, wenn wir gerade privat in der Stadt des anderen sind“, so der Geschäftsführer der Jugenddienste Bozen Michael Hofer. Der Austausch gilt als wichtiger Schritt, um die Partnerschaft zwischen Erlangen und Bozen im Bereich der Jugendarbeit nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen und im Besten Fall die bereits gelebte freundschaftliche Ebene in die Vereine auszuweiten.



Sitze in Arbeitsgruppen und Vertretungen

Gremienarbeit, Vernetzung und Beteiligung unserer Mitarbeiter*innen

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen des SJR waren 2024 in vielen verschiedenen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien tätig, um die Belange der Erlanger Jugend(arbeit) zu vertreten und sich mit Rat und Tat in die Diskussionen, Tätigkeiten und Entwicklungen einzubringen.

Jeweiliges Plenum:	Vertreter+in:	Aufgabe:
AK Innenstadt	Christian Kohlert	Mitgestaltung des Jugendtreffs Fuchsenwiese (FUXX), Betrachtung aktueller Entwicklungen in der Innenstadt, Vernetzung der Institutionen, ...
AK Sucht	Christian Kohlert	Mitgestaltung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Entwicklungen ...
AK Bildungsreferenten*innen / AG Jugendarbeit des Bildungsrates	Christian Kohlert	Vernetzung, Einspeisung der Ergebnisse in den Bildungsrat, ...
Jugendhilfeausschuss	Nicole Freund (BDKJ)(Sitz), Johannes Bär (EJ) (Sitz), Matthias Anhalt (EJ) (Vertretung), Hannelore Nowak (rdp) (Sitz), Herbert Elsner (rdp) (Vertretung), Michael John (BDKJ) (stellv. externes Ausschussmitglied), Andreas Drechsler (beratend), Veronika Lauterbach (beratend)	Beschließender Ausschuss des Stadtrates, Beratung aller jugendrelevanten Themen der Stadt Erlangen
AK Stadtumlandbahn für die Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchstadt und Nürnberg	Andreas Drechsler (Sitz) Christian Kohlert (Vertretung)	Einbringen der Belange von Kindern und Jugendlichen in die Planung der StUB
Begleitausschuss Demokratie leben!	Andreas Drechsler Christian Kohlert (als ständiger Vertreter des Jugendamts Erlangen)	Mitwirken in Gremien
Bezirkstagung mittelfränkischer Kommunalen Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert Niklas Thiel	
Bezirkstagung der mittelfränkischen Geschäftsführer*innen	Veronika Lauterbach	Überregionale Vertretung
Landes- und Aussprachetagungen Geschäftsführer*innen	Veronika Lauterbach	
Landes- und Aussprachetagungen Kommunalen Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert Niklas Thiel	
Arbeitstagungen der Vorsitzenden auf Bezirks- und Landesebene	Andreas Drechsler Michael John	

Darüber hinaus war der SJR mit Vertreter*innen im Bildungsrat, der Bildungskonferenz, dem Verkehrsentwicklungsplan, der Gesellschafterversammlung und Mitarbeitervertretung im E-Werk und verschiedenen anderen Arbeitskreisen vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit des SJR

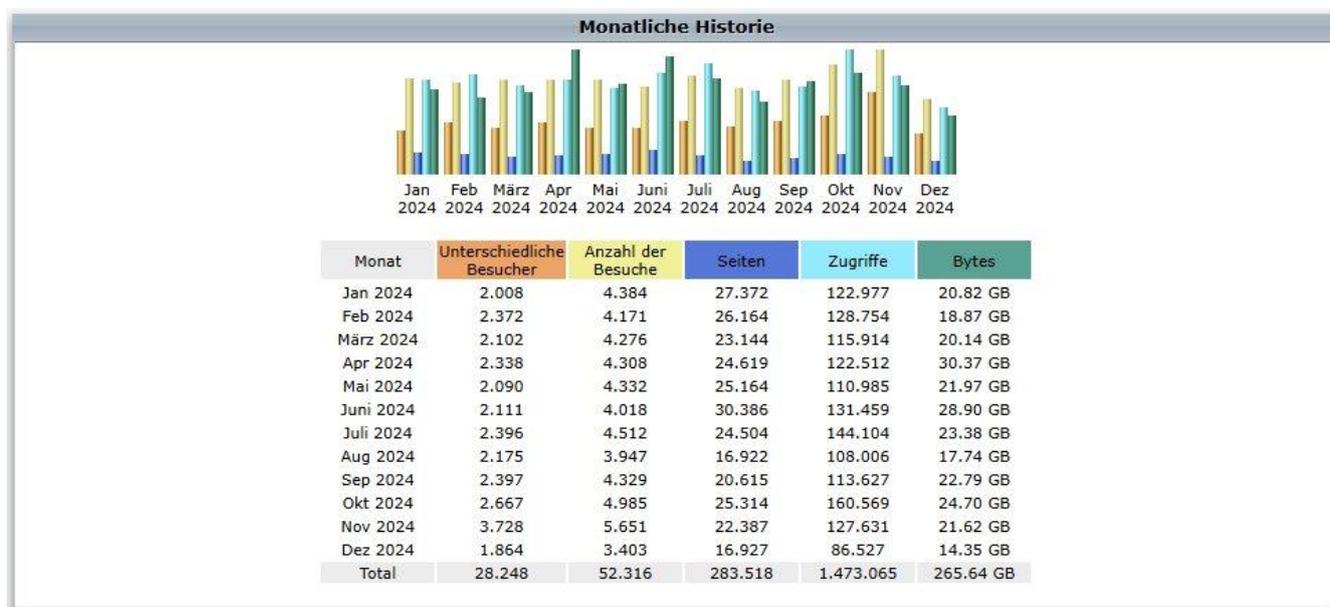
Homepage – www.sjr-erlangen.de

Die Homepage des SJR wurde im letzten Jahr wiederum sehr gut angenommen. Die neu eingestellten Informationen rund um die Zuschussbeantragung erfuhren großes Lob.

Auch für 2025 sind weitere Anpassungen und Verbesserungen geplant.

Weiterhin finden sich neben aktuellen Angeboten die Downloads der Zuschussrichtlinien, der Freizeit- und Programmangebote, die Vorstellung der Arbeitsbereiche und das Verleihangebot des SJR auf der Seite.

Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge und Rückmeldungen zur Nutzbarkeit und Inhalten. Insgesamt war die Homepage neben den Auftritten auf Facebook und Instagram sowie den Mailingangeboten für Vereine und Verbände auch 2024 eine der wichtigsten Informationsplattformen.



www.sjr-erlangen.de

Facebook / Instagram / Youtube

Auch im Jahr 2024 konnte der Stadtjugendring seine Präsenz auf Facebook und insbesondere Instagram weiter ausbauen. Wiederrum haben wir an ca. 300 Tagen aktuelle Posts online gestellt. Wie in der Vergangenheit geschah dies in der Regel täglich unter der Woche zu aktuelle Themen wie Demokratiearbeit, Fortbildungen, Beteiligungsaktionen, Angeboten des SJR, sowie Angeboten der Vereine und Verbände als Serviceleistung des SJR.

Parallel zu Instagram wurden viele Inhalte auch auf Facebook, dem nurmehr nicht mehr so stark genutzten Medium, geteilt. Damit hofft der SJR den Anforderungen der verschiedenen Nutzer*innengruppen gerecht zu werden und sie auf den für sie ansprechenden Plattformen über relevante Themen zu informieren. Insgesamt befand sich der SJR Erlangen im Vergleich aller Jugendringe in Bayern in der Zahl der Beiträge und Follower*innen weiterhin unter den ersten 5, was wir im Vergleich zu so großen Institutionen wie den Jugendringen in München und Augsburg als großen Erfolg betrachten.

Programm- und Serviceheft

Seit 2018 ergänzt der Stadtjugendring seine Öffentlichkeitsarbeit durch das in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt herausgegebenen Programm- und Serviceheft. Dieses erscheint grundsätzlich zwei Mal jährlich Anfang Juli und Anfang November. Auf Grund der Haushaltsituation der Stadt Erlangen und den damit verbundenen Kürzungen wird die Ausgabe 2024/2025 wohl vorerst die letzte dieser Art gewesen sein.

Zwar erfreut sich das Heft bei den Partner*innen in den Vereinen, Verbänden und Institutionen zunehmender Beliebtheit, da hier deren Beiträge zur Jugendleiter*innenausbildung komprimiert zusammen-gefasst direkt bei den Nutzer*innen ankommen, jedoch sehen sowohl der Haushalt des Bildungsbüros als auch der des SJR im Moment keine Mittel vor um Layout, Print und Verteilung zu finanzieren. Dies ist vor allem auch deswegen bedauerlich, da das Heft in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Jugendarbeit in Erlangen geworden war und von vielen Nutzergruppen als vernetzendes Element wahrgenommen wurde.

Für 2025 sind wir mit unseren Partnern bemüht eine neue Lösung zu finden.



4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände

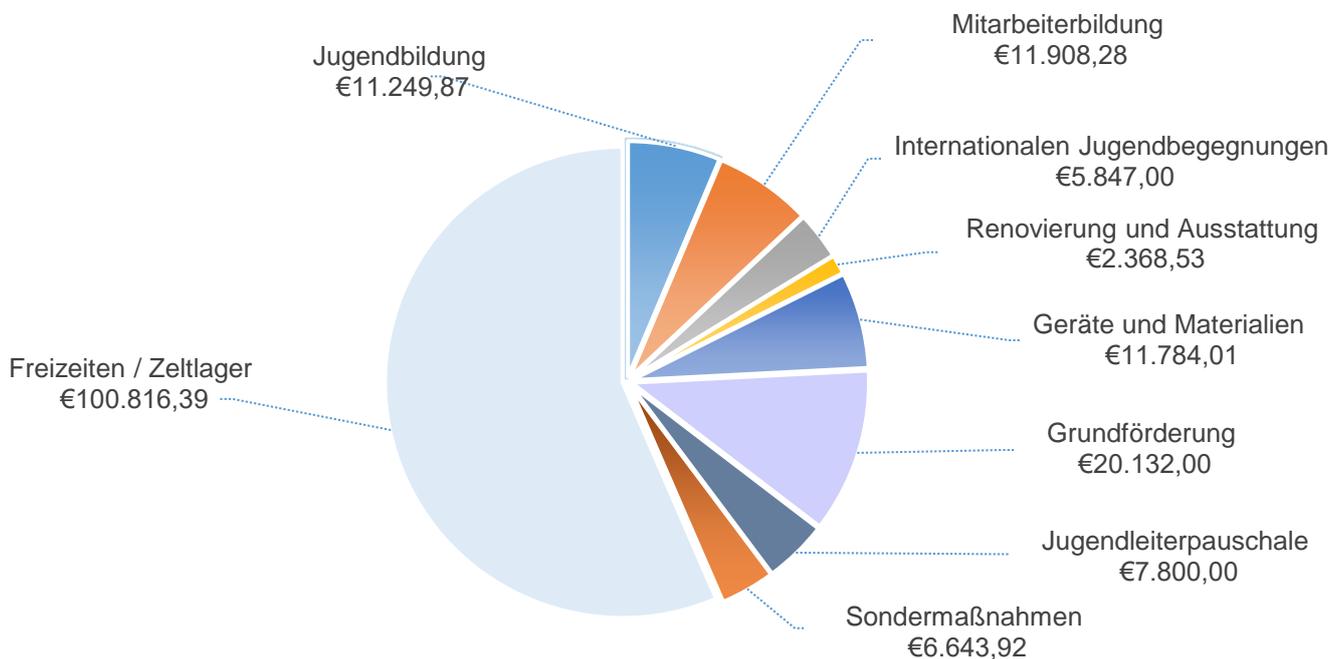
Jugendleiter*innenpauschale

Unsere Hoffnung auf einen Anstieg der ausgebildeten Jugendleiter*innen in Erlangen hat sich erfüllt. Als Unterstützung werden die für die Juleica verpflichtend zu absolvierenden Kurse in den letzten Jahren in Absprache mit den anderen Jugendringen in Mittelfranken so angeboten, dass fast das ganze Jahr hinweg Ausbildungen angeboten werden und die Jugendleiter*innen diese neben Schule und Beruf in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterbringen können. Bei uns im SJR finden die Jugendleiter*innen-Kurse deshalb seit Jahren an einem Wochenende im Februar und März statt.

Zum Stichtag 31.12.2024 besaßen 286 Jugendleiter*innen in Erlangen eine gültige Juleica, was einem Anstieg von 33 Personen oder 13 % im Vergleich zum 31.12.2023 entspricht.

Förderungen, Aktivitäten – Freizeiten, Aus- und Weiterbildung, Anschaffungen – Material

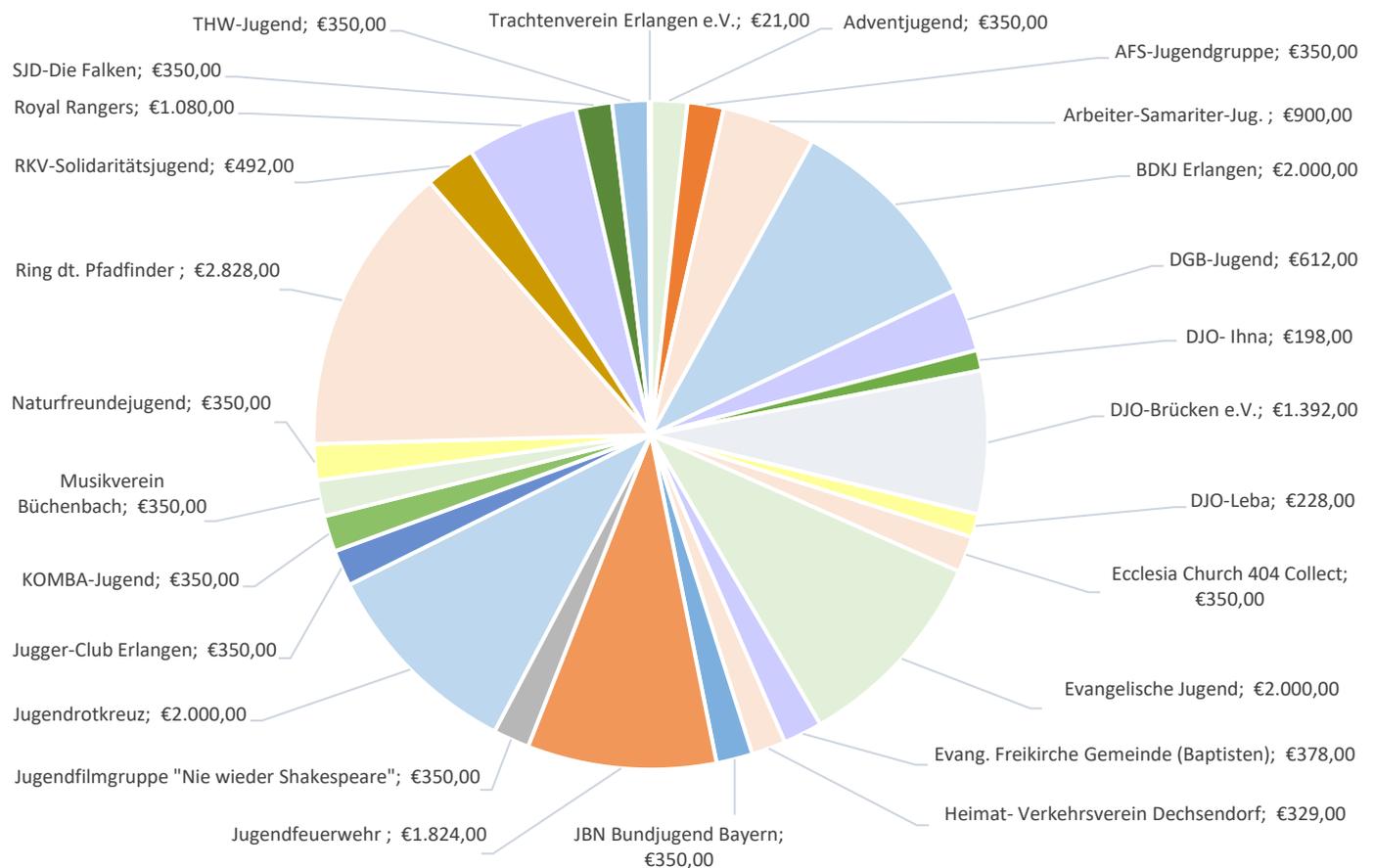
Der Stadtjugendring Erlangen erhält Mittel der Stadt, die von ihm an die Vereine und Verbände ausgezahlt werden. Dazu können die einzelnen Maßnahmen mit einem vollständigen Antrag online eingereicht werden. Sondermaßnahmen werden immer in der Vorstandssitzung vom Vorstand beraten und die finanzielle Fördersumme individuell beschlossen.



Grundförderung der Jugendverbände

Daneben wurden wie jedes Jahr die in Erlangen aktiven Jugendverbände, die keine andere pauschale Förderung aus Erlanger Förderprogrammen erhalten, je nach Größe mit einer Grundförderung unterstützt. Insgesamt wurden hierfür EUR 20.132,00 von 26 Jugendverbände, denen in Erlangen insgesamt 241 aktive Jugendgruppen angehören verteilt.

Weitere 7 Jugendverbände, sowie die Sportjugend als größter Jugendverband in Erlangen erhielten andere Förderungen der Stadt.



5. Förderung von Sondermaßnahmen

Neustart der Mini-Jungchar



Bisher konnten Kinder ab 8 Jahren in die Jungscharen des CVJM Erlangens gehen. Seit wenigen Jahren sind die Jungchartüren auch für die Jüngeren geöffnet. Mit der Jungchar „Blökis“ wurde eine Gruppe ins Leben gerufen, die Jungs und Mädels im Alter von 4-7 Jahren Raum zum gemeinsamen Erleben von Abenteuern ermöglicht. Durch einen Mitarbeiterwechsel und einige herausgewachsene Kinder wurde es nun Zeit für einen Neustart. Mit der Aktion „Kreativ mit Lego“ wurden die Räumlichkeiten der Jungchar für Familien geöffnet, um ihnen die Jungchararbeit vorzustellen.

Bei Kaffee für die Eltern, Saft für die Kinder, Brezeln, Snacks, Kuchen und Obst konnten die Mitarbeitenden mit interessierten Eltern ins Gespräch kommen, während die Kinder gemeinsam Bauwerke aus Lego entstehen ließen. So konnten die Kinder auch bereits andere Jungscharkinder kennenlernen und schon eine Verbindung zu den Blökis-Mitarbeitenden schaffen.

Parallel zum Lego-Bauen hatten die Kinder die Möglichkeit sich ihr persönliches Blökis-Schaf zu basteln. Dafür standen verschiedene Materialien und Vorlagen zur Verfügung. Auch so konnte bereits das Zugehörigkeitsgefühl zur Jungchar gestärkt werden.

Das freie und kreative Lego-Bauen stieß bei den Kindern und auch den vielen Mamas und Papas auf große Begeisterung. So wurden viele großartige Bauwerke erschaffen: von Schiffen und Flugzeugen über Häuser, Burgen, Türme und einem fantasievollen Jungscharraum war alles dabei.

Es kamen circa zehn neue Familien, von denen einige ihre Kinder auch gerne längerfristig in die Jungchar schicken wollen – ein voller Erfolg also!



„Schwitzen für Indien“



In der Sondermaßnahme „Schwitzen für Indien“ am 12.10.2024 konnten 1.880 € für das Projekt „Ranchi“ des CVJM Landesverband (Aktion Hoffungszeichen) gesammelt werden. Dieser Betrag ging ohne weitere Abzüge an das Projekt. Mit Hilfe der Spenden werden dort die Menschen in neun Slums in Ranchi (Indien) durch Bildung, Gesundheitsfürsorge und Kompetenztrainings unterstützt. 20 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des CJVM Erlangen arbeiteten einen Tag lang bei verschiedenen Auftraggebern. Viele Auftraggeber*innen nehmen bereits seit mehreren Jahren an dem Projekt „Schwitzen“ teil und spenden gerne großzügig. Die Mitarbeiter*innen werden im Vorfeld für die jeweiligen Projekte sensibilisiert und haben die Möglichkeit Handlungskompetenz zu erfahren (mit der eigenen Arbeitskraft viel erreichen und helfen können). Auch hier sind viele schon seit mehreren Jahren dabei. Die Mitarbeitenden kommen aus verschiedenen Altersstrukturen und jeder bringt seine Ressourcen nach seinen Möglichkeiten mit ein (Mitarbeit bei Aufträgen, Fahrdienste, Verpflegung). Auch Mitarbeiter*innen mit Einschränkungen haben die Möglichkeit sich an den Arbeiten zu beteiligen.

Das Projekt wird weiterhin jährlich durchgeführt werden und ist als fester Bestandteil der Jahresplanung etabliert. Auch weitere Beziehungen mit dem YMCA Ranchi sind angedacht.



Bericht über die 404 Hangouts in Erlangen



Die **404 Hangouts** wurden ins Leben gerufen, um Jugendlichen in Erlangen einen Ort zu bieten, an dem sie sich sicher, akzeptiert und zugehörig fühlen können – ein Zuhause für diejenigen, die vielleicht keins haben. Unser Ziel ist es, diesen Jugendlichen einen Raum zu schaffen, in dem sie Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften knüpfen und offen über ihre Herausforderungen sprechen können. Der Treff findet jeden Freitag von 18:30 bis 21:00 Uhr statt und wird von durchschnittlich 12 bis 20 Jugendlichen regelmäßig besucht.

Der Schwerpunkt der Treffen liegt darauf, Gemeinschaft zu fördern. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre bieten wir den Jugendlichen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Bindungen aufzubauen. Viele Teilnehmende kommen aus herausfordernden Lebenssituationen, und durch die Treffen können sie nicht nur Stabilität und Orientierung finden, sondern auch Unterstützung durch unser engagiertes Team von Ehrenamtlichen erhalten. Diese stehen als Ansprechpersonen für persönliche Gespräche bereit und schaffen einen sicheren Raum, in dem die Jugendlichen ihre Sorgen und Probleme teilen können.

Ein weiterer Fokus liegt auf der sinnvollen Freizeitgestaltung. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet kreative Workshops, sportliche Aktivitäten, Themenabende und Filmnächte, die nicht nur Spaß machen, sondern auch wichtige Werte wie Respekt, Teamgeist und Empathie fördern. Durch diese Aktivitäten erleben die Jugendlichen Zusammenhalt und entwickeln ein positives Selbstbild. Besonders hervorzuheben ist, dass die 404 Hangouts eine Plattform für Inklusion und Austausch bieten. Jugendliche aus unterschiedlichen Hintergründen und Lebensrealitäten kommen zusammen, lernen voneinander und entwickeln ein stärkeres Verständnis füreinander. Dieses Angebot hat sich bereits als wichtige Stütze für viele Jugendliche etabliert und trägt dazu bei, ihre sozialen Netzwerke sowie ihr Vertrauen in sich selbst und andere zu stärken.

Mit den 404 Hangouts möchten wir langfristig eine stabile Anlaufstelle für die Jugend in Erlangen schaffen und sie dabei unterstützen, positive Beziehungen aufzubauen, Herausforderungen zu meistern und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.



Kennt ihr Blauland? Die Entstehung eines Kinder-Musicals



Am Wochenende 15. und 16. Februar 2025 wurde in der Markuskirche Erlangen das Kindermusical „Kennt ihr Blauland“ auf die Bühne gebracht. Das dem Musical zugrunde liegende Kinderbilderbuch wurde bereits in seinem Erscheinungsjahr 1988 mit einem Preis ausgezeichnet.

In diesem Stück leben die Bewohner, die Fizzli-Puzzlis, in einer vollkommen blauen Welt. Als neue Farben im Blauland auftauchen, ist das friedliche und stets fröhliche Miteinander in Blauland bedroht. Erst als die Fizzli-Puzzlis erkennen, dass das Aussehen nicht den Wert eines Wesens bestimmt, kehrt die Fröhlichkeit und der Friede zurück.

Die zentrale Botschaft des Musicals betont die Bedeutung von gegenseitigem Respekt, von Toleranz, von Freundlichkeit und der Notwendigkeit im Miteinander einer bunten, vielfältigen Welt, miteinander zu reden, Konflikte mutig zu benennen und friedlich zu lösen.

Obwohl die Planung des Musicals vor über 1,5 Jahren begann, ist seine Botschaft heute aktueller denn je. Wie kam es zu diesem Musical-Projekt?

Was geschieht, wenn zwei musikalisch sehr begabte Pädagoginnen gemeinsam einen Plan aushecken? Richtig – es kommt ein musikalisches Projekt für Kinder heraus, getragen von der ansteckenden Begeisterung der Initiatorinnen, dass schließlich eine ganze Gemeinde begeistert - ein Kindermusical vom Feinsten!

Am Anfang war es einfach eine bunt zusammengewürfelte Kindergruppe, die mit einem Team engagierter Erwachsener zunächst eine Geschichte anhörte, dann blaue Ordner gestaltete und über das Aussehen von Lebewesen in einem blauen Land nachdachte.

Meist waren es die Kinder, die selbstbestimmt entschieden und vorgaben, wer was machen sollte und wollte; sie einigten sich auf das Aussehen der Fizzli-Puzzlis, verständigten sich über Kostüme und Frisuren, planten mit am Bühnenbild. Die Meinung der Kinder war Ausgangspunkt und somit richtungsweisend für das ganze Projekt.

Wöchentliche Proben und einige intensive Wochenenden mit viel Spaß, gemeinsamem Essen und „Arbeit“ ließen die Kinder in ihre jeweiligen selbst gewählten Rollen hineinwachsen.

Durch gemeinsames Singen, aber auch in Einzelproben eigneten die Kinder sich Stück für Stück die Lieder des Musicals an. Immer wieder wurden Rollen für unsere Belange individuell verändert und den Rolleninhabenden angepasst.





In einer gemeinschaftlichen Malaktion bei schönstem Sommerwetter entstand das bunte Farbenschloß der Farbgeschwister, wobei die Kinder den Ehrgeiz entwickelten, keine zwei Backsteine nebeneinander mit der gleichen Farbe zu bemalen. Aus vollkommen gleichen blauen T-Shirts wurden durch begeisterte Schneiderarbeit an verschiedenen Nähmaschinen äußerst individuelle Kostüme angefertigt. Tänze mit Tüchern und Akrobatische Einlagen wurden, teils von den Kindern selbst, choreographiert.

Ein Bühnenbild mit „begehbaren“ Häusern sollte entstehen, so dass große Kartons zu sammeln zeitweilig eine Leidenschaft von uns wurde. Wir haben mit Begeisterung aus matschiger Pappmachémasse und Ballons eine große Wolke geformt, hinter der Johanna mit dem Piano sitzen würde, haben blaue Blumen, Pilze, Tiere und Häuser gebastelt und hin und wieder voller Schrecken bemerkt, wie die Zeit rast, obwohl doch noch so viel zu tun war.

Beinahe immer, wenn ein „Problem“ auftauchte, konnten wir es entweder selbst lösen, oder jemand kannte jemanden, der uns helfen würde.

Die Markus Kirche als Veranstaltungsort erschien ungewöhnlich, aber „machbar“, da der Altar dem Bühnenaufbau weichen durfte. Wir durften die technische Ausstattung der Markuskirche nicht nur nutzen, sondern auch erweitern.

Das Jahr Proben und Vorbereiten hat den Kindern (und auch den Erwachsenen) den thematischen Inhalt des Musicals quasi „nebenbei“ vermittelt: Respekt voreinander, freundlicher Umgang miteinander, möglichst wenig Neid untereinander, Merken, vieles klappt nur und besser miteinander ...- und natürlich grundlegend, wieviel Spaß Musik, Singen und gemeinsames Engagement macht!

Das Endergebnis schließlich ist ein unfassbar großartiges Event gewesen.

Zwei gefeierte und grandiose Auftritte, in einer gut gefüllten Markuskirche. Auftritte, die manchem Zuschauer feuchte Augen bescherten und alle Zuschauer begeisterten.

Immer wieder gab es Szenenapplaus und am Ende nicht enden wollenden Beifall für dieses großartige Musical, seine Darsteller*innen und das Team.

Ganz am Ende bleibt eigentlich nur eines zu sagen: DANKE!

Wann macht ihr wieder ein Musical?



KINDER-BIBEL-TAG



AM 20. NOVEMBER 2024 (BUSS- UND BETTAG)

KOMM BAU' EIN HAUS, PFLANZ' EINEN BAUM UND BESCHREIBE DEN HIMMEL

Im Gemeindehaus der Altstädter Gemeinde, b11, liegen Mengen von Lego-Teilen. Kinder kramen, wühlen, bauen, setzen Legosteine zusammen und kreieren eine Welt. In einem anderen Raum wird gebastelt. Glitzer rieselt auf Papier. Draußen im Garten spielen Kinder mit Outdoor-Spielzeug vom CVJM. Ab und an kommt ein Kind an den breit gestellten Tellern vorbei und steckt sich ein Stück Brezel oder Apfel in den Mund. Danke allen, die diesen Tag möglich gemacht und mit-„bespielt“ haben! Das Motto des Kinderbibeltages gab uns dieses Jahr das Lied „Komm bau' ein Haus, das uns gefällt, pflanz' einen Baum, der Schatten wirft und beschreibe den Himmel, der uns blüht“.



Gemeinsam oder allein wurden Häuser gebaut, Gärten angelegt und gespielt. Dass der Kinderbibeltag so viel Spaß machte, dazu trugen viele bei:

Mitarbeiter*innen vom Café Krempel waren in der Küche und im inhaltlichen Programm aktiv, großen Anteil hatten auch die Mitarbeiter*innen vom CVJM in unterschiedlichen Aufgaben (z.B. Holen und Bringen der Lego-Kisten vom Stadtjugendring/ Programm ...) und auf Gemeindeseite waren neben mir, Pfarrerin Stefanie Stock, auch unsere Konfis aus Altstadt und Neustadt mit dabei und Alba von der reformierten Gemeinde mit Bastelideen. Jeder brachte sich ein. Jeder hatte Anteil am Kinderbibeltag.

Das Lego-Bauen kann man auch symbolisch und theologisch verstehen:

Viele Teile. Viele Lego-Teile haben die Kinder verbaut. Viele Teile ergeben zusammen etwas Tolles/ Neues. Viele Teile braucht man dazu. Die müssen zusammenpassen und zusammenhalten. Viele Teile sind auch wir: Teile von einer Gemeinschaft. Jeder von uns ist anders und doch sind wir alle Menschen, die zusammenhalten können und zusammen etwas gestalten können.

Paulus hat die Kirche so beschrieben: Auf der einen Seite gibt es das Haus, die Kirche. Die besteht aus vielen Steinen und gibt zusammen ein Haus, das Kirche heißt. Auf der anderen Seite gibt es die Menschen, die zusammengehören und zusammenhalten, die einander aufbauen und helfen. Auch diese Menschen heißen „Kirche“. Das kann man auch mit einem Körper vergleichen: da sind viele Glieder/ Teile: Arm, Fuß, Hand ... Zusammen ist das wie ein Körper. Jesus ist der Kopf, der alles zusammen steuert und für alle da ist. Wir zusammen sind „Kirche“: Wie das Gebäude, wie ein Körper ... und dabei ist Gottes Geist, wie das Blut, das durch den Körper fließt, wie die Freundschaft, die zwischen Menschen ist. Wir können einander so aufbauen, wie wir das mit Lego gemacht haben. Wir können die Welt umgestalten, Bäume pflanzen, anderen Gutes tun ... andere einladen, Gemeinschaft und Freundschaft leben. Manche von Euch haben Namensschilder oder Türschilder gebastelt. Jeder von uns hat einen anderen Namen. Aber zusammen heißen wir: „Kirche“.



Nochmal ein dickes DANKE an die, die sich beteiligt haben! Schön!

6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen

In gemeinsamen Absprachen mit dem Jugendamt der Stadt Erlangen wurde die Konzeptarbeit fortgeführt. Die Planung sieht vor das nun erstellte und fortgeschriebene Konzept der Kommunalen Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Begleitend dazu wurde eine bayernweite Erhebung durchgeführt, die einen ersten Vergleich der Anzahl Jugendpfleger*innen in den Städten und Landkreisen vorsieht. Hier sind wir auch im engen Austausch mit dem neuen Referenten des Bayerischen Jugendringes Heiko Tammerna.

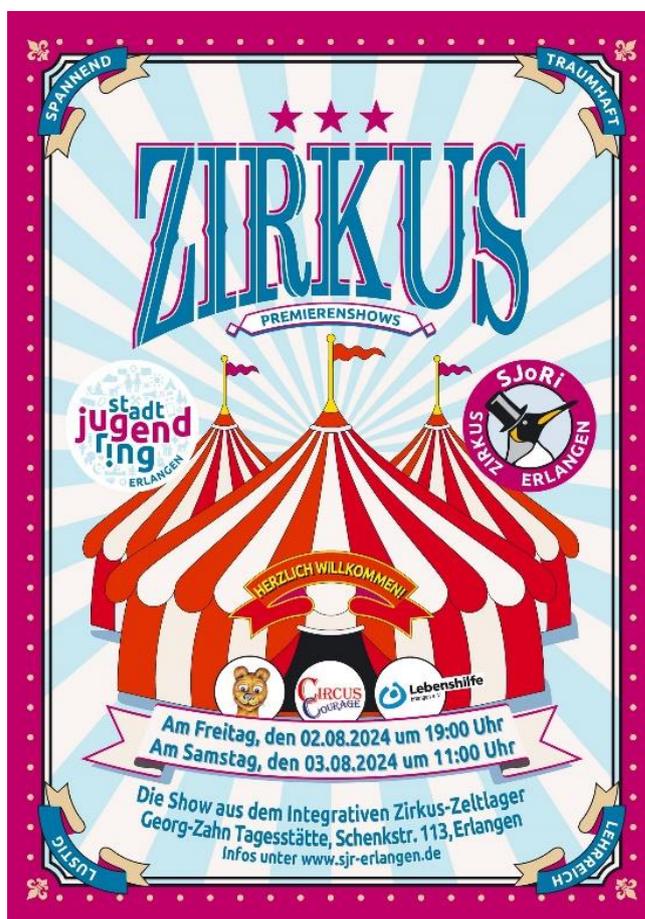
Darüber hinaus wurde der sehr gute und intensive inhaltliche und fachliche Austausch mit der Leitung des Jugendamtes fortgeführt. Aus diesem haben sich bereits einige fachliche Weiterentwicklungen z.B. im Bereich der Präventionsarbeit und der Offenen Jugendarbeit in der Stadt ergeben. Auch im Hinblick auf pädagogische Konzepte rund um die Bergkirchweih und den Bürgermeistersteg konnten gute Ergebnisse erzielt werden.

Während des Jahres waren Herr Christian Kohlert in seiner Funktion als Stadtjugendpfleger der Stadt Erlangen in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung, dem Bildungsbüro, dem Amt für Soziokultur (Amt für Stadtteilarbeit) und anderen Ämtern und Institutionen der Stadt eingebunden und arbeitet hier u.a. in der Steuerungsgruppe der Jugendhilfeplanung zum Teilplan "Jugendarbeit" mit. Niklas Thiel, der in den kommenden Jahren als weiterer Jugendpfleger beim Stadtjugendring tätig sein wird übernahm, auch im Nachgang des 1. Kinder- und Jugendgipfels, erste jugendpflegerische Aufgaben, war bei diversen Netzwerktreffen gestaltend mit dabei und ist nun mit Herrn Kohlert in der Abstimmung der Aufgabenverteilung des umfangreichen Fachgebietes.

Weitere Aufgabenschwerpunkte waren das in vierter Auflage stattgefundene Zeltlager "Zirkus SJoRi" mit 50 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, sowie die umfangreiche Nachbereitung des 1. Kinder- und Jugendgipfels und die Vorstellung der Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss und im Stadtrat. Auf beide Schwerpunkte wird an anderer Stelle in diesem Jahresbericht tiefer eingegangen.

Darüber hinaus waren Herr Christian Kohlert und Herr Niklas Thiel als Interessenwahrer der Belange der Jugendlichen und Vertreter der Stadt in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen tätig.

Herr Kohlert nahm regelmäßig an den Sitzungen des Jugendparlamentes teil und beriet deren Mitglieder bei auftretenden Fragen. Er vertrat das Jugendamt im Begleitausschuss des Projektes "Demokratie leben!" und erarbeitete gemeinsam mit den Bildungsreferent*innen und dem Bildungsbüro die aktuelle Ausgabe des Programm- und Serviceheftes



Herr Thiel übernahm die Anleitung der in seinem Fachbereich angesiedelten FSJ-Stelle im SJR, und war maßgeblicher Teil der Vernetzungstreffen und der Nachbereitung des Kinder- und Jugendgipfels inklusive des entstandenen Buches mit Maßnahmenempfehlungen etc.

Auch im Jahr 2024 waren die Kommunale Jugendarbeit und der Vorstand des SJR, als Vertreter der Belange der Jugend der Stadt Erlangen, des Landkreises Erlangen-Hochstadt und der Stadt Nürnberg, im inneren Planungskreis des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn tätig.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe, dem Bürgermeister- und Presseamt, dem Jugendparlament, dem Kreisjugendring Erlangen-Hochstadt, dem Bezirksjugendring Mittelfranken und anderen Akteur*innen entwickelte die Kommunale Jugendarbeit Fortbildungs- und Beteiligungsangebote für Jugendleiter*innen und andere Interessierte weiter, bewarb diese und führt sie gegebenenfalls selbst durch.



In der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen* und Männerarbeit Bayern, dem der BJR und insbesondere auch der SJR beigetreten sind arbeitete Herr Christian Kohlert als Kommunalen Jugendpfleger mit.

In dieser Funktion gestaltete er im Rahmen der Internationalen Männerwochen im November 2024 ein Angebot für Väter und deren Kinder. Dieses wurde auf Grund der großen Nachfrage nicht wie geplant nur einmalig, sondern dann zweimal angeboten. Eine Aufnahme in das Jahresprogramm 2025 ist denkbar. Auch die 2022 gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen und anderen Akteuren entwickelte und gestaltete Postkartenserie "Positive Männlichkeiten", die sich deutschlandweit großer Nachfrage erfreut, konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg in einer zweiten Auflage hergestellt werden und steht nun wieder zur Verfügung.



stadt jugend ring
ERLANGEN

LEGO BAUEN FÜR VÄTER UND KINDER

Wir haben 1.000 kg Lego und freuen uns auf einen bunten Bauworkshop. Väter sind eingeladen ihre Kinder, deren Freund*innen ... mitzubringen.
Für Kaffee, Limo ... ist gesorgt.

SONNTAG
03. NOVEMBER, 2024

10:00 - 14:00

ORT
SJR / MICHAEL-VOGEL-STR. 1 E
ERLANGEN

Anmeldung unter
www.sjr-erlangen.de

MITMACHEN ➔

Männlichkeit ist so viel mehr!?



Die gesamte Serie ist darüber hinaus nach wie vor auch auf den Homepages von SJR und beteiligt & DABEI abrufbar, um eingesetzt zu werden.

Auf überörtlicher Ebene brachte sich die Kommunale Jugendarbeit in Arbeitskreisen auf Bezirks- und Landesebene mit ein, um die Jugendarbeit in Bayern weiter zu stärken.

7. Unterstützung der Vereine und Verbände

Der Fachbereich "Unterstützung der Vereine und Verbände" des Stadtjugendrings Erlangen blickt auf ein ereignisreiches und produktives Jahr 2024 zurück. Im Mittelpunkt stand dabei die Unterstützung der Jugendarbeit sowie die Vernetzung und Beratung von Vereinen und Verbänden sowie die Förderung von Kooperationen.

Der Kinder- und Jugendgipfel war auch noch 2024 ein zentrales Projekt. Im Nachgang des Gipfels wurde eine umfassende Reflexion mit allen Beteiligten durchgeführt, um Stärken und Verbesserungspotenziale zu analysieren sowie über eine weitere Zusammenarbeit zwischen SJR und Kooperationspartnern zu sprechen. Zudem wurde ein Buch über den ersten Erlanger Kinder- und Jugendgipfel geschrieben, das nicht nur eine Dokumentation des Gipfels, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen beinhaltet, die sich aus den Beteiligungsformaten ergaben und in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung entstanden. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden im Jugendhilfeausschuss und im Stadtrat vorgestellt. Eine begleitende Ausstellung ermöglichte eine anschauliche Darstellung der Inhalte und fand in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern statt. Die Handlungsempfehlungen wurden einstimmig beschlossen. Erste Maßnahmen wurden weiterverfolgt und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Die Ergebnisse wurden zudem in einem informellen Rahmen im „Café Grün“ einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.

Der Fachbereich engagierte sich auch 2024 intensiv in der Ausbildung von Jugendleiter*innen und Ehrenamtlichen. Die Organisation und Durchführung des Juleica-Kurses war ein wichtiger Beitrag zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Beim Juleica-Kongress wurden diverse Workshops für die Jugendarbeit angeboten, um sich weiterzubilden und die Juleica zu verlängern. Ein praxisorientierter Zeltaufbau-Workshop vermittelte Knowhow für Freizeiten und Zeltlager und gab Einblicke in das Angebot des SJR-Materialverleihs. Die Teilnahme am Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit diente der Vernetzung und dem Wissenstransfer zu aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit. Zudem absolvierte Niklas Thiel eine Zusatzausbildung zum Moderator, um zukünftig noch professioneller Workshops und Diskussionen begleiten zu können.

Das Netzwerktreffen der Jugendleiter*innen "Come Together" bot die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen. Im Rahmen des FSJ-Projekts konnten sich Jugendleiter*innen aus unterschiedlichen Vereinen und Verbänden kennenlernen, austauschen und bei einem gemeinsamen Essen Zeit verbringen. Ein weiteres Come Together hatte den Schwerpunkt „Lego als Methode in der Jugendarbeit“.

Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Vereine und Verbände durch den Fachbereich gezielt unterstützt werden. Direkt zu Beginn des Jahres wurde erneut die Jahresplanung des BdP Stamm Asgard von Niklas Thiel moderiert. Außerdem wurden die Unterstützungsangebote beim Ring der Erlanger Pfadfinder sowie bei der Dachverbandssitzung der Erlanger Jugendclubs vorgestellt. Die Beratung nahmen der Turnerbund Hockey-Abteilung zur Gründung eines Jugendausschusses, die Tanz- und Späldeel Leba und das neu gegründete Queeren Zentrums in Anspruch. Darüber hinaus wurde der DPSG Stamm St. Marien bei der Mitgliedergewinnung unterstützt. Zudem fand mit dem Büro für Ehrenamt und Engagement ein Austauschtreffen statt, um die gemeinsame Förderung von Ehrenamtlichen zu besprechen.

Auch im kommenden Jahr wird der Fachbereich "Unterstützung der Vereine und Verbände" seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen und sich weiterhin für eine starke Jugendarbeit in Erlangen einsetzen.

8. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen

Der Stadtrat hat in einem Antrag der SPD-Fraktion bereits 2015 beschlossen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen weiter voranzutreiben. Ende 2017 wurde Christian Kohlert als Kommunal Jugendpfleger mit einer halben Stelle beauftragt zu diesem Zweck ein Handlungskonzept zu entwerfen und die Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen weiter auszubauen.

Sich überhaupt einmischen zu wollen setzt voraus, zu begreifen, dass man sich einmischen kann, dass die Welt veränderbar ist.

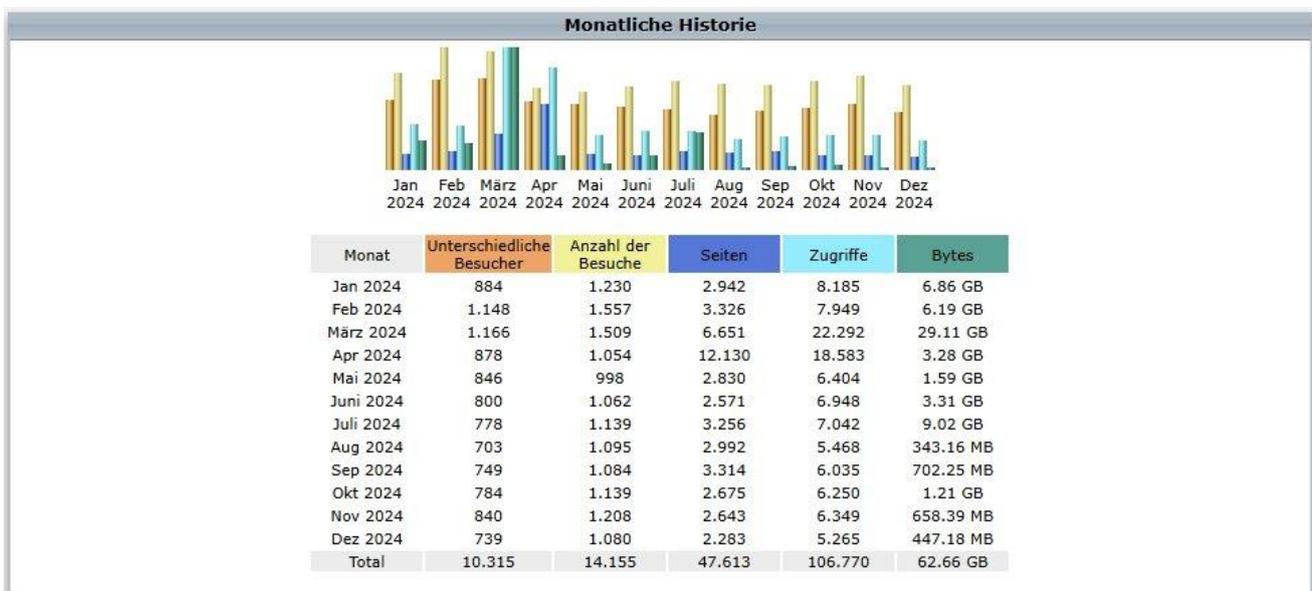
Das Handlungskonzept fußt auf vier Handlungssäulen, die im Jahr 2019 erstmalig voll "bespielt" und seither nicht zuletzt durch die Mitarbeit von zunächst Matthias Damerow aktuell Julien Straninger weiter vorangetrieben wurden.

A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:

Ende 2019 wurde die Homepage www.beteiligt-DABEI.de als Beteiligungshomepage der Stadt Erlangen und des SJR neu etabliert. Die neu entstandene Seite wurde und wird von Anfang an als ein sich entwickelndes Projekt betrachtet.

In den letzten Jahren sind auf der Seite zunehmend aktuelle Termine und Veranstaltungen zu finden, auch der Bereich der Beteiligung wurde ausgebaut und umfasst neben einer Übersicht der meisten Vereine und Verbände auch ein breites Spektrum von Beteiligungsmethoden. Alle aufgeführten und nicht aufgeführten Institutionen sind herzlich eingeladen uns ihre aktuellen Daten ... zuzuschicken – wir nehmen sie dann gerne auf.

Die nachfolgende Grafik belegt eindrucksvoll den hohen Zugriff von Nutzer*innen auf die Homepage.



www.beteiligt-dabei.de

Weiter fand und findet Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zum Thema Beteiligung über die Homepage des SJR, die Social Media Auftritte des SJR, sowie aktuelle Medienberichterstattung, Gespräche, sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen z.B. zur Wahl etc. statt.

Gerade die gemeinsamen Aktionen mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn zur Entwicklung der Stadtumlandbahn finden und fanden immer wieder große Beachtung in örtlicher und überörtlicher Presse.

B) Partizipation

Die Partizipationsangebote der letzten Jahre wurden, soweit aus personellen und organisatorischen Gründen vor allem auch der Partner möglich, fortgeführt. Nachfolgend möchten wir einige der Aktivitäten vorstellen.

Jugendparlament – JUPA

Der SJR brachte sich auch 2024 in die Arbeit des JUPA mit ein. So besuchten Christian Kohlert die stattfindenden Sitzungen des neu gewählten Parlamentes und beriet, soweit möglich, dessen Mitglieder. In den seit Jahren stattfindenden Aktionen rund um Wahlen arbeiteten JUPA und SJR eng zusammen.

Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn ist bereits seit Jahren dabei, Bürger*innen durch unterschiedliche Formate an den Planungsschritten der Entstehung der Stadtumlandbahn (StUB) zu beteiligen. Für Kinder und Jugendliche fehlte zunächst ein geeignetes Format. Dieses konnte mit der dreitägigen Aktion "Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht" im Jahr 2019 gestartet werden. In der Folge fand zweimal jährlich eine Reihe von Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen statt. Auf Grund des Bürgerentscheides für oder gegen die Stadtumlandbahn haben Zweckverband und SJR entschieden das Format zunächst auszusetzen und in 2025 mit einem „großen“ Rückblick wiederaufzunehmen. Weitere Ideen wurden besprochen und in die Planung der nächsten Jahre aufgenommen.



Beteiligung – Minecraft-Server

Auf dem im Zuge der Pandemie eigens erstellten Minecraft-Server des SJR tummeln sich Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Betreuer*innen des SJR. Dieser wurde am Ende der Pandemie zunächst vom Netz genommen. Um neue Angebote, Fortbildungen und vor allem auch Beteiligungsangebote mit aufnehmen zu können, haben wir uns Ende 2024 zu einem Neuanfang entschieden. Der Server wurde neu aufgesetzt und Aktionen geplant. Leider konnte auf Grund der aktuellen Haushaltssituation und eines Mitarbeiterwechsels nur ein kleines Beteiligungsprojekt gestartet werden. Wir werden sehen was sich 2025 umsetzen lässt.

Kinder- und Jugendgipfel Nachbetrachtung

Nach Abschluss des 1. Kinder- und Jugendgipfels 2023 waren wir im ersten halben Jahr 2024 mit der Aufbereitung der Ergebnisse in einem „Gipfelbuch“ befasst. Gemeinsam mit Elmografico konnten wir eine wunderbare Gestaltung des Buches umsetzen in dem alle Ergebnisse der einzelnen Workshops und Angebote, Kontaktdaten der beteiligten Vereine etc. zu finden sind. Gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung wurden zehn zentrale Forderungen aus dem Gipfel entwickelt. Diese wurden wiederum gemeinsam mit einigen der Partner wie z.B. auch dem Jugendamt im Juni und Juli dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat vorgestellt. Dort wurden die Ergebnisse, wie der gesamte Gipfel, sehr gelobt und versprochen sich



gemeinsam mit den Akteuren an die Umsetzung der Empfehlungen zu machen. Dieser Auftrag beschäftigt uns gemeinsam mit Vertreter*innen des Jugendamtes, der Jugendhilfeplanung und des Bürgermeister- und Presseamtes bis heute und wird auch im Jahr 2025 weiterhin Teil der Beteiligungsarbeit im Stadtjugendring sein. Ob und in welcher Art und Weise es einen weiteren Gipfel geben wird ist auf Grund der Haushaltssituation bislang noch nicht geklärt. Vorschläge wie diese gute Idee gemeinsam weiter verfolgt werden könnte sind ebenfalls im Gipfelbuch benannt. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle haupt- und ehrenamtlichen Beteiligten im SJR und bei allen Partnern.

Kooperation Café Krempl

2024 ist eine schöne längerfristige Kooperation des Café Krempl zur Stadtentwicklung /-planung rund um den Lorlebergplatz entstanden. Hier wurden und werden Besucher*innen des Cafés gebeten Texte, Bilder etc. zu verfassen, wie der Lorlebergplatz noch aussehen könnte und wie er genutzt werden kann. Alles wird in einer Ausstellung und einer Veranstaltung gemeinsam mit dem Amt für Stadtplanung münden. Ziel ist hier noch nicht die Umsetzung, sondern die Besprechung und vielleicht die Eingrenzung des Möglichen. Wir sind gespannt.

"unbequem" die Filmgruppe

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Eine davon ist die bildliche Darstellung der Themen, mit denen sich die Zielgruppe beschäftigt.

Seit ihrer Gründung 2017 haben sich die Teams der Filmgruppe mit unterschiedlichsten Themen beschäftigt und dazu Videos erstellt (z.B.: Vorstellung THW, One Billion Rising, Tag der Jugend, Absenkung Wahlalter, Vorstellung regionaler Bands, Veranstaltungshinweise, Comic-Salon).

In den letzten Jahren verändert sich die Gruppe und stellt sich mit neuen Themen neu auf. Dazu nimmt sie sich u.a. auch deutlich mehr Zeit für Recherche und Interviews. Im letzten Jahr wurden z.B. Beiträge zum Thema Integration und Zeitzeugen begonnen, die in 2025 fertiggestellt werden sollen. Beiträge rund um die Bundestagswahl 2025 waren angedacht konnten aber auf Grund der sehr kurzen Zeitspanne, die z.T. auch im Prüfungszeitraum der Gruppenmitglieder lag, nicht realisiert werden.

Seit Mitte 2018 sind die Videos nun auch unter dem Namen der Gruppe unter www.youtube.com/unbequem-erlangen zu finden.

Kunstprojekt

"Das wünsche ich mir für den Lorlebergplatz!"

Kunsausstellung zum Thema:
"Utopie Lorlebergplatz"

Gestalte ein Bild mit deinen Wünschen, Ideen und Vorstellungen zur Umgestaltung des Lorlebergplatzes in Erlangen.

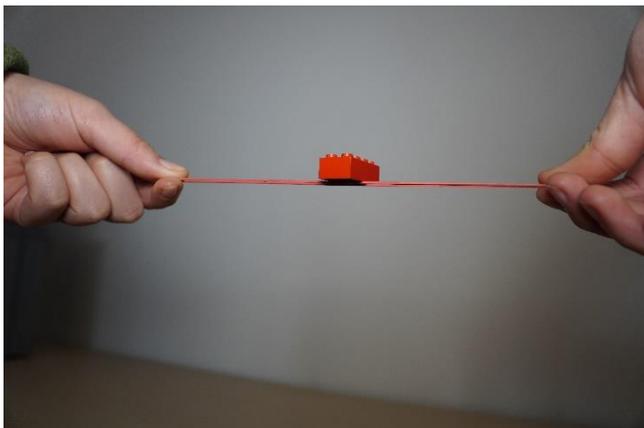
Unsere Jury entscheidet, welche Bilder in der Ausstellung gezeigt werden.

Einsendeschluss: 31. Oktober 2024

Abgabe im Café Krempl, Lorlebergplatz 2, 91054 Erlangen

C) Schulung von Mitarbeiter*innen

In den letzten Jahren erreichen den SJR immer wieder auch Anfragen zu Fortbildungen zu einzelnen Methoden der Beteiligungsarbeit wie z.B. Lego oder Minecraft. Diese haben wir in den letzten Jahren vor allem auch im Rahmen des Juleica Kongresses bedienen können. Soweit dies zeitlich möglich ist, kommen wir weiteren Nachfragen auch außerhalb des Kongresses gerne nach. Für 2025 planen wir bereits an einer Fortbildung rund um die Kommunalwahl 2026.



D) Evaluation

Wie in den letzten Jahren auch wurden alle Aktionen mit den Teilnehmer*innen, den Betreuer*innen und den beteiligten Institutionen evaluiert. Ziel war und ist es die Wirksamkeit der Methoden im Hinblick auf die gesetzten Ziele und Gruppen zu betrachten und ggf. Methoden weiterzuentwickeln, zu verändern oder zu verwerfen. Dabei hat der SJR vor allem die Qualität der Angebote im Blick, nicht die Quantität der Teilnehmer*innenzahlen.

Abschließend an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Kooperationspartner*innen, Betreuer*innen und Teilnehmer*innen die in den letzten Jahren stetig an der Weiterentwicklung von "beteiligt & DABEI" als Beteiligungsplattform in Erlangen mitgewirkt und auch während Corona vieles ermöglicht haben.

9. Verleih

Im Jahr 2024 konnten wir beim Stadtjugendring Erlangen viele neue Gegenstände für unseren Verleih anschaffen und unser Angebot weiter vergrößern. Einige der neuen Sachen findet ihr bereits auf unserer Verleih-Homepage, der andere Teil folgt noch. Besucht daher gerne unsere Homepage und schaut euch um, um die neuesten verfügbaren Artikel zu entdecken. Wir freuen uns, euch ein erweitertes Sortiment zur Verfügung stellen zu können und hoffen, dass ihr von den neuen Angeboten profitieren werdet!

**NEW
NEW
NEW**

**Viel Spaß beim
Stöbern und Ausleihen!**

10. Bildungsangebote

Der Stadtjugendring hat in den vergangenen Jahren sein Angebot in diesem Bereich stetig ausgebaut. Dabei setzt er nicht nur auf eigene Angebote, sondern verweist auch auf frei ausgeschriebene Angebote anderer Jugendringe und aus Vereinen und Verbänden, um den Servicegedanken durch Vermittlung und Vernetzung weiter auszubauen und umzusetzen.

Juleica-Ausbildung

Die Juleica-Ausbildung wurde bereits 2023 wieder in ihrer bewährten Form Anfang Februar und Anfang März angeboten. Ein großer Vorteil sind in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten, die die Durchführung der Fortbildung in den eigenen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle / Michael-Vogel-Str. 1 e bietet. Neben verschiedenen Arbeitsorten sind hier alle Gegenstände des Verleihs und die Küche nutzbar. Darüber hinaus können die Teilnehmenden durch eine Führung in der Geschäftsstelle direkt Einblick in die Aufgaben des SJR und die Anbindung an die Vereine und Verbände erhalten.

Geleitet wurden die Kurse von Niklas Thiel und Julien Straninger. Beide wurden in den einzelnen Ausbildungseinheiten nach im SJR altbewährter Art von Mitgliedern des Vorstandes und der Fachbereiche unterstützt. Dies waren insbesondere Matthias Kirsch, Christoph Bichler und Christian Kohlert.

Themen waren wie immer die deutschlandweit standardisierten Inhalte aus den Bereichen Recht und Aufsichtspflicht, Jungen- und Mädchenarbeit, Spiele, Vorbereitung und Planung von Aktionen, Finanzen und Zuschüsse, Prävention sexualisierter Gewalt, Entwicklungspsychologie. Diese wurden mit vielen praktischen Übungen garniert und bei einem Drei-Gänge-Menü am zweiten Wochenende nochmals ausgiebig reflektiert.

Vielen Dank an dieser Stelle an die hoch motivierten Teilnehmer*innen, sowie die ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen im SJR.



Juleica Kongress

Auch 2024 wurde unsere gute und bewährte Kooperation mit den Jugendringen Erlangen Höchststadt, Nürnberg Stadt, Burg Hoheneck und dem Bezirksjugendring Mittelfranken im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf angeboten. Etwa 120 Teilnehmer*innen nicht nur aus Mittelfranken nahmen das umfangreiche Angebot wahr im Rahmen des zweitägigen Fortbildungskongresses ihre Juleica zu verlängern oder aber sich einfach nur in spannenden Angeboten der Jugendarbeit fortzubilden. Das Spektrum reichte in diesem Jahr vom immer angebotenen 1. Hilfe Kurs über Skills im Kickern und Spike Ball bis hin zu einer Einführung in die Gebärdensprache.

juleica - kongress
jugendleiter | in card
9./10. November 2024

Prävention sexualisierter Gewalt

Christoph Bichler N.N.

Samstag, 9. November 2024
10 – 13 Uhr

Emil-von-Behring-Gymnasium
Spardorf/Erlangen
www.juleica-kongress.de

gerollert von CBJR

Insgesamt waren etwa 20 verschiedene Workshops im Angebot. Sehr gut angenommen wurde auch die zeitgleich angebotene Arbeitstagung der mittelfränkischen Vorsitzenden der Jugendringe. Gemeinsam mit einem Vertreter des Bezirkstages wurden hier aktuelle Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit besprochen und diskutiert. Um dem Angebot einmalig eine andere Note zu geben und dem Umbau des Gymnasiums Rechnung zu tragen ist für 2025 ein Umzug ins CPH in Nürnberg geplant. Inhaltlich bietet sich hier die Chance Angebote wie einen integrativen Stadtspaziergang oder City Bound anzubieten. Auch möchten die Kooperationspartner quasi im direkten Versuch herausfinden ob durch die Verlegung des Ortes in ein bahnhofsnahe gelegenes Bildungshaus mehr Teilnehmer*innen aus Nürnberg hinzukommen und der ÖPNV besser genutzt wird. Wir sind gespannt. Anmeldungen sind ab Ende Mai 2025 über die Homepage des Juleica Kongresses möglich.

Demokratiebudget:

Einmalig wurde im Jahr 2024 dem BJR vom Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ein „Demokratiebudget“ zur Verfügung gestellt, welches jungen Menschen die einzigartige Möglichkeit bieten soll, eigene Ideen und Projekte umzusetzen, die das demokratische Miteinander stärken und die Gemeinschaft vor Ort bereichern. Ob Workshops, Diskussionsrunden, kulturelle Veranstaltungen oder innovative Aktionen – es waren keine Grenzen gesetzt. Mit 22.000 € konnte jeder Stadt- und Kreisjugendring ausgestattet werden.

Das Ziel ist, durch die 103 BJR-Gliederungen vor Ort Veranstaltungen und einmalige Angebote zur Demokratiebildung für junge Menschen zu ermöglichen. Dadurch sollen möglichst viele junge Menschen in Bayern erreicht werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Einstellungen zu politischen Prozessen und zur Demokratie insgesamt besonders betroffen sind. Deshalb sind solche gezielten Veranstaltungen zur Demokratiebildung – sowohl analog als auch digital – aus Sicht des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ein wichtiger Bestandteil von Maßnahmen zur Bewältigung der Belastungen durch die Pandemie.



Der SJR Erlangen hat unterschiedliche Projekte umgesetzt. So konnte ein Filmworkshop im Café Krempf, Pioneers of Utopia in der Geschäftsstelle und ein minecraft Server online zur Demokratiestärkung eingerichtet und umgesetzt werden.

Weitere Bildungsangebote

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Fortbildungen zum Thema Airbrushtattoo sehr gut angenommen. 2024 war die Nachfrage auch von städtischen Mitarbeiter*innen so hoch, dass im Herbst zwei Zusatzkurse stattfanden.

Neu im Angebot war die Fortbildung „How to Stickmaschine“. An zwei Wochenenden schulten Annette Schrülkamp und Felix Kohlert die 12 Teilnehmer*innen in der Erstellung von Stickdateien und der Nutzung der im SJR zur Verfügung stehenden großen Stickmaschine. Das Erlernete wendeten die Teilnehmer*innen bereits in den folgenden Wochen mit eigenen Ideen an und erstellten diverse Hoodys und T-Shirts für ihre Vereinsarbeit.

Leider mussten auf Grund von personellen Engpässen auch manche Fortbildungen wie Teamertechnikseminar ausfallen. Ob und in welcher Art und Weise wir dieses Angebot, oder ein Angebot zum Minecraftserver oder zu Mindstorm Robotic in naher Zukunft wieder aufnehmen können ist zurzeit ungeklärt.

Stattgefunden haben aber weiterhin die Fortbildungen aus den Bereichen Prävention sexualisierter Gewalt, Unterstützung von Vereinen und Verbänden, Beteiligung, Demokratie leben! und miteinandER, die in den Beiträgen der einzelnen Bereiche beschrieben werden und daher hier nicht extra aufgeführt sind.

Ein besonderes Angebot stellt in diesem Zusammenhang auch die "Wunschfortbildung" dar, in der die Gruppen einen Inhalt ihrer Wahl bestimmen können und der SJR diesen durch eigene Mitarbeiter*innen oder externe Referent*innen für die Gruppen aufbereitet und durchführt. Bei Bedarf also einfach melden.

11. Aktionen und Freizeiten

Der SJR ist selbst Veranstalter, beteiligt sich oft auch als Kooperationspartner an verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen und Freizeiten. Im Folgenden sind exemplarisch einige Aktionen aufgeführt.

Lions Spendenlauf

Natürlich waren wir auch 2024 wieder gerne beim Lions Spendenlauf mit von der Partie. Das mittlerweile eingespielte Team des SJR konnte wieder beim Aufbau unterstützen und einige Aufgaben der Angebote der Lions übernehmen. Unser Hauptaugenmerk lag aber wie bisher bei den Airbrushtattoos und dem Kinderschminken. Wie immer freuten wir uns sehr über die Schlangen von Kindern und Eltern, die sich an unserem Stand bildeten. Am späten Nachmittag waren alle „Kunden“ und vor allem auch das Team zufrieden, denn es wurden wieder zwischen 100 und 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit abwaschbaren Tattoos glücklich gemacht. Leider konnten wir auch in diesem Jahr auf Grund von Terminüberschneidungen mit unserer Frühjahrsklausur nicht mit einem eigenen Laufteam an den Start gehen, hoffen aber auf 2025.



Vielen Dank an die Organisatoren, die in jedem Jahr dieses schöne soziale Event auf die Beine stellen.

Comicsalon

Ein besonderes Highlight in unserem Veranstaltungskalender war wie immer die Teilnahme am Internationalen Comicsalon. In Zusammenarbeit mit dem Kulturrat konnten wir wieder unseren Comic- Airbrushtattoostand anbieten. Dabei machte uns auch das Regenwetter wenig aus, da die Schlange der Besucher*innen selten nachließ. Gegen 17 Uhr musste der Stand geschlossen werden, nachdem jegliche Farbe aufgebraucht war. Ein wunderbarer Tag am Stand an dem wir natürlich unser Angebot "Bau eine*n Superheld*in – oder etwas Anderes aus Lego®", sowie unser Buttongestaltungsangebot der letzten Salons wiederholt haben. Am Ende des Tages waren nicht nur die Besucher*innen, sondern auch das vielköpfige SJR-Team glücklich und zufrieden über diese schöne Veranstaltung.



Am Ende des Tages waren nicht nur die Besucher*innen, sondern auch das vielköpfige SJR-Team glücklich und zufrieden über diese schöne Veranstaltung.

Danke an das Kulturrat und alle Beteiligten. Es war uns wie immer eine Freude!

Stadtradeln

Leider fand die Aktion "Stadtradeln" in Erlangen 2024 nicht statt. Wir hätten uns sehr gerne wieder beteiligt und hoffen auf 2025.

Ferienprogramm

Seit 2020 bringt sich der SJR immer wieder mit eigenen kleinen Angeboten in das Ferienprogramm der Stadt ein. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf Menschen über 12 Jahren und / oder Menschen mit „Einschränkungen“. In diesem Zusammenhang kommt das Angebot der "Lego®-Verleih-Kiste für Zu Hause" seit seiner Einführung bei Kindern und Jugendlichen gut an. Jede*r kann eine Kiste mit 12 kg Lego®steinen, Bauplatten, Figuren, Bäumen für eine Woche ausleihen und bei sich zu Hause für eine spielerisch kreative Zeit nutzen. Wer möchte, kann die entstandenen Bauwerke / Ergebnisse fotografieren, um diese auf der SJR-Homepage auszustellen. Diese Kooperation mit dem Kulturrat und Simson werden wir gerne auch 2025 gerne weiterführen.



Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi



In Kooperation mit der Lebenshilfe Erlangen und weiteren Partnern konnte 2024 das bereits vierte Integrative Zeltlager mit 50 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung stattfinden.

Gemeinsam mit etwa 20 ehrenamtlichen Betreuer*innen, sowie dem Pädagogen Team des Circus Courage fand das Zeltlager in der ersten Woche der bayerischen Sommerferien auf dem Gelände der Lebenshilfe Tagesstätte in der Schenkstraße statt. Dort stehen neben dem idealen Platz für Zirkuszelt und Schlaf, Catering und Materialzelten mit Küche, Duschen, WCs und einem Raum für Notfälle (Gewitter, Sturm etc.) ideale Bedingungen für ein derartiges Großprojekt bereit.

Nach ihrer Ankunft am Sonntag, einer Führung der Eltern über den Platz und durch die Schule zogen die jungen Artist*innen ein. In der Folge trainierten sie über die gesamte Woche in einem wunderbar schönen und großen Zirkuszelt des Zirkus Courage. Unter Anleitung von professionellen Zirkustrainer*innen und in Begleitung der Betreuer*innen des SJR wurden Zirkustechniken wie Jonglage, Poi, Trapez, Drahtseil und viele andere Showelemente geübt. Das Gelernte brachten sie sodann in zwei großen Premierenvorstellungen dem vielzählig erschienenen Erlanger Publikum vor.

Die besondere Herausforderung war die verschiedenen Gruppen gut miteinander in Einklang zu bringen und auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gerade auch derer mit Fluchterfahrung einzugehen. Dies hat gerade auch durch das sehr gute Zusammenwirken von Stadt(verwaltung), Politik, Stadtjugendring und anderen Partnern hervorragend funktioniert. Wer sich ein Bild der Veranstaltung machen möchte, ist eingeladen sich den entstandenen Film im SJR abzuholen bzw. die entstandenen Bilder auf Instagram und Facebook anzusehen.

Leider ist die Freude über dieses hervorragende Projekt, das mittlerweile auch ein eigenes Küchenteam hervorgebracht hat und in dessen Leitungsteam nun auch eine ehemalige Teilnehmerin mit Behinderung ihren Platz gefunden hat stark getrübt. Die Stadt hat leider die finanzielle Förderung für das Projekt, das u.a. bereits mit dem Erlanger Inklusionspreis ausgezeichnet wurde, auf 0 zurückgefahren.

Ob und in welcher Art und Weise wir in 2025 den dann 5. Zirkus anbieten können steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Haupt- und ehrenamtliches Team sind mit der Lösung befasst. Sollten Sie für das Projekt spenden wollen ist dies zweckgebunden über das Konto des SJR jederzeit möglich. Wir danken schon jetzt unseren Partnern für ihr Verständnis und Entgegenkommen bei der bisherigen Planung.



20. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)

Im Jubiläumsjahr 2024 durften wir vom 04. bis 06. Dezember wieder über 1000 kleine und große Filmfans im E-Werk Erlangen begrüßen.

In vier verschiedenen Filmprogrammen wurden insgesamt 22 Kurzfilme von Kindern für Kinder aus ganz Mittelfranken präsentiert. Beim Interview mit den Filmgruppen konnten die beiden Maskottchen des Festivals MiKi und FiFe so manchen Filmgeheimnis lüften, als Dankeschön für ihre Produktion erhielten die Filmemacher*innen wieder T-Shirts, Urkunden und zur Feier des kleinen Geburtstags einen Muffin.

Nach dem Filme schauen war das Ausprobieren angesagt: Bei den Aktionen zum Mitmachen konnten man von Schauspieler*innen, Stunt-Profis, Maskenbildner*innen, Filmtricks-Profis oder Filmhunden lernen. Auch war die Autogrammkarten-Station, das Nachvertonen, eigene Trickfilme erstellen oder Fliegen auf dem Teppich in der Bluebox war wieder im Angebot dabei.



12. Projekt “miteinandER” im SJR Erlangen

Das mit dem Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen in Kooperation durchgeführte Demokratieprojekt miteinandER wurde mit Wirkung zum 31.12.2024 auf Grund der Haushaltseinsparungen der Stadt Erlangen eingestellt.

Das Projekt miteinandER stützte sich auf fünf Säulen:

- Liebe zur Wissenschaft
- Anerkennung des individuellen Werts von Religiosität
- Anerkennung der individuellen geschlechtlichen Identität
- Reziproke Inklusion und interkulturelle Kompetenzen
- Aufklärung über den Rechtsextremismus in und um Erlangen (Franken/Bayern)

Innerhalb dieser abgesteckten Themengebiete war es das Ziel sowohl praktische Workshops als auch konstruktive und lösungsorientierte Bildungsarbeit zu leisten. Begonnen wurde die Kooperation mit dem Ziel „Argumentationstrainings gegen Rechts“ zu veranstalten. Bereits in der Konzeptionierung des Projektes im SJR zeigte sich, dass der rein kognitiv gedachte Ansatz eines klassischen Argumentationstrainings aus unserer Sicht die Zielgruppe der jungen Menschen in Erlangen nicht abholt und daher zu kurz greift. Demokratie verstehen wir als durchaus anspruchsvolle Lebensform, zu der materielle, grundlegende Werte gehören: die Toleranz gegenüber Andersdenkenden, die sich in einem freiheitlich-demokratischen Spektrum bewegen; die universelle Gültigkeit der Menschenrechte; der Schutz von Minderheiten; positive und inklusive Gewinnung und Gestaltung öffentlicher Räume – um nur ein paar zu nennen.

Im Folgenden werden die aus diesen Zielen und der dazugehörigen Herangehensweise resultierenden Programmpunkte des Jahres 2024 aufgeführt. Alle Aktionen/Workshops sind praktische Lehrstücke für die entsprechenden Themen, die sowohl das beteiligte Fachpersonal als auch Jugendleiter*innen und die Zielgruppe (meist Kinder) einbeziehen.

Ukrainer*innen-Treff (bis März 2024)

Wir verstehen unsere Projektsäule „reziproke Inklusion und interkulturelle Kompetenzen“ als gegenseitigen Austausch verschiedener Kulturen und eine konstruktive Auseinandersetzung mit wahrgenommenen Unterschieden. Auf dieser Grundlage betrieben wir kulturelle und politische Bildungsarbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine. Die guten Kontakte in die Community der Erlanger Geflüchteten aus der Ukraine führten dazu, dass an miteinandER immer wieder Vermittlungs- und Netzwerkanfragen herangetragen wurden. Wir entschieden uns dazu, bis etwa März 2024 die Einrichtung eines Ukrainer*innen-Treffes, der sich explizit gegen ukrainisch-nationalistische Bestrebungen abgrenzte, zu begleiten. Wir standen auf Wunsch der ukrainischen Geflüchteten-Community als Vermittler von Kontakten und Netzwerken zur Verfügung und waren an einem abschließenden Netzwerktreffen am 15.03.2025 vor Ort beteiligt. Seither organisiert sich die Community erfolgreich selbst.

Brüssel für Planer*innen zur StUB – Nachtrag (24.01.2023) / Kooperation mit beteiligt & DABEI

Anknüpfend an die Brüssel-Fahrt des Stadtjugendrings in Kooperation mit dem Zweckverband StUB im Oktober 2023 konnten wir für den 24.01.2024 mit Brigitte Ollier eine kompetente Gesprächspartnerin aus dem Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ des UITP (Union International de Transport Publique) für ein Nachgespräch gewinnen. Per Videocall bekamen interessierte Jugendliche, die an der Fahrt teilgenommen hatten, die Chance, nochmals Fragen und Anregungen für ihre Abschlusspräsentation der Fahrt mitzunehmen.

Argumentationstraining gegen Diskriminierung (24.10.2024)

In Kooperation mit dem Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark veranstalteten wir im Oktober 2024 das ursprünglich für den 18.04.2024 geplante Argumentationstraining gegen Diskriminierung, das gut angenommen wurde. Ziel des Formats „Argumentationstraining“ ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, in Gesprächssituationen, bei denen sie mit diskriminierenden, häufig auch rechtsextremen Aussagen konfrontiert werden, handlungs- und erwidernsfähig zu bleiben.

Lebendige Bibliothek (09.06.2024)



Ebenfalls zusammen mit dem Stadtteilhaus organisierte miteinandER die „Lebendige Bibliothek“. Gesprächspartner*innen mit interessanten Lebensläufen oder ungewöhnlichen Biografien stellten sich im Rahmen dieses Formats als quasi lebendige Bücher zur Verfügung, mit denen man ins Gespräch kommen konnte. Die Veranstaltung am 09.06.2024 war ein offenes Format, das über einen Tag hinweg gut besucht wurde. miteinandER stellte Kontakte zu Referent*innen u.a. aus der

jüdischen Gemeinde her und kümmerte sich neben Werbung und organisatorischer Unterstützung um die Bereitstellung eines ersten Sicherheitskonzeptes „Jugendarbeit gegen Rechts“. Darüber hinaus sorgten die zuständigen Mitarbeiter auch für den Schutz der Veranstaltung durch ein Sicherheitsunternehmen.



Foodcamp (06.-09.08.2024)

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch 2024 zum leider letzten Mal das sehr erfolgreiche „Foodcamp“ statt. Jugendliche aus verschiedensten sozialen Milieus, mit und ohne Migrationserfahrung in der Familie verbrachten vier Tage vom 06. bis 09.08.2024 zusammen, um sich über das Thema Essen kennenzulernen. miteinandER organisierte mit tatkräftiger Unterstützung der beteiligten Jugendleiterinnen ein buntes Programm, vom Bauernhof-Besuch bis zum gemeinsamen Zubereiten des Essens. Ziel der Veranstaltung war es, Jugendlichen erlebnisbasiert Hintergrundwissen zur Lebensmittelproduktion hautnah vor Ort zu verschaffen und sie über gemeinsames Kochen und Essen Unterschiede und Gemeinsamkeiten erleben zu lassen und Vorurteile abzubauen.



Die aus den erfolgreichen Veranstaltungen hervorgegangenen Kooperationsmöglichkeiten und Planungen für 2025 müssen auf Grund der Einstellung des Projektes leider ruhen und können nicht weiterverfolgt werden. Auch das ehrenamtliche Team, das sich maßgeblich um die inhaltliche Gestaltung des Angebotes gekümmert hat, kann in dieser Form nicht weiterarbeiten. Diese Entwicklung halten wir gerade auch auf Grund der überaus positiven Rückmeldungen der Eltern, der Teilnehmer*innen und des Teams für äußerst bedauerlich.

Elitäre Rechte in Franken (11.10.24)

Am 11.10.2024 führte miteinandER in Kooperation mit Bildung Evangelisch eine weitere Veranstaltung gegen Rechts durch. Der Infoabend „Elitäre Rechte in Franken“ widmete sich der Frage, welche extrem rechten Personen und Gruppierungen in Erlangen umtriebiger sind. miteinandER fungierte hier dank guter Kontakte in die liberal-demokratische und linke Szene der Stadt ebenfalls als Vermittler von Referent*innen und Sicherheitsfirma. Die Veranstaltung war ausgebucht und fand guten Anklang. Ein weiterer geplanter Workshop gegen rechts für Ende Oktober (24.10.24) musste krankheitsbedingt abgesagt werden und wurde zunächst auf das Jahr 2025 geschoben muss nun aber ebenfalls entfallen.

Pioneers of Utopia (28.10.-30.10.24)

Die letzte große Aktion des Jugendarbeitsjahres 2024 vonseiten miteinandER war das Live-Rollenspiel-Event „Pioneers of Utopia“ vom 28.10. bis 30.10.2024. Seit Mitte des Jahres liefen die Vorbereitungen für die Veranstaltung (Teamakquise, Teamtreffen, Konzeptarbeit). Dank unserer eigenen Finanz-Akquise und des vom Bayerischen Jugendring und dem Bayerischen Jugendministerium zur Verfügung gestellten „Demokratiebudgets“ wurden die verfügbaren Mittel mehr als verdreifacht. „Pioneers of Utopia“ richtete sich an Jugendliche ab 15 Jahren und war ein Hybrid aus Team-Recruiting-Event und politischer Bildungsarbeit.

Insgesamt 10 Teilnehmer*innen begaben sich für drei Tage in eine fantastische Steampunk-Welt und erkundeten gemeinsam auf rollenspielerischer Basis zentrale Themen unserer demokratischen Gesellschaftsordnung, z.B. Wohnungspolitik und Wirtschaftsfragen. In selbst erdachten Rollen spielten die Teilnehmer*innen Mitglieder eines Geheimbundes, der die zukunftsweisende Technologie der „Weltenmaschine“ erforschte. Mit Hilfe dieser Maschine und den in Diskussionen und Workshops erarbeiteten politischen Themen erschufen die Teilnehmer*innen ein Szenario, das von einem zuvor programmierten KI-Algorithmus in eine kurze Geschichte umgewandelt wurde und somit ein mögliches Zukunftsszenario für eine bessere Welt aufzeigte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hatte sowohl medial (Berichte in den Erlanger Nachrichten, in der LarpZeit) als auch ideell (diverse Kontakte in das städtische Bildungsnetzwerk) einen bleibenden Impact. Eine Fortsetzung für 2025 ist geplant.

Hintergrundarbeit

Neben der konkreten Veranstaltungsarbeit entfiel ein guter Teil der Arbeit von miteinandER auf das Erstellen von Konzepten und Networking. Ersteres betraf vor allem die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes „Jugendarbeit gegen Rechts“ für den gesamten Stadtjugendring sowie die konzeptionelle Vorbereitung und Ausarbeitung des mit „Pioneers“ verbundenen Edu-LARP-Ansatzes. Ergebnis der Netzwerkarbeit von miteinandER war die klare Positionierung des Stadtjugendrings und seines Vorstandes gegen rechts, verbunden mit guten Kontakten zu lokalen Akteuren links der politischen Mitte. Auch inhaltlich konnte miteinandER einige Themen vertiefen. Besonders hervorzuheben ist die thematische Fortbildung zum Thema Antirassismus/ Antisemitismus durch ein Hintergrundgespräch mit Prof. Edzard Lutz von der FAU sowie die Teilnahme am „Bundeskongress Kinder- & Jugendarbeit“ in Potsdam vom 16. bis 18.09.2024 und die Aufrechterhaltung der Kontakte zur Jüdischen und Muslimischen Gemeinde in Erlangen. Die Planung der inhaltlichen pädagogischen Arbeit, die die Umsetzung der besprochenen und geplanten Schwerpunktsetzung gerade für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in den Blick nahm und auf anti-jüdische und anti-muslimische Tendenzen reagieren wollte, nahm viel Zeit in Anspruch. Leider können die Früchte dieser Arbeit nun nicht mehr geerntet werden und leider geht auf diesem Weg auch mühsam erarbeitetes Vertrauen der Institutionen untereinander aber auch der zu erreichenden Zielgruppe an die Institutionen zu einem nicht zu unterschätzenden Teil verloren.

Fazit & Bilanz

miteinandER war im Jahr 2022 mit dem Auftrag „Sensibilisierung gegen Rassismus und Diskriminierung“ angetreten. Auf Antrag der SPD-Fraktion (Nr. 131/201) und mit Unterstützung des Bürgermeister- und Presseamtes übernahm der Stadtjugendring Erlangen das Projekt. Dank des engagierten Einsatzes von Matthias Damerow (M.A. Kulturpädagogik) wurde miteinandER zu einer festen Größe in der Erlanger Jugend-Bildungslandschaft und entfaltete auch über die Grenzen der Stadt hinaus Signalwirkung: Die Kommune setzt sich ein für Vielfalt, Toleranz und für Demokratie. Mit Julien Straninger (M.A. Politikwissenschaft) gewann das Projekt 2023 einen weiteren fachlich kompetenten Mitarbeiter.

Als Ziele für miteinandER wurden ausgegeben: Konzeption zielgruppenadäquater Workshops mit bereits erfahrenen Trainer*innen und weiteren Kooperationspartnern; Erstellung eines Kostenplans; Aufbau eines Pools von Teamer*innen; Erarbeitung von Mechanismen zur Qualitätssicherung. Alle Ziele wurden erreicht.

Der ersatzlose Wegfall von miteinandER hinterlässt eine Lücke in der Erlanger Bildungslandschaft, die angesichts von Umfragewerten zur Bundestagswahl 2025 für die AfD von 20 Prozent und mehr (Stand 28.01.2025) umso schwerer ins Gewicht fällt. Es bleibt zu hoffen, dass die Stadtgesellschaft als Ganzes und auch deren politische Vertreter*innen das Thema „Demokratiebildung für Jugendliche“ mit Dringlichkeit wieder auf die Agenda nehmen.

Erlangen, 30.01.2025

Julien Straninger – Pädagogischer Mitarbeiter im Bereich Beteiligung / MA Politikwissenschaft
Christian Kohlert – Kommunaler Jugendpfleger

13. Demokratie leben! im SJR Erlangen

Auch 2024 konnte die Partnerschaft für Demokratie in Erlangen die Vereine und zivilgesellschaftlich engagierten Akteur*innen im Bereich Demokratie und Vielfalt fördern. Insgesamt konnten 20 Projekte unterstützt werden - zwölf Projekte vom Begleitausschuss und acht Projekte vom Jugendforum mit einem Gesamtvolumen von 52.600 €. Im Vordergrund standen bei den Projekten die Themen Internationale Konflikte, Vielfalt und Gedenken. Außerdem konnten Projekte an fünf verschiedenen Schulen gefördert werden.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stand der Mai 2024 ganz im Zeichen der Europawahl. Anlässlich dieser konnte die Partnerschaft für Demokratie gemeinsam mit der Stadt Erlangen, der Stadtbibliothek und dem deutsch-französischen Institut die EUropaTour Bayern der Bayerischen Staatskanzlei begrüßen. Am 06. Mai 2024 durften Schulklassen auf dem Schlossplatz die Mitmachaktionen des Showtrucks nutzen - Konzert, Film, Stadtführung und Lesung rundeten das Programm ab. Am 26. Oktober 2024 lud die Partnerschaft zum bunten Programmabend „Vielfalt in Aktion“ im E-Werk ein: Von 18 bis 23 Uhr konnten sich



15 geförderte Projekte auf drei verschiedenen Bühnen präsentieren. Mit Musik, Politik und Theater zeigten die vertretenen Vereine die Vielfalt Erlangens.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 hoffte das Team der Partnerschaft außerdem auf eine weitere Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in der III. Förderperiode. Nach Stadtratsantrag und Interessenbekundungsverfahren beim Bund darf sich die Kommune Erlangen freuen: „Demokratie leben!“ geht in Form der Partnerschaft für Demokratie in Erlangen von 2025 bis 2032 weiter!



In das Jahr 2025 startet die Fachberatungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt im Stadtjugendring Erlangen zu zweit!

Ein besonderes Highlight aus dem Jahr 2024 ist die Bewilligung des Förderantrags bei der Aktion Mensch für eine weitere Stelle in der Fachberatung Prävention sexualisierter Gewalt. In unserer präventiven Arbeit haben wir einerseits festgestellt, dass der große Bedarf mit einer halben Stelle von Christoph nicht zu decken ist. Andererseits gibt es Schwierigkeiten bei der Entwicklung von Schutzkonzepten, dass die Schutzstrukturen auch bei den jungen Menschen ankommen, um die es ja bei den Schutzkonzepten genau geht.

Deshalb hatten wir bereits in der Vergangenheit die Idee, eine weitere halbe Stelle zu schaffen. Nach einer langen und intensiven Phase des Überlegens wie dies am besten umsetzbar und mit den Förderbedingungen der Aktion Mensch vereinbar ist, haben wir im Sommer endlich den positiven Förderbescheid über fast 300 000 Euro bekommen. Wir freuen uns, dass wir die Stelle zum 08.01.2025 besetzen konnten.

Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

Weiterhin wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie zur Sensibilisierung für Schutzkonzepte durchgeführt. Ein besonderer Fokus lag auf der Durchführung mehrerer Inhouse-Schulungen, die der Sensibilisierung und Qualifizierung der Jugendleiter*innen dienten. Zudem fanden regelmäßige Netzwerktreffen der Kontaktpersonen statt, um die fachliche Fortbildung, Austausch der Erfahrungen und die kollegiale Beratung zu fördern.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Teilnahme am Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit, bei dem wir Fachveranstaltungen zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit besuchten. Darüber hinaus begleiteten wir das Stadtteilhaus Rötelheim bei der Entwicklung eines Schutzkonzepts und unterstützten die Otfried-Preußler-Schule bei der Erarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Schutzkonzepts.

Zusätzlich wurden gezielte Schulungen für verschiedene Kontaktpersonen durchgeführt, um deren Sensibilisierung und Handlungssicherheit im Kinderschutz zu erhöhen. Im Rahmen des Juleica-Kurses gestalteten und leiteten wir Lerneinheiten zur Qualifizierung von Jugendleiter*innen. Auch beim Juleica-Kongress waren wir mit einem Workshop zu Prävention sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit vertreten.

Was machen wir bisher?

„Bei Missbrauch haben Kinder niemals Schuld!“ Das ist unser Leitsatz, der über allem steht. Betroffene von sexualisierter Gewalt haben es sehr schwer zu einer Stelle zu kommen, wo ihnen geholfen wird. Das Dunkelfeld an nicht aufgedeckten Fällen ist groß. Wir müssen davon ausgehen, dass jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder achte bis zehnte Junge von sexualisierter Gewalt betroffen ist. Die Täter*innen sind meist aus dem näheren Umfeld der betroffenen Kinder und Jugendlichen und nutzen bestehende Vertrauens-, Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse. Kinder und Jugendliche brauchen bis zu acht Anläufe, bis sie eine erwachsene Person finden, die ihnen glaubt. Deshalb sensibilisieren wir bereits in Vereinen und Verbänden zu sexualisierter Gewalt und den Umgang bei (Verdachts-)Fällen. Dazu begleiten wir Vereine und Verbände bei der Erstellung von Schutzkonzepten, die zu ihren jeweiligen Rahmenbedingungen passen.

Was macht die neue Stelle?

Der Weg, sich als betroffene Person überhaupt jemandem zu öffnen, ist ein weiter und passiert oftmals zunächst über gleichaltrige. Deshalb möchten wir Peers zu Ansprechpersonen ausbilden, die in genau solchen Fällen an die richtigen Kontaktpersonen weitervermitteln können. Es geht dabei aber nicht nur um spezifische Handlungskompetenz zur Prävention sexualisierter Gewalt, wie beispielsweise das Wissen um richtiges und falsches Verhalten. Vielmehr geht es um die Etablierung einer achtsamen Kultur in den jeweiligen Vereinen und Verbänden, in der die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen geachtet werden, wie beispielsweise über die Stärkung von Mitbestimmungsrechten.

Wir beraten euch dazu gerne, wie ihr das in eurem Verein umsetzen könnt. Darüber hinaus sind viele coole Projekte in Planung. Unter anderem wollen wir gemeinsam mit euch einen Comic erstellen.

Bei Interesse und Fragen könnt ihr euch an Andrea Winner wenden. Ihr erreicht sie per Mail winner@sjr-erlangen.de oder unter der 09131 62 51 312.

Christoph Bichler ist wie gewohnt auch weiterhin für euch ansprechbar per Mail bichler@sjr-erlangen.de oder unter der 09131 97 82 726.

15. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Stadtteilarbeit

Im Jahr 2024 hatte die Stadtteilarbeit das Ziel, das bürgerschaftliche Engagement weiter zu fördern, die Teilhabe und Mitbestimmung der Bewohner*innen zu stärken und die Vernetzung im Stadtteil und Kooperationen auszubauen. Ein besonderer Fokus lag auf der Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen und der Förderung von interkulturellem Austausch. In den folgenden Abschnitten möchten wir einige der Highlights aus unserem vielfältigen Programm vorstellen.

Engagement und Ehrenamt

Zum Jahresende 2024 konnten wir mit großer Freude auf ein weiteres Jahr voll erfolgreichem ehrenamtlichen Engagement zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist, dass wir unsere Ehrenamtskartei weiter ausgebaut haben. So konnten wir neben den bereits aktiven Ehrenamtlichen auch neue Aktive gewinnen, die sich in verschiedenen Bereichen wie bei der „Lebendigen Bibliothek“ oder dem Stadtteilstoff einbrachten.

Kooperationen und Netzwerke

Vernetzung und Kooperation im Stadtteil waren auch 2024 zentrale Themen. Der Treffpunkt Röthelheimpark ist weiterhin eng mit verschiedenen Einrichtungen und Organisationen des Stadtteils verbunden. Besonders zu betonen ist unsere Teilnahme an den Sitzungen des Stadtteilbeirats sowie des Quartiersmanagements Erlangen Süd-Ost, bei welchen wir regelmäßig vertreten sind um dort die Anliegen aus dem Stadtteil oder von den Stadtteilhausnutzer*innen einzubringen.

Zu Beginn des Jahres haben wir in Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen den Film „Die Würde von Frauen ist unantastbar“ gezeigt. Im Anschluss daran fand eine Podiumsdiskussion statt, in der die Themen des Films vertieft und aus verschiedenen Perspektiven diskutiert wurden.

Auch in diesem Jahr fand wieder der „Bewegte Stadtteil“ statt, bei dem wir im Rahmen dieses Programms zwei kostenlose Angebote im Freien anbieten konnten. Die Dozentin Dominique Vermeulen bot von Mai bis Juli einmal pro Woche Nordic Walking an. Das Angebot wurde intensiv genutzt, unter anderem nahmen zahlreiche geflüchtete Frauen aus der Ukraine teil.

Des Weiteren wurde Buggy Fit von der Dozentin Nadine Herzer angeboten – ein zielgruppenspezifisches Angebot, das vornehmlich Eltern mit ihren Kindern anspricht.

Ein neues Format, das wir 2024 anbieten konnten, war das Eltern-Kind-Picknick. In Kooperation mit der Integrierten Beratungsstelle für Jugend- und Familienberatung der Stadt Erlangen und Bildung Evangelisch fanden im Treffpunkt drei offene Angebote statt. Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren hatten die Möglichkeit, sich in einer entspannten Atmosphäre nach einer kurzen Einführung durch eine Referentin über Erziehungsthemen im Kleinkindalter auszutauschen.

Ein weiteres Highlight war die „Lebendige Bibliothek“. Hier standen Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten als „lebendige Bücher“ zur Verfügung. Die Teilnehmer*innen konnten an diesem Tag direkt mit Menschen in den Dialog gehen, die aufgrund ihres Berufs, ihrer Herkunft, Religion oder eine besondere Geschichte haben oder Vorurteilen und Diskriminierung begegnen. Dieser persönliche Austausch ermöglichte es, Stereotypen zu hinterfragen und gegenseitiges Verständnis zu schaffen.



Besonders hervorzuheben war auch der Workshop gegen Rechts „Diskriminierung und rechten Parolen entgegentreten“, den wir in Zusammenarbeit mit dem Projekt miteinandER sowie der mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus durchführten. Die Veranstaltung war außerordentlich gut besucht, und die positive Resonanz der Teilnehmer*innen zeigte uns, dass die Auseinandersetzung mit diesem Thema in der Bevölkerung von großer Bedeutung ist. Auch im Jahr 2025 möchten wir dieses Thema weiter vertiefen und die Arbeit zum Thema Toleranz und Respekt in unserem täglichen Ablauf weiter fördern.

Eine zusätzliche neue Kooperation ist entstanden, als das Hospiz am Ohmplatz mit zwei niederschweligen kostenfreien Comedy Veranstaltungen auf uns zukam. Der Spendenerlös kam dem Hospiz am Ohmplatz und deren wichtiger Arbeit zugute. Die Auftritte „Kerle auf Kur“ von Martin Rassau und Bernhard Ottinger sowie die „Tabutanten“ unterhielten ein breites Publikum auf humorvolle Weise zum Thema Krankheit, Tod und Sterben. Die Resonanz der Besucher*innen war durch die Bank positiv.

Veranstaltungen und Highlights

Ein weiteres großes Event, das auf viel Begeisterung stieß, war das Ukulele-Fest im Frühling. Die Veranstaltung, die durch die Mitwirkung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer*innen und Musiker*innen ermöglicht wurde, bot sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen eine Bühne, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu präsentieren und voneinander zu lernen. Das Fest zog viele interessierte Besucher*innen an und bot eine großartige Gelegenheit für Menschen jeden Alters, sich musikalisch auszutauschen.



Unsere größte hauseigene Veranstaltung, das Stadtteilstadtteilfest, fand wie jedes Jahr im Juli statt und bot eine Vielzahl an Möglichkeiten für die Besucher*innen neben Tanz, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten wurden insbesondere die Mitmachaktionen und Informationsstände zu verschiedenen Themen sehr gut besucht. Besonders erfreulich war, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Familien und Kinder aus dem Stadtteil teilnahmen.

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Wie in den Jahren zuvor blieb Nachhaltigkeit ein zentrales Thema für die Stadtteilarbeit. Wir achteten bei allen Veranstaltungen darauf, umweltfreundliche Materialien zu verwenden und den CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Ein besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Vermeidung von Einwegartikeln und der Verwendung von regionalen sowie fair gehandelten Produkten.

Raumnutzung

Trotz des großen Erfolges, den wir in vielen Bereichen verzeichnen konnten, gab es auch 2024 eine große Nachfrage nach unseren Räumlichkeiten für private und öffentliche Nutzungen. Wir konnten wieder zahlreiche neue Gruppen und Vereine einladen, das Haus regelmäßig zu nutzen, doch die Raumauslastung fordert viele personelle Ressourcen und bleibt ein Balanceakt.

Ausblick auf 2025

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für die Stadtteilarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark. Wir konnten vieles umsetzen und erreichen. Die fortlaufende Erweiterung unserer Netzwerke, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und die Schaffung eines offenen Raums für alle bleiben unsere Kernziele. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben, und freuen uns darauf, im kommenden Jahr weitere spannende Projekte und Veranstaltungen umzusetzen.

Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfer*innen, Kooperationspartner*innen und der Stadt Erlangen für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung. Wir blicken trotz angespannter Haushaltslage optimistisch auf das Jahr 2025 und freuen uns auf die gemeinsamen Herausforderungen und Erfolge!

Euer Team der Stadtteilarbeit/Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark.

Offene Kinderarbeit „FunKi“

Größtes Highlight dieses Jahr war die Spendenaktion und der Bau der Hochebene im Kindertreff. Aus den Kinderzeichnungen der Kinderversammlung wurden Entwürfen der Schreinerfirma „Neue Produktion“. Das ganze Jahr über gab es eine große Spendensammelaktion, die im Stadtteilhaus, am Stadtteilstfest, über betterplace.com und das Weihnachtswunder der Sparkasse beworben wurden. Wir durften uns über große Unterstützung durch Hausgruppen und dem Haus verbundene Einzelpersonen sowie lokale Firmen und Unterstützung durch Stadtteilbeirat Süd und Ost freuen. Schon im November konnten wir mit dem Bau starten und am 25.11.24 die Hochebene gemeinsam einweihen. Unglaublich, dass in einem Jahr alles geschafft zu haben – das war nur durch die engagierte Unterstützung der Hausgemeinschaft, der Geschäftsführung/GFTG/Veronika Lauterbach und dank der vielen Spender*innen möglich.



Weiteres Highlight waren die „Kids Strong“ Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsworkshops mit Dennis Schulz. Inhalt war der Umgang mit Körperlichkeit und defensives Reagieren auf Gewalt, als Reaktion auf die erhöhte Gewaltbereitschaft im vorigen Jahr.

Bei den jüngeren Besucher*innen kam das Naturprojekt „Bau einer Kräuterschnecke“ besonders gut an. Begeistert wurde das Material rangeschafft und unter Anleitung von Lena zu einer Spirale verbaut, anschließend mit Erde befüllt, Kräuter gepflanzt und gesät. Seitdem wird sie regelmäßig auf Bewohner untersucht und gehegt und gepflegt.



Beim Polizeibesuch im Frühjahr wurden Polizeiauto und -Motorrad ganz genau begutachtet.

2024 konnten wir unseren Fahrrad-Check-Tag in Kooperation mit dem ADFC Erlangen wieder beleben. Vor dem Fahrradausflug in die Indianerschlucht wurden die Kinderräder gecheckt, überholt und repariert, auch die ausleihbaren FunKi Räder. Dann stand dem Ausflug nichts mehr im Weg.



Auch das interaktive Museumsangebot „Waschen wie zu Omas Zeiten“ kam bei den Kindern super an, fleißig wurde die sorgsam eingedrehte Wäsche auf dem Waschbrett geschrubbt, gebürstet, gestampft, gewrungen und gebügelt – und dies trotz über 30° C!

Spannend ist für die FunKi-Kids natürlich auch immer was „Die Großen“ im Jugendtreff so machen. Beim OJA-Schnuppern durften sich die Kids das mal aus der Nähe anschauen und testen - endlich auch mal Billard und Indoor-Tischtennis spielen!

Wenn es im Foyer Jennifer Felders (Stadtteilarbeit) Kaffeeklatsch gibt, riecht es im ganzen Haus lecker nach frischen Waffeln. Der Wunsch der Kinder: Einmal Waffeln nur für sie! Im April wurde das gemeinsam mit Jennifer umgesetzt – was für ein Geschlemme!

Ansonsten lässt sich das Jahr zusammenfassen mit einer ähnlich hohen Besucher*innenzahl im Vergleich zum letzten Jahr und einer belastenden Personalsituation. Ab Mai fehlte eine Fachkraft krankheitsbedingt, eine weitere Fachkraft fehlte für vier Wochen aufgrund einer RehaMaßnahme und es wurden aufgrund von Personalwechsel und Krankenstand über das Jahr vier neue Hilfskräfte eingearbeitet. Wegen Personalmangel kam es zu vielen Schließtagen. Damit hängt unter anderem die Notwendigkeit der Öffnungszeiten-verringerung zusammen. Ab Mitte Mai war der Offene Treff drei statt vier Tage mit gekürzten Zeiten geöffnet. Nach einer Umgewöhnungszeit brachten die dadurch wieder regelmäßigeren Öffnungszeiten und die Begleitung durch den Abteilungsentwicklungsprozess mehr Ruhe in den Offenen Treff.



Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen des Offenen Kindertreffs FunKi!

Offene Jugendarbeit „Easthouse“

2024 war wieder ein tolles Jahr im Jugendtreff! Neue Jugendliche fanden den Weg in den Treff und lernten das Team sowie die Angebote kennen, gleichzeitig kamen auch weiterhin viele alte Stammbesucher*innen fast jeden Tag und nutzten intensiv ihr „zweites Wohnzimmer“.

Ziele

Unser am Bedarf der Jugendlichen orientiertes Angebot sollte diese dabei unterstützen, ihre Persönlichkeit, Lebenswelt und Zukunft nicht nur bei uns im Treff, sondern im ganzen Stadtteil zu entwickeln und mitzugestalten. Wir wollten Begegnungsmöglichkeiten gleichermaßen für Jugendliche aus der sog. „Housing Area“, aus dem Neubaugebiet sowie für Jugendliche aus anderen Stadtteilen Erlangens schaffen und so Integration, Demokratie und den Erwerb interkultureller Kompetenzen fördern. Wann immer möglich und sinnvoll wurden unsere Besucher*innen an der Gestaltung des Treffs und des Programms beteiligt, so sollten sie zur Teilhabe befähigt und dazu ermutigt werden, auch ihre Lebenswelt außerhalb des Treffs aktiv mitzugestalten.

Offener Treff

Der Offene Treff bildet das Herzstück der Offenen Jugendarbeit und stand unseren jugendlichen Besucher*innen dieses Jahr an 21 Stunden pro Woche zur Verfügung. In dieser Zeit konnten sie selbst bestimmen, wie sie ihre Freizeit gestalten wollten. Ihnen stand ein breites Angebotsspektrum an Spielen und Sportgeräten, kreativen, lebenspraktischen oder sportlichen Workshops sowie jederzeit ein offenes Ohr und Beratungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten sollen Angebote und Aktionen dafür sorgen, dass Jugendlichen Anreize zur sinnvollen Freizeitgestaltung gegeben werden. Die Mitarbeiter*innen versuchen die Angebote ausgewogen auf die Bereiche Sport, Kreativität, Medien und Handwerk zu verteilen.

Sportliche Betätigung und Bewegung ist für viele der Jugendlichen wichtig und spielte deshalb auch im Jugendtreff eine große Rolle. So verging 2024 zum Beispiel kein Tag, an dem nicht intensiv Tischtennis gespielt wurde. In einem **Tischtennis-Workshop** konnten sich die Jugendlichen von einem echten Profi einige Tricks anschauen und bekamen viele Tipps, um im Spiel noch besser zu werden. Auch der Billardtisch wurde viel und gerne genutzt und auch für diesen Sport konnte ein **Workshop mit einem Billard-Profi** organisiert werden. In den Sommermonaten verlagerte sich das Sportangebot nach draußen: es wurde **Spikeball** ausprobiert, regelmäßig der **Basketball- und Fußballplatz** hinter dem Haus genutzt und beim traditionellen **Street Soccer Cup** spielten 24 Jugendliche in 3er-Teams vor vielen Zuschauer*innen. Ausflüge in die **Trampolinhalle** und zum **Bowling spielen** rundeten das Sport-Jahr ab.



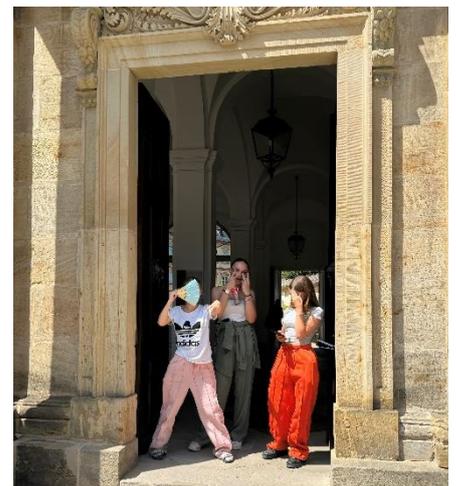
Neben sportlichen Angeboten fanden auch einige kreative und handwerkliche Aktionen statt. Für diejenigen, die gerne mit Farben experimentieren, boten wir einen **Batik-Workshop** an und bei einem **Fahrrad-Reparatur-Workshop** konnten die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung ihre Räder für die Sommermonate fit machen. Zur jeweiligen Jahreszeit passend wurden **Geschenke für Muttertag** gebastelt und **Kürbisse geschnitzt**. 2023 beteiligte sich der Jugendtreff am 1. Erlanger Jugendgipfel des Stadtjugendrings. Ein Ergebnis der Beteiligung war der Wunsch nach einer „Ausstellungsfläche“. Dieser Wunsch wurde mit einem Container auf dem Außengelände des Stadtteilhauses erfüllt. Im vergangenen Jahr konnten die Besucher*innen im Rahmen eines **Graffiti-Workshops** mit Referent und Künstler Sebastian Lohmaier ihre Wünsche und Bedarfe für „ihren“ Stadtteil kreativ-künstlerisch darstellen.

Der Jugendtreff soll für die Jugendlichen ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und etwas Neues ausprobieren und lernen können. Deshalb umfasste das Angebot auch viele Angebote aus den Bereichen Freizeit und Erholung. Beispiele hierfür sind diverse **Turniere** (z.B. Tischtennis, Fifa, Schwarzlichtkicker), regelmäßiges gemeinsames **Backen** und **Kochen**, **Sushi machen**, **Cocktails mixen** oder **Lagerfeuer** machen. Während des Fastenmonats Ramadan wurde, wie in den vergangenen Jahren bereits, an einem Abend gemeinsam das Fasten gebrochen (**Iftar**).

Während des Offenen Treffs hatten die Jugendlichen auch immer die Möglichkeit die PCs zu nutzen – egal, ob für Hausaufgaben und Schulvorbereitungen, für die Suche nach Ausbildungsplätzen und Arbeitsstellen oder um das neuste Computerspiel auszuprobieren. Da (soziale) Medien im Leben der Jugendlichen eine sehr große Rolle spielen und Smartphones, Tablets und Co. jederzeit verfügbar sind, ist es umso wichtiger, den Jugendlichen zu vermitteln, wie sie diese sinnvoll nutzen können und worauf im Umgang mit ihnen geachtet werden muss. Medienpädagogik im Jugendtreff bedeutet deshalb nicht nur, den Jugendlichen beizubringen, wie sie gängige EDV-Programme, Suchmaschinen, soziale Plattformen und Emailprogramme nutzen können, sondern auch wie sie bei der Nutzung sicher sind und wie sie ihre Privatsphäre schützen können. Daneben gab es einige tolle Workshops im Bereich Medien: Bei einem **VR-Workshop** zum Beispiel konnten die Jugendlichen neuste Technologie kennenlernen und in virtuelle Welten eintauchen und bei einem **Arduino-Workshop** erste Erfahrungen im Bereich des Programmierens und Code-Schreibens sammeln.

Aktionen außerhalb des Jugendtreffs

Auch außerhalb unserer Räumlichkeiten waren wir im vergangenen Jahr aktiv und haben unseren Jugendlichen abwechslungsreiche Ausflüge ermöglicht. Der Besuch des **Bismarckstraßenfestes** bot eine tolle Gelegenheit, die lokale Gemeinschaft kennenzulernen und an den vielfältigen Angeboten teilzunehmen. In **Bamberg** erkundeten wir gemeinsam die historische Altstadt und Abenteuerlustige kamen bei unserem Ausflug ins **Freizeitland Geiselwind** auf ihre Kosten. Ein Besuch im **Planetarium** bot eine faszinierende Reise durch die Sterne und weckte das Interesse an Naturwissenschaften und das **Zukunftsmuseum** in Nürnberg ließ die Jugendlichen sich mit den Technologien und Trends von morgen auseinandersetzen und eigene Zukunftsvisionen entwickeln.



Ein voller Erfolg war der „**Jugendtag**“, der zum ersten Mal in Kooperation mit dem Netzwerk Offene Jugendarbeit an der **Wöhrmühle** stattfand. Die Erlanger Einrichtungen der Offenen Jugend(sozial)arbeit luden gemeinsam alle Erlanger Jugendlichen zu einem bunten Nachmittag und Abend ein. Bei kostenlosem Essen und Trinken war für jeden Geschmack etwas dabei. Doch nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt: Zahlreiche Mitmach-Aktionen luden zum Ausprobieren und Mitgestalten ein. Ob an der Tischtennisplatte, bei diversen Sport- und Spielgeräten oder beim Graffiti-Sprayen – die Jugendlichen konnten sich kreativ austoben und ihre Talente entdecken. Der Jugendtag bot eine tolle Gelegenheit, sich zu vernetzen, neue Freundschaften zu schließen und die Vielfalt der Erlanger Jugendarbeit kennenzulernen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten!



Beratung, Hilfe und Unterstützung

Manchmal brauchen die Jugendlichen aber auch ein offenes Ohr für ihre Probleme und Sorgen. Neben der Beratung zwischen Tür und Angel stand den Jugendlichen auch wöchentlich ein fester Termin während der Bürozeit zur Verfügung. Falls nötig wurden sie je nach individuellem Beratungsbedarf an **Fachdienste** verwiesen. Viel Zeit nahm auch die Unterstützung bei **schulischen Anliegen**, beim **Bewerbungen schreiben** und der **Ausbildungsplatzsuche** ein, die die Jugendlichen sehr gerne in Anspruch nahmen.

Erfolgreiche Arbeit des Jugendparlaments

Als ein besonderes Highlight aus 2024 ist die **Umbenennung** des Treffs zu nennen. Hierfür setzte sich das **Jugendparlament** erfolgreich ein. Aus „Jugendtreff 052“ wurde wieder das „Easthouse“!

Die von den jugendlichen Besucher*innen gewählten Vertreter*innen (zwischen 14 und 24 Jahren) hatten sich die Namensänderung ganz oben auf ihr Programm ihrer Amtszeit geschrieben, sich tatkräftig dafür eingesetzt und konnten schlussendlich die Trägergemeinschaft sowie die Stadt Erlangen von ihrem Wunsch überzeugen. Mit dem Neubau des Treffpunkt Röthelheimparks wurde vor über 10 Jahren ein neuer Name eingeführt. Obwohl dieser als Vorschlag von einem Jugendlichen selbst kam, konnte er sich doch nie komplett durchsetzen. Im Stadtteil und darüber hinaus wurde der Treff immer noch liebevoll Easthouse genannt. 2024 kam der Name jetzt auch offiziell zurück. Für die Jugendlichen – insbesondere für diejenigen, die sich im Jugendparlament so sehr für die Namensänderung eingesetzt haben - bedeutet die Umbenennung auch, dass ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft eine echte Veränderung bewirken konnte. Sie haben erlebt, dass ihre Stimme gehört wird und sie gemeinsam etwas erreichen können.

Außerdem konnte ein weiterer Wunsch der Jugendlichen erfüllt werden. Nach längerer intensiver Suche und mit tatkräftiger Unterstützung durch die Jugendlichen konnte ein **Getränkeautomat** für den Jugendtreff angeschafft werden. Dieser wird seitdem intensiv genutzt.

Wir freuen uns auf 2025!

*Abteilung Offene Jugendsozialarbeit
Amelie Schwabe
Claudia Frühwald
Sebastian Plaum*



16. Das Café Krempl

Das „Café Krempl“ ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, in dem sie sich wohlfühlen und sich in einem geschützten Rahmen ausleben können. Die Angebote sind auf die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen ausgelegt und ermöglichen Partizipation und Selbstverantwortung. Außerdem steht die Förderung eigener kreativer und individueller Kompetenzen im Fokus.

Die Öffnungszeiten des Cafés orientieren sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen. Für Kinder und Jugendliche ist sowohl unter der Woche während der Schulzeit als auch in einigen Ferien geöffnet.

Folgendes sind Arbeitsschwerpunkte der Arbeit im Café Krempl:

Der Mittagsbetrieb:

Ziel ist es im Mittagsbetrieb den Kindern und Jugendlichen aus dem angrenzenden Gymnasium im Café ein offenes Angebot zu bieten. Hierbei sind nicht nur der Raum und die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit ein Arbeitsschwerpunkt. Weiterhin stehen persönliche Gespräche, individuelle pädagogische Angebote und die Begleitung der Jugendlichen im Fokus.

Der Cafébetrieb in der Mittagszeit bietet Hungrigen frisch belegte Baguettes -wir haben inzwischen auch eine vegane Variante im Angebot- Salate, Pizza oder belegte Brezeln. Unseren Kaffee bereitet ein Vollautomat aus fair angebauten Bohnen frisch zu, dazu bekommt man bei uns nicht nur einen kleinen Keks, sondern statt Kuhmilch nach Wunsch auch eine pflanzliche Alternative. Die Schülergruppen aus dem nahegelegenen Gymnasium bevölkern auch gerne unseren Innenhof, um in der Mittagspause bei Snacks und Getränken eine Runde Werwolf zu spielen.

Offene Jugendarbeit:

Ziel ist es, durch das offene Angebot ein möglichst konkretes Angebot für Jugendliche zu ermöglichen. Das Café samt pädagogischer Begleitung bietet somit Jugendlichen Freiräume für Aktionen, Kunst, Kultur, Gemeinschaft sowie für persönliche Entwicklung und Erfahrung.

Im offenen Treff wollen wir Jugendliche durch immer wechselnde Angebote wie Spieleabende, gemeinsamen Musizieren oder ausgefallenen Kreativangeboten neue Erfahrungen zu ermöglichen und ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche mit einzubringen.

So haben sich im letzten Jahr auch zwei ehrenamtlich geleitete Offene Treffs bei uns im Krempl etabliert. Alle zwei Wochen trifft sich die Q – eine Queere Jugendgruppe, die ihr Programm offen gestalten und sich über alle Freunde der Queeren Bewegung freuen.

Eine Gruppe von Student*innen öffnet einmal im Monat Mittwochabend die Tür des Krempls und lädt zu veganem Kuchen und verschiedenen Aktionen wie Aquarellmalerei oder Spieleabende und vielem mehr ein.

Ehrenamt und Nutzer*innengruppen im Café:

Ziel ist es das Ehrenamt vor Ort zu fördern und zu unterstützen. Neben den schon bestehenden selbstorganisierten Nutzer*innengruppen sollen neue selbstorganisierte Gruppen im Café Krempl einen Ort für ihre Angebote finden.

Wir wollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Raum bieten sich auszuprobieren und mit unserer Unterstützung ihre Vorstellungen zu verwirklichen.

Das Jahr 2024 im Café Krempel

Auf Grund der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Café Krempel war Anfang des Jahres unser Betrieb geschlossen. Währenddessen boten wir den Schülern vom MTG in ihrer Mittagspause einen kleinen Imbiss über einen Fensterverkauf an, der sehr gut angenommen wurde. Und unsere Bekanntheit bei den Schüler*innen immens gesteigert hat.

Nach großem Bangen, konnte dann in den Osterferien unser kreativer Ferienmalkurs tatsächlich in unseren fast fertig umgebauten Caféräumen stattfinden. Hier entstanden tolle Bilder, die noch bis Ende März 2025 im Café ausgestellt sind.

Am 8. April war es dann endlich soweit und wir konnten den Betrieb wiederaufnehmen. Mit einer kleinen Eröffnungsaktion starteten wir unseren regulären Mittagsbetrieb und die Offenen Treffs, seither ist das Café wieder ein sehr beliebter Anlaufpunkt und die Umgestaltung wird sehr positiv wahrgenommen und genutzt.

Ein großes Highlight war natürlich auch wieder unser Krempel Open-Air-Festival am 1. Mai. Wo wir dann auch unsere offizielle Wiedereröffnung und unser 30-jähriges Jubiläum feierten. Mit Kinderschminken, Bastelaktion und Kaffee und Kuchen starteten wir mit einer Station der Erlanger Rädli in den Tag. Mittags eröffnete der Erlanger Kneipenchor unseren kurzen Festakt zu dem beide Träger und Oberbürgermeister Dr. Florian Janik ein paar Worte sprachen. Über den Tag verteilt gab es verschiedenen Aufführungen, die uns einiges an Publikum auf den Platz brachten. Wir freuten uns über Tanzbeiträge von Center Stage, eine Zirkusshow des MTG Zirkus Mozzarella, und Livemusik vom MTG Bigbandorchester, dem Erlanger Kneipenchor, dem Singer Songwriter Robert Robsen, der Band Syn und einen ehrenwerten Abschluss der Feierlichkeiten boten und Wulli und Sonja.



Im Juli war unsere Filmcrew vom vorherigen Jahr zum Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival in Passau eingeladen und unser Film mit dem bayerischen Filmpreis in der Kategorie 9-12 Jahre ausgezeichnet. Da waren sowohl die Kids, als auch das Team zu Recht unendlich stolz.

In der letzten Sommerferienwoche wurde dann direkt der nächste Film gedreht. Der Filmworkshop stand unter dem Motto „Demokratie (ver-)filmen“ und wir haben uns mit einigen Begrifflichkeiten in einer Demokratie befasst und das erarbeitete Wissen durfte mit in die Story des Films einfließen. Wir freuen uns sehr, dass auch dieser Film wieder für das Mittelfränkische Kinderfilmfestival ausgewählt wurde und im Dezember im E-Werk lief.



Unter dem Motto „Kunst & Krempl“ verwandelte sich das Café Krempl Dienstagnachmittag wöchentlich in eine kleine Kreativwerkstatt. Ob aus alten Milchtüten, Teebeuteln oder Klopapierrollen, alten T-Shirts oder gebrauchter Bettwäsche, hier entstehen großartige Dekoideen und Gebrauchsgegenstände, die entweder im Schaufenster ausgestellt werden, oder die Kinder und Jugendlichen mit nach Hause nehmen können.

Eine gelungene Veranstaltung in Kooperation mit der Neustädter Kirchengemeinde, der Altstädter Kirchengemeinde, der Reformierten Gemeinde und dem CVJM war der Kinderbibeltag am Buß- und Bettag. Über 50 Kinder verbrachten ihren Tag im Gemeindehaus der Altstädter Gemeinde B11. Hier wurde gemeinsam gesungen, aus Lego große Kunstwerke zu dem Thema „Komm bau ein Haus!“ gebaut, gemeinsam Mittag gegessen und Spiele gespielt. Zum Abschluss wurden alle Kunstwerke als kleine Ausstellung für die Eltern aufgebaut und der Tag wurde mit einer Andacht abgerundet.

Im Oktober fand unsere zweite Caféversonammlung statt. Bei dieser Veranstaltung geht es darum, allen Nutzer*innen die Möglichkeit zu bieten, das Café mitzugestalten. In Kleingruppen wurde sich zu verschiedenen Themen ausgetauscht und Ideen für den laufenden Betrieb, Drittmittelakquise und Ehrenamt im Krempl gesponnen.

Zum Ende dieses Jahres mussten wir uns von Dominik Hertel als Thekenkraft verabschieden. Wir freuen uns aber sehr, dass er uns als Ehrenamtlicher Mitarbeiter weiterhin unterstützen wird.

Schön, dass wir Martin Meßbacher als seinen Nachfolger gewinnen konnten, der unser Team jetzt im Mittagsbetrieb unterstützt.

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher*innen, Teilnehmer*innen, den Kooperationspartner*innen und natürlich ganz besonders bei unseren Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und freuen uns auf das kommende Jahr mit euch allen!

Unser Team im Café Krempl:



1. Juggler-Club
Erlangen e.V.



Adventjugend
Erlangen



Arbeiter-Samariter
Jugend - ASB



Bayerische
Sportjugend im BLSV



Bayerisches
Jugendrotkreuz



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Regionalverband Erlg.



BUNDjugend Bayern



Christlicher Verein
Junger Menschen



Dachverband der
Erlanger Jugendclubs
e.V.



Deutsche
Alpenvereinsjugend
Sektion Erlangen



Deutsche
Beamtenjugend



Deutsche Jugend in
Europa
Brücken e.V.



Deutsche Jugend in
Europa
Ihna Erlangen e.V.



Deutsche Jugend in
Europa
Leba Erlangen e.V.



Deutsche Jugend in
Europa JunOst-
Gruppe Nashi Lyudi



Deutsche Lebens-
rettungs-
Gesellschaft -Jugend



Evangelische
Freikirchliche
Gemeinde Erlangen



Evangelische Jugend
im Dekanat Erlangen



Gewerkschaftsjugend
im DGB



Heimat- und
Verkehrsverein
Erlangen-
Dechsdorf



Trachtenverein
Erlangen e.V.



Jugendfeuerwehr
Bayern im Landes-
feuerwehrverband



Jugendfilmgruppe
Nie wieder
Shakespeare e.V.



Jugendgruppe AFS -
Interkulturelle
Begegnungen e.V.



Jugendparlament der
Stadt Erlangen



Kinder- und
Jugendparlament der
Jugendfarm e.V.



Kinder- und
Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.



Landesjugendwerk
BFP in Bayern
Royal Rangers



Landesjugendwerk
BFP in Bayern
404 Collect Erlangen



Naturfreundejugend
Erlangen e.V.



Naturschutzjugend
NAJU im LBV e.V.



Nodbayerische
Bläserjugend
MV Eltersdorf



Nodbayerische
Bläserjugend
MV Büchenbach



Solidaritätsjugend
Erlangen LV Bayern



Ring deutscher
Pfadfinderinnen- und
Pfadfinderverbände



Bund der
Pfadfinderinnen und
Pfadfinder



Deutsche
Pfadfinderschaft
Sankt Georg



Verband Christlicher
Pfadfinder*innen



Sozialistische Jugend
Deutschlands SJD -
Die Falken Erlangen



Technisches
Hilfswerk - THW
Jugend



Bayerische
Schützenjugend



Alevitische Jugend in
Bayern e.V.

17. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2024

Übersicht

- 1. Jugger-Club Erlangen e.V.
- Adventjugend Erlangen
- Arbeiter-Samariter Jugend – ASB
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Bayerisches Jugendrotkreuz – KV ERH, mit Bereitschafts-, Wasserwacht-, und Bergwachtjugend
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen – BDKJ
- BUNDjugend Bayern
- Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.
- Deutsche Alpenvereinsjugend
- Deutsche Beamtenjugend (Komba)
- Deutsche Jugend in Europa – DJO (Brücken, IHNA Erlg., Leba)
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG-Jugend
- Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)
- Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken (Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf)
- Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.
- Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.
- Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.
- Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (404 Collect Erlg., Royal Rangers Erlg.)
- Naturfreundejugend Erlangen e.V.
- Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.
- Nordbayerische Bläserjugend (Musikverein Eltersdorf, Musikverein Erlangen-Büchenbach)
- Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.
- Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp
- Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen
- Technisches Hilfswerk – THW-Jugend

Für den Inhalt und die Richtigkeit, sowie die Einhaltung der DSGVO, sind die einzelnen Vereine und Verbände selbst verantwortlich. Die Reihenfolge der aufgeführten Vereine ist alphabetisch.

Der SJR Erlangen kümmert sich als Arbeitsgemeinschaft der Erlanger Jugendverbände und Gemeinschaften gemeinsam mit Vereinen und Verbänden um die ca. 20.000 Jugendlichen in der Stadt Erlangen.

Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings übernehmen wir Aufgaben der Jugendarbeit, indem wir zum Beispiel die Erlanger Jugendverbände unterstützen und finanziell fördern, Programme für Kinder und Jugendliche organisieren oder in Entscheidungsgremien mitwirken, wenn es um Themen zur Jugend in Erlangen geht.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2024



1. Jugger-Club Erlangen e.V.

Wir haben im Herbst einen großen Sprung gewagt: Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen wir, im Jahr 2025 in den Turnerbund Erlangen als eigene Jugendabteilung überzutreten. Unsere Jugendordnung bleibt erhalten. Durch einen Wechsel unseres Altersschnitts – Ältere ab 18 Jahre kommen seltener, dafür mehr Jüngere ab 12 Jahren – haben wir an weniger Turnieren als üblich teilgenommen. Bamberg und Nürnberg waren dabei. Auf Pompfenbauworkshops haben wir unseren Spielgerätepool erweitern können und notwendige Reparaturen durchgeführt.

In mehreren, übers Jahr verteilten Pompfenbauworkshops konnten wir den Pool an Privatpompfen vergrößern und die Spielerinnen und Spieler so ihre Kreativität ausspielen lassen.

Für 2025 planen wir eine Ausweitung unseres Trainingsbetriebs auf drei Trainings, sowie im Herbst ein bundesweit angelegtes Trainingslager. Durch die Mitgliedschaft im TB erhoffen wir uns einen starken Mitgliederzuwachs – wir haben endlich ein örtliches Zuhause gefunden

Für die 1. JCE e. V. Jugendabteilung

Felix Albert (Sprecher), Ruben Wickenhäuser (Juggermaster, Schriftführer)



Anmerkung: Die hier gewählte Form ist die grammatikalisch und linguistisch korrekte Form des Genus Commune, auf die Männer keinen alleinigen Anspruch haben. Das Commune schließt entgegen landläufiger Auffassung seit jeher sämtlichen Geschlechtern mit ein (siehe Meineke, Studien zum genderneutralen Maskulinum, Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2023). Bei uns spielen also auch Mädchen mit, wie es im Jugger auch üblich ist.

1. Jugger-Club Erlangen e.V.
Oppelner Str. 11, 91058 Erlangen
jugend@juggerclub-erlangen.de



Adventjugend Erlangen

Jugendarbeit – Chance der „analogen“ Begegnung

Auch im Jahr 2024 hat die Jugendgruppe der Adventgemeinde Erlangen 1 zahlreiche gemeinsame Aktivitäten unternommen.

Das Frühjahr begrüßten wir mit Ausflügen in die Fränkischen Schweiz oder auch mal einem Fahrradausflug zu dem beliebten Ausflugsziel Dechsendorfer Weiher. Die Stunden verbrachten wir mit Bibellesen, Singen, Snacks und Diskutieren.

Besonders an diesem Jahr ist, dass wir als Jugendgruppe erstmals Liedbeiträge im Rahmen des Gottesdienstes vorgetragen haben, was sich als enormer Segen auch für unsere Gemeinschaft herausgestellt hat.

Im Sommer konnten wir einen schönen Gemeindetag mit Übernachtung in Haag verbringen: Bei Lagerfeuer genossen wir die Gemeinschaft, Singen und Spiele.

Außerdem hatten wir auch eine gesegnete Jugendgebetswoche im Frühjahr und einige Jugendliche beteiligten sich auch kreativ bei der Gemeindegebetswoche im November.

Oftmals blieben wir den ganzen Samstag zusammen: Nach dem Gottesdienst und gemeinsamen „Potluck“ (jeder bringt etwas für das gemeinsame Buffet mit) machten wir bei gutem Wetter Ausflüge. Einer unserer Jugendlichen führte uns bei einer Stadtbesichtigung quer durch Bamberg.

Das Jahr 2024 ließen wir bei einer Jahresabschlussjugendstunde bei einer lieben Familie zu Hause ausklingen bei gutem Essen, nicht enden-wollendem Singen und spannenden Diskussionen über Gott und die Welt. Insgesamt sind wir dankbar für eine tolle Gemeinschaft, für die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten und Bibelstunden, die uns 2024 als Jugendgruppe zusammenwachsen ließen.

Überregional gab es wieder Angebote des Landesverbandes, an denen unsere Jugendlichen teilnehmen konnten. Highlight war z.B. auch die Kroatienfreizeit.



Altersgerechte Kindergottesdienste

Die Adventjugend steht auch für altersgerechte Kindergottesdienste, die in unsere Erwachsenengottesdienste integriert sind. Es geht darum Kinder, Teens und Jugendliche an ein positives Verständnis zu Glauben und Bibel heranzuführen.

Im Gottesdienst hat auch der sog. Kindermoment seinen Platz. Das sind kreativ gestaltete Einheiten, die kindgerecht Werte und Glaubensinhalte thematisieren und Bestandteil im Ablauf des Gottesdienstes sind.

Pfadfinderarbeit ein Sorgenkind

Durch Wegzug von potenziellen Leitern und die aktuell wenigen Kinder in unserer Kirchengemeinde, macht die Arbeit in einer regelmäßig sich treffenden Pfadfindergruppe wenig Sinn. Hier bietet sich aktuell die Zusammenarbeit mit einer Pfadfindergruppe der Christlichen Pfadfinder der Adventjugend (CPA) in Nürnberg an. So nahmen Kinder aus dem Bereich Erlangen gemeinsam an dem jährlichen Pfingstzeltlager der Pfadfinder in Bayern teil. Gerade für Kinder, die eher einzeln in den Kirchengemeinden unterwegs sind, sind solche Großveranstaltungen mit etwa 500-600 Teilnehmer*innenn ein echtes Erlebnis. Ohne Frage war auch dieses Jahr das Theater wieder ein Höhepunkt. Die Geschichte Hiobs wurde unter dem Titel „Trotzdem ...“ lebendig.

Die Pfadfinderarbeit wird in unserer Jugendgruppe weiter ein Sorgenkind bleiben.

Adventjugend Erlangen

Bierlachweg 4, 91058 Erlangen
Gutenbergstraße 1, 91058 Erlangen
jugend@adventjugend-erlangen.de



Arbeiter-Samariter Jugend ASJ

Die Arbeiter-Samariter-Jugend ist die Jugendorganisation des ASB. Bei uns geht es darum, Jugendlichen Inhalte der Notfallmedizin und des Katastrophenschutzes nahezubringen. Doch auch Spielerunden & Plätzchenbacken, Filmabende & Freizeiten stehen bei uns auf dem Programm!

Das Jahr begann bei uns direkt mit Lebensrettenden Maßnahmen: die ersten Gruppenstunden drehten sich voll und ganz um (Be-) Atmung, Atemwegssicherung und Reanimation. In Vorbereitung auf eine 24 Stunden Übung im Herbst haben wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Brandbekämpfung und Geländerettung besprochen & auch direkt praktisch geübt. Damit wir unsere Übungen möglichst realitätsnah gestalten können, werden unsere Verletztendarsteller geschminkt – wobei das von einer einfachen Schnitt- oder Schürfwunde bis hin zu Amputationen oder großflächigen Verbrennungen alles sein kann. Entsprechend müssen wir uns auch in Realistischer-Notfall-Darstellung fit halten und haben uns mit der ASJ Nürnberg zu einer RND-Gruppenstunde getroffen, bei der ausnahmsweise die ganzen Verletzungen nicht versorgt wurden.

Auch bei der Rädli waren wir am 1. Mai zusammen mit dem ASB-Bevölkerungsschutz an einer Station vertreten. Bei uns konnten alle Besuchende die stabile Seitenlage und die Herz-Lungen-Wiederbelebung lernen und üben. Der Bevölkerungsschutz hatte großes Gerät aufgefahren: einen LKW voller Sanitätsmaterial und einen Notfall-Krankenwagen konnten von Nahem bestaunt werden.

Eine Woche später ging es dann für 4 Tage zum Zeltlager der ASJ Deutschland nach Hameln. Dieses Jahr stand nicht nur der Bundesjugendwettbewerb auf dem Plan (bei dem eine Gruppe aus Erlangen den 2. Platz geholt hat!) – es musste zusätzlich auch noch groß gefeiert werden, denn die ASJ Deutschland hatte 2024 ihren 100. Geburtstag!

Auch dieses Jahr konnten wir durch reichlich Praktikantenplätze beim Sanitätsdienst an der Bergkirchweih das Können aus Gruppenstunden & Übungen für echte Patienten anwenden.

Ende der Sommerferien hieß es dann „Kanu ahoi“ (oder so) bei der Ferienfreizeit auf der Altmühl. Wir sind Tag für Tag mit unseren Kanus von Zeltplatz zu Zeltplatz gefahren (und mussten entsprechend natürlich auch immer wieder unsere Bevölkerungsschutzzelte auf- & abbauen – nach der Woche konnten wir es auf jeden Fall).

Wie jedes Jahr fand im Herbst die 24h Übung mit der Jugendfeuerwehr Boxdorf statt, bei der wir 24 Stunden lang im Schichtsystem wie im richtigen Rettungsdienst zu Übungseinsätzen fahren. Da ist von einem „einfachen“ Herzinfarkt bis hin zum Gebäudebrand mit mehreren Schwerverletzten alles dabei! Was 2024 zum ersten Mal stattfinden konnte, war eine weitere 24h Übung mit dem Jugendrotkreuz, bei der wir uns mehr auf die Medizinische Versorgung von kleineren Notfällen konzentriert haben (wobei ein Großeinsatz mit 10 Verletzten auch nicht fehlen durfte).

Als Jahresabschluss haben wir dann zusammen mit der ASJ Nürnberg & der Jugendfeuerwehr Boxdorf den Backofen angeschmissen und wie die Weltmeister Plätzchen gebacken!



Wir machen zweimal im Monat eine Gruppenstunde oder Aktion - einen kompletten Plan findet ihr auf unserer Webseite. Falls ihr Lust auf Notfallmedizin und ganz viel Spaß habt, schreibt uns eine Nachricht und kommt vorbei!

Arbeiter-Samariter Jugend ASJ
Infos & Termine:
<https://www.asb-erlangen.de/asj>
E-Mail: asi@asb-erlangen.de
Instagram: [@asj_erlangen](https://www.instagram.com/asj_erlangen)

Bayerische Sportjugend im BLSV



WER SIND WIR? DIE BSJ KREIS ERLANGEN UND ERLANGEN-HÖCHSTADT

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist integraler Bestandteil des Bayerischen Landessportverband (BLSV) und als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe für die gesamte sportliche Jugendarbeit verantwortlich. Kinder- und Jugendsport beschreibt das Sporttreiben junger Menschen bis einschließlich 26 Jahren im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Die Sportbezirke und Sportkreise sind die regionalen Gliederungen der Bayerischen Sportjugend im BLSV. Sie werden von ehrenamtlichen Vorständen geführt und vertreten die Interessen der Sportvereine gegenüber politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen, Verbänden und Organisationen. Die BSJ agiert dabei innovativ, sozial und verlässlich. Sie legt Wert auf die Integration verschiedenster Gruppen, sportliche und gesellschaftliche Bildung, Partizipation durch freiwilliges und junges Engagement, Sicherheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie Nachhaltigkeit in ihrem Wirken.

WAS WAR 2024 SO LOS?

Nachdem die neue Kreisjugendleitung am 21. September 2023 ins Amt gewählt wurde, waren 2024 die Hauptziele als Team zusammen zu wachsen und die Kreisjugendleitung in Erlangen und Erlangen-Höchstadt wieder in den verschiedenen Arbeitskreisen, Sitzungen und Veranstaltungen zu vertreten. So war die Bayerische Sportjugend unter anderem mit einem Stand an der Rädli am 01. Mai 2024, bei den Sportlehrungen der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt und bei der Veranstaltung „Summer Vibes“ des Sportverbands Erlangen am 06. September 2024 vertreten. Des Weiteren nahm die Kreisjugendleitung regelmäßig an den Sitzungen des Stadtjugendrings Erlangen, des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt und des Sportverbandes Erlangen teil und konnte so die Zusammenarbeit mit den Verbänden verbessern. Doch auch das Teambuilding kam mit gemeinsamen Abendessen und Besuch von Veranstaltungen nicht zu kurz.

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNGEN UND -VERLÄNGERUNGEN 2024

Wie jedes Jahr fanden auch 2024 wieder im Frühjahr und Herbst Übungsleiterausbildungen in der Werner- von-Siemens Realschule in Erlangen statt. Nach dem Doppellehrgang über Fasching und in den Herbstferien konnten sich 121 Teilnehmer*innen als neue Übungsleiter*innen- C- Breitensport Kinder und Jugendliche bezeichnen. Des Weiteren wurden 5 Übungsleiterverlängerungen in Erlangen angeboten.

PLÄNE FÜR 2025

Weiterhin eines unserer Hauptziele ist es den Kontakt zu den Vereinen und Verbänden in Erlangen zu pflegen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisjugendring sowie dem Sportverband ist uns hierbei sehr wichtig. Auch auf politischer Ebene werden wir die Interessen des Kinder- und Jugendsports vertreten und uns hierfür stark machen. Des Weiteren wird die Kreisjugendleitung auf Veranstaltungen wie beispielsweise der Rädli, dem Oktobertrubel und den Special Olympics, welche vom 14.-18. Juli 2025 in Erlangen stattfinden, vertreten sein.



Bayerische Sportjugend im BLSV

Christina Koschmieder (Vorsitzende)
christina.koschmieder@web.de
Udhay Kumar
udhay.kumar@bsj-mfr.de

Bayerisches Jugendrotkreuz – KV Erlangen-Höchstadt



JRK Erlangen-Höchstadt: Ein Jahr voller Abenteuer und Gemeinschaft

Das Jahr 2024 war für das Jugendrotkreuz (JRK) Erlangen-Höchstadt ein Jahr voller Erlebnisse, Herausforderungen und unvergesslicher Momente. Bereits im Januar startete eine kleine Gruppe mit einer Winterfreizeit und legte damit den Grundstein für ein Jahr voller Highlights.

Kreiswettbewerb & 24-Stunden-Übung: Teamgeist und Wissen im Fokus Im Frühjahr zeigten unsere Jugendlichen beim JRK - Kreiswettbewerb ihr Können in Erster Hilfe, Rotkreuz-Wissen, Teamwork und Kreativität. Der Sieger durfte dann in den höheren Ebenen starten! Wodurch unsere JRK-Gruppe in Adelsdorf die 8. beste Gruppe in ihrer Altersgruppe in Bayern wurde.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame 24-Stunden-Übung mit der Erlanger ASJ. Hier konnten die Jugendlichen hautnah erleben, was es bedeutet, im Rettungsdienst zu arbeiten. Die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen verdeutlichte eindrucksvoll, dass das wichtigste Ziel immer dasselbe ist: Menschen zu helfen.



Jugendarbeit in den Bereitschaften: Vielfalt und Engagement auch in den JRK-Gruppen in den Bereitschaften war 2024 viel geboten. Die Jugend der Bereitschaft 1 präsentierte ihr Wissen bei der Rädli und sorgte bei der Weihnachtsfeier für musikalische Untermalung. Die Bereitschaft 3 organisierte einen Schulsanitätsdienst-Übungstag am GFE in Erlangen und zeigte mehreren Kindergärten ihre Fahrzeuge. Zudem gab es einen Erste-Hilfe-Kurs nur für Jugendliche im Jugendhaus Gleis 3 durch die Bereitschaft Heroldsberg.

JRK-Gruppen in der Bergwacht: Action in den Bergen Ob beim Skifahren in der "Bergwelt Hahnenkamm", beim Felsklettern in der Fränkischen Schweiz oder beim Bergwacht-Quiz – die Jugend der Bergwacht Erlangen erlebte pure Action.

JRK-Gruppen in der Wasserwacht: Wasser, Teamgeist und jede Menge Spaß Die Jugend der Kreiswasserwacht trainierte eifrig und festigte ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse. Beim Faschingschwimmen zeigten sie sich von ihrer kreativen Seite, und der Kreiswasserwacht-Ausflug nach Geiselwind mit anschließendem Eisessen war ein voller Erfolg. Ein weiteres Highlight: das BBQ nach Kassenschluss im Freibad Höchstadt, wo mit wasserfesten Taschenlampen im Dunkeln geschwommen wurde. Das Jahr endete mit einer Jugendweihnachtsfeier und dem Weihnachtsschwimmen – ein krönender Abschluss für ein ereignisreiches Jahr!

Ausblick auf 2025 Nach einem so abwechslungsreichen und erfolgreichen Jahr sind wir gespannt, welche Abenteuer 2025 auf uns warten. Denn 100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz stehen an! Eines ist sicher: Es wird wieder ein Jahr voller unvergesslicher Momente!



Bayerisches Jugendrotkreuz KV Erlangen Höchstadt

Henri-Dunant-Straße 4, 91052 Erlangen
Tel: 09131 1200605
E-Mail: info@jrk-erlangen.de
Alina Diribas

Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen



Das sind wir

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband verschiedenster katholischer Jugendverbände und ihrer diözesanen Untergliederungen. Bei uns sind nicht Einzelpersonen Mitglieder, sondern die katholischen Jugendverbände selbst. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und vielfältige Jugendarbeit in den Gemeinden in und um Erlangen.

Unsere Gruppen bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 27 Jahren. Ob Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen oder Gruppenstunden – bei uns ist für jeden etwas dabei! Zudem stehen Bildungsangebote, offene Treffs und spirituelle Impulse auf dem Programm.

So war 2024

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Unsere Jugendleiter*innenschulungen (JLS) fanden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst statt. Seit 2023 nutzen wir das „Haus am Knock“ in Teuschnitz als Veranstaltungsort und haben uns dort inzwischen bestens eingelebt. Die Regionalversammlung war ein wichtiger Meilenstein: Neben inhaltlichen Anträgen gab es Neuwahlen, und wir freuen uns über zwei neue Vorstandsmitglieder! Auch die Alltagsexerzitien (AllEx) in der Fastenzeit boten wieder die Möglichkeit, sich bewusst kleine Auszeiten im Alltag zu nehmen.

Spirituelle Angebote wie die Bibel-kreativ-Gottesdienste, das Mittagsgebet in der Adventszeit in St. Bonifaz und regelmäßige Online-Impulse über Instagram und Telegram fanden großen Anklang.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: Spieleabende im Büro, das Vernetzungstreffen Mini-HAK für Hauptberufliche sowie ein intensives Planungswochenende prägten das Jahr. Besonders begeistert hat uns der Mini-Treff, bei dem sich Erlanger Ministrantinnen und Ministranten austauschen und wertvolle Impulse für ihre Kinder- und Jugendarbeit mitnehmen konnten.

Ein absolutes Highlight war unser traditionelles Ministrant*innen-Fußballturnier: Einen ganzen Tag lang wurde mit vollem Einsatz um die begehrten Wanderpokale gekämpft – ein großartiges Event voller Teamgeist und sportlicher Begeisterung!

Neben all diesen Veranstaltungen standen wir unseren ehrenamtlich Engagierten in den Pfarreien jederzeit unterstützend zur Seite.

Ausblick auf 2025

Auch im kommenden Jahr setzen wir Bewährtes fort und wagen uns an Neues – voller Vorfriede und Tatendrang starten wir in 2025! Vielen Dank an alle, die mit uns diesen Weg gehen, für euer Engagement, eure Ideen und eure Begeisterung. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und inspirierende Jugendarbeit! Auf ein neues Jahr voller Begegnungen, Erlebnisse und gemeinschaftlicher Momente!

Wer sitzt bei uns im Büro

Nicole Freund, Jugendbildungsreferentin
Jenny Winterhalder, Jugendbildungsreferentin
Bernd Winkler, Verwaltungskraft
und natürlich unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand
mit Alwin, Christina, Johanna, Johannes, Laura, Noah und Vanessa.



**Bund der Deutschen Katholischen
Jugend Regionalverband Erlangen**

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen
Tel: 09131 21364, Fax: 09131 23026
E-Mail: info@bdkj-erlangen.de
Homepage: www.bdkj-erlangen.de

Stadtyugendring Erlangen - Jahresbericht 2024



BUNDjugend Bayern

umsonstladen
ERLANGEN


**BUNDjugend
Bayern**
Im BUND Naturschutz

Nachhaltigkeit in ihrer einfachsten Form

Im Umsonstladen Erlangen, einem Umweltprojekt der BUNDjugend Bayern der in den Räumlichkeiten des FreeWilly eingegliedert ist, können Dinge mitgenommen werden, ohne dafür zu bezahlen! Gleichzeitig kann jede*r Sachen abgeben, für die zuhause keine Verwendung mehr gefunden wird. Mit dem Umsonstladen wollen wir ein alternatives Konsummodell aufzeigen und den Kreislauf für die Gegenstände im Umlauf schließen (circular economy). So einfach ist Nachhaltigkeit.

Bei uns findet sich neben Kleidung auch Küchenzubehör, wie beispielsweise Geschirr, Gesellschaftsspiele, Büroutensilien und Accessoires. Fünfmal die Woche öffnen wir auf ehrenamtlicher Basis den Umsonstladen. Mit dem Umsonstladen bieten wir den Erlanger*innen die Möglichkeit, aktiv der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken und fördern das Bewusstsein in der Gesellschaft, die Ressourcen der Erde zu schonen.

Das Konzept des Umsonstladens wird sehr gut angenommen. Auch dieses Jahr haben wir wieder regelmäßig Kleidertauschevents organisiert, an Tauschevents im E-Werk teilgenommen und waren mit einem Infostand auch auf dem Nachhaltigkeitstag der Stadt Erlangen vertreten. Im Advent haben wir wieder einen eigenen Secondhand-Weihnachtskalender organisiert und so für ein nachhaltiges Schenken in der konsumreichen Weihnachtszeit aufmerksam gemacht. Mit unseren Aktionen haben wir viele neue Menschen erreicht und weiter für das Thema Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung in Erlangen sensibilisieren können.

Wir danken allen, die unsere Einrichtung nutzen & unterstützen!

Du hast noch Fragen?

Dann schreib uns gerne eine E-Mail an umsonstladenerlangen@gmail.com oder schaue auf unserem Instagram-Profil [[umsonstladen_erlangen](#)] vorbei, um immer auf dem Neusten Stand zu sein. Hier und bei Google findest du auch immer unsere aktuellen Öffnungszeiten.



JBN - Umsonstladen

Hauptstraße 84, 91054 Erlangen
umsonstladenerlangen@gmail.com
Insta: [[umsonstladen_erlangen](#)]

Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.



Nach dem Programmreichen vergangenen Jubiläumsjahr hielt sich der Dachverband im Jahr 2024 mit übergreifenden Veranstaltungen etwas zurück.

Insgesamt fanden drei Sitzungen statt, in denen neben der jährlichen Zuschussverteilung auch thematische Schwerpunkte zu Mietbedingungen und Getränkepreisen in den Jugendclubs gesetzt wurden. Natürlich spielte auch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Erlangen eine Rolle im Dachverband und sorgte in einer der Sitzungen für eine rege Diskussion.

Außerdem verabschiedete der Dachverband in diesem Jahr Antonia Kirsch als städtische Ansprechpartnerin für die Jugendclubs und hieß ihre Nachfolgerin Paula Hofer herzlich willkommen. Eine weitere personelle Neuerung gab es bei der Jugendprävention der Polizei. Michael Nadler stellte sich als neuer Kollege von Annalena Weber vor.

Gemeinsam mit dem SJR besuchten Mitglieder des Dachverbandsteams im September die Partnerstadt Bozen und trafen sich mit dort ansässigen Jugendverbänden. Innerhalb des Teams besteht großes Interesse, im nächsten Jahr wieder an einer gemeinsamen Aktion der beiden Partnerstädte teilzunehmen.

Der Fokus innerhalb des Dachverbandes lag in diesem Jahr auf den 14 Jugendclubs und ihren Angeboten. So wurden neben bewährten Veranstaltungen auch neue ausprobiert. Zaubershows, Public Viewing, eine politische Vortragsreihe, Kinderfasching sowie u18- und u16-Partys fanden ihren Weg in die Erlanger Jugendclubs. In Kriegenbrunn feierte der Jugendclub Terra Nova zwei Tage lang sein 50-jähriges Bestehen.

Außerdem unterstützte der Dachverband in diesem Jahr eine Gruppe engagierter Jugendlicher bei der Neugestaltung des ehemaligen Jugendclubs Octopus in Dechsendorf und beriet sie bei der Vereinsgründung. Im nächsten Jahr soll dieser als Jugendclub wiederbelebt und der Verein in den Dachverband aufgenommen werden.

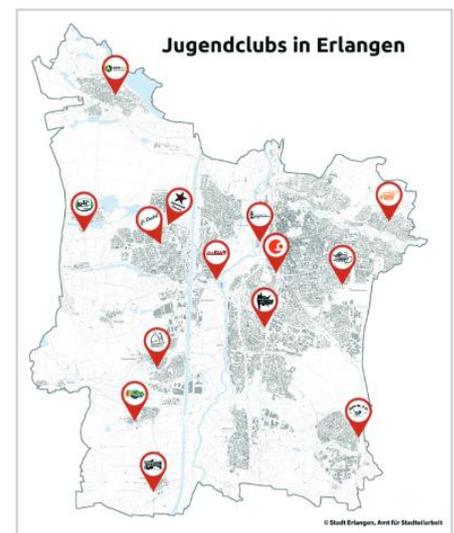
So war das Jahr 2024 mit einem vielfältigen Programm im Bereich der Jugendkulturarbeit gefüllt und es ist eine große Freude zu sehen, dass so viele junge ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendclubs des Dachverbandes aktiv sind!

Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs besteht seit über 40 Jahren. Nicht nur er selbst, sondern auch die 14 darin organisierten Jugendclubs Erlangens, stellen ein deutschlandweit nahezu einzigartiges System dar. Die Erlanger Jugendclubs zeichnen sich im Vergleich zu anderen Jugendhäusern dadurch aus, dass Verwaltung, Durchführung und Organisation der offenen Jugendarbeit rein ehrenamtlich, und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst erledigt wird.

In den meisten Jugendclubs werden Abendveranstaltungen von und für junge Menschen ab 14 bis 27 Jahren durchgeführt. Dabei stehen manche Clubs zum Mieten für private Veranstaltungen, wie Geburtstagspartys oder Ähnlichem, zur Verfügung. Einige Clubs führen auch eigene Tanzveranstaltungen durch oder bieten der regionalen Bandszene eine Bühne. Im Hintergrund steht dabei die Gewinnorientierung, im Vordergrund steht Jugendlichen faire Preise zu bieten und sie keinem direkten Konsumzwang auszusetzen. Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e. V. (BAGOKJE) und im Stadtjugendring Erlangen. Hierbei nahmen Vertreter des Dachverbandes an den Vollversammlungen teil.

Vorstandschafft:

1. Vorsitzende: Andreas Neidhardt (JC Kosbacher Stadl)
 2. Vorsitzende: Valentin Schöttle (JC Zentrum Wiesengrund)
- Beisitzer*innen: Matthias Bischoff (JC New Force), Loki Bischoff (JC Zentrum Wiesengrund) Andreas Drechsler (JC Orange und SJR Erlangen), Daniel Gräf (JC Dezibel), Filip Hofmann (JC Orange), Lotti Liebel (JC Zentrum Wiesengrund), Sebastian Simons (JC Dezibel) Magdalena Wagner (JC Zentrum Wiesengrund)



**Dachverband der Erlanger
Jugendclubs e.V. Amt für
Stadtteilarbeit**

Telefon: 09131 862859

jugendclubs@stadt-erlangen.de

www.erlanger-jugendclubs.de

Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV



Im Jahr 2024 zeichnete sich die Jugend der Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins (DAV) durch ein umfangreiches und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm aus. Die Aktivitäten boten den Jugendlichen nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten, ihre sozialen und praktischen Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig die Natur zu erleben. Hier sind einige Highlights des Jahres:

Klettern und Bouldern – Sportliche Herausforderungen für alle Altersgruppen:

Die regelmäßigen Gruppenstunden in den verschiedenen Klettereinrichtungen standen im Jahr 2024 im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die Gruppe der Felsflitzer (8–12 Jahre) traf sich jeden Donnerstag im DAV Boulderzentrum Erlangen zum Klettern, wobei der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erleben wichtiger Bestandteil waren. Die Gruppe besuchte auch einmal im Monat andere Ausflugsziele wie die Fränkische Schweiz oder Hüttenwochenenden.

Unsere neue Jugendgruppe, die Montagsmammuts (9–12 Jahre), nutzten ebenfalls die Kletterhallen, wo sie neue Menschen kennenlernten und regelmäßig an ihren Fähigkeiten arbeiteten. Diese Gruppen sind besonders offen und einladend für Neulinge, die sich für den Klettersport interessieren.

Für die älteren Jugendlichen, wie die Mitglieder der Donnerstagsdynos (18–27 Jahre), gab es nicht nur regelmäßig Treffen zum Bouldern oder Klettern, sondern auch abwechslungsreiche Outdoor-Aktivitäten. Die Donnerstagsdynos sind eine aktive Gruppe von jungen Erwachsenen, die ihre Leidenschaft für den Klettersport mit verschiedenen Outdoor-Abenteuern kombinieren. Ein besonderes Highlight war die Organisation von einem langen Wochenende, an dem die Gruppe gemeinsam in die Berge aufbrach, um neue Herausforderungen beim Alpinklettern zu erleben und zu wachsen – sowohl sportlich als auch als Gemeinschaft.

Abenteuerliche Ausflüge und Events:

Neben den wöchentlichen Treffen organisierte die JDAV zahlreiche spannende Events und Ausflüge, bei denen das gemeinschaftliche Erleben im Vordergrund stand. Zu den Highlights gehörten Hüttentouren und mehrtägige Kletterausfahrten in die Fränkische Schweiz, die sowohl Kletterneulingen als auch fortgeschrittenen Kletterern spannende Herausforderungen boten. Ein weiteres Event war das Schmankerl-Wochenende auf der Hans-Mertl-Hütte für die Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, bei dem das gemeinsame Kochen und Gipfelbesteigungen im alpinen Umfeld im Mittelpunkt standen.

Für die Chalk Junkies (18–27 Jahre) gab es zusätzlich eine Skitour im Winter 2024, bei der die Teilnehmer ihre Kletterfähigkeiten in einer neuen alpinen Disziplin erweitern konnten.



Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung:

Ein weiteres interessantes Event war der Workshop „Food for Future & Fitness“, in dem sich die Teilnehmer mit nachhaltiger Ernährung und deren Auswirkungen auf sportliche Leistungsfähigkeit beschäftigten. Im praktischen Teil des Workshops wurden selbstgemachte Energyballs zubereitet, die als gesunde Snacks für Wanderungen, Klettertouren und den Alltag dienen können. Ein weiteres Highlight war der Energy-Balls Workshop, bei dem die Jugendlichen ihre eigenen gesunden Snacks kreierten und dabei viel über Ernährung und Fitness lernten.



Gemeinschaft und soziales Engagement:

Ein wichtiger Aspekt der JDAV ist das starke Gemeinschaftsgefühl. Die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen setzen viel Energie in die Organisation der Events und fördern nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch das soziale Miteinander. Dabei konnten die Jugendlichen im Jahr 2024 nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten ausbauen, sondern auch ihre Teamarbeit und ihre organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, etwa bei der Planung und Durchführung von Ausflügen und gemeinsamen Aktionen.

Fazit:

Das Jahr 2024 war für die Jugend des DAV Erlangen ein Jahr voller Abenteuer, sportlicher Erlebnisse und sozialer Höhepunkte. Ob beim Klettern, Mountainbiken, Wandern oder gemeinsamen Kochen – die Jugendlichen hatten zahlreiche Gelegenheiten, ihre Begeisterung für die Natur und den Sport zu teilen. Der DAV Erlangen bietet dabei eine ideale Plattform, um sowohl sportlich als auch persönlich zu wachsen und Freundschaften zu schließen, die über das Jahr hinaus bestehen bleiben.



Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Hartmannstr. 116/ 1.OG, 91052 Erlangen
 jugend@alpenverein-erlangen.de
 www.Alpenverein.erlangen.de/
 djva-die-jugend/



Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)

Die komba Jugendgruppe Erlangen ist der Zusammenschluss der unter 30-jährigen und/oder sich in einer Ausbildung befindenden Mitglieder*innen der komba Gewerkschaft des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt. Aufgrund des primären Bezuges unserer Mitglieder*innen zur Stadt- bzw. Kreisverwaltung Erlangens und Erlangen-Höchstadts als deren Arbeitgeberinnen, bietet die komba Jugendgruppe bei ihren Treffen den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Verwaltung, Rat zur Optimierung der Ausbildung und Gelegenheit zum Networking. Der Rahmen dieser Treffen wird meistens durch Gastronomie oder Festivitäten im Erlanger Stadtgebiet gebildet.

Das Jahr 2024 begann mit einem Treffen am 21.03.2024 im Galileo. Zum entspannten Feierabendausklang wurden sämtliche Nachwuchskräfte der Verwaltung, unabhängig ihrer Mitgliedschaft bei der komba, eingeladen, um die Jugendgruppe und ihre Möglichkeiten zu präsentieren. Im Sommer wurde als Treffpunkt der Erlanger Stadtstrand am Schlossplatz ausgemacht. Klare Zielvorgabe für den ersten August war ein gemeinsames (alkoholfreies) Cocktailtrinken bei Sand und Sonne. Doch das Vorhaben ging im wahrsten Sinne des Wortes baden, als Gewitter und Regen zu einem spontanen Umdenken zwang und das Treffen schlussendlich in das Coco Sushi & Lounge verlegt werden musste.

Auch wenn es mit dem gemeinsamen Sonnen-Tanken im August nicht geklappt hat, so lief zumindest das gemeinsame Frieren zum Jahresausklang ganz nach Plan. Am 12.12. trafen sich die Mitglieder*innen der komba Jugendgruppe Erlangen an der Erlanger Waldweihnacht und versuchten der klirrenden Kälte mit Punsch oder Glühwein Einhalt zu gebieten. Der dazugehörige Gesprächsstoff war mit reichlich Themen wie Bundestagswahl, Erlanger Haushaltssituation und Weihnachtsplanung ausreichend vorhanden. Der Jahresabschluss auf der Erlanger Waldweihnacht war dann zugleich auch die Abschlussveranstaltung der bisherigen Jugendleitung, deren Neuwahl Anfang 2025 bereits zeitnah ansteht.

Ansprechpartner: Alexander Heimke



Deutsche Beamtenjugend Komba

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel: 09131 862121
alexander.heimke@stadt.erlangen.de

Deutsche Jugend in Europa – DJO



Der Kultur- und Integrationsverein „Brücken e.V.“

Unser Verein bringt Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern, mit und ohne Migrationshintergrund zusammen. Die Kinder nehmen regelmäßig an verschiedenen Kursen (Ballett, Theater, Kunst, Sprachen, Robotik usw.) sowie Bildungs- und Freizeitangeboten teil.

Zum Tag der Muttersprache, welcher mit diversen Veranstaltungen im Februar verbunden war, begleitete der Verein Lesungen. Dabei wurde aus dem Buch „Mein Bruder-Grimm-Märchenzaun: Eine Hommage an Burkhard Kling“ in mehreren Sprachen vorgelesen.

Im März fand die Premiere des Theaterstücks „Barbie oder die Geschichte eines modernen Mädchens“ in deutscher Sprache statt. Es ging um Erwachsenwerden und um die Werte wie Ehrlichkeit, Respekt, Empathie und Selbstvertrauen. Das Stück wurde mehrfach auf verschiedenen Bühnen aufgeführt, darunter auch in mehreren Schulen.

Zum Thema „Wahlen zum Europäischen Parlament 2024“ fanden im Brücken e. V. zwei Veranstaltungen statt: Eine Diskussionsrunde im Mai und ein Workshop im Juni.

Am 23. Juni feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Abgesehen vom bunten Bühnenprogramm (geladene Gäste und Auftritte der Ballett-, Chor- und Theatergruppen) konnten unsere kleinen Gäste bei den zahlreichen Stationen Aufgaben lösen, Fragen beantworten, Punkte sammeln und am Ende attraktive Preise gewinnen.

Im Juli präsentierte das Kindertheater ein weiteres Theaterstück „Mucha-Zokotucha“ in russischer Sprache, bei dem vor allem die jüngsten Schauspieler*innen mitwirkten.

Auch im Juli wurde eine Jugendbildungsmaßnahme in Kooperation mit dem Germanischen Nationalmuseum organisiert. Auf spielerische Art beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen mit dem Thema „Drachen in Literatur und Kunst des Mittelalters“.

Eine weitere Jugendbildungsmaßnahme fand im September statt. Es ging um die Einführung in die Robotik. Die Kinder und Jugendlichen konnten einfache Roboter bauen und programmieren. Aus dieser Maßnahme ist ein reguläres Angebot entstanden: Man trifft sich wöchentlich und arbeitet mit den Controllern MicroBit. Für die jungen Schauspieler*innen wurde im Dezember ein Sprachtraining organisiert. Es ging um Atem, Artikulation, Stimme und Aussprache.

Das traditionelle Tannenbaumfest wurde am 8. Dezember mit der Aufführung „Väterchen Frost und der Zauberstab“ unter der Regie des Erwachsenentheaters und der Mitwirkung des Kindertheaters und des Ballettstudios im Redoutensaal durchgeführt. Die Veranstaltung zog ca. 300 Zuschauer*innen an.

Im Dezember fand eine weitere Jugendbildungsmaßnahme statt, bei der die Kinder Weihnachtskugeln mit verschiedenen Materialien in unterschiedlichen Techniken verzieren konnten.

Das ganze Jahr über liefen Deutsch-Kurse für Kinder verschiedenen Alters. Diese konnten im Rahmen des Deutsch-Offensive-Programms der Stadt Erlangen angeboten werden.



Brücken e.V.
Kinder- und Jugendabteilung
„Unsere Kinder“

Universitätsstr. 25, 91052 Erlangen
unsere.kinder@bruecken-erlangen.de
www.bruecken-erlangen.de

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2024



Deutsche Jugend in Europa – DJO

Ihna Erlangen e.V.



Die Ihna Erlangen

hat sich gemäß der Vereinssatzung die Kulturpflege, die Erziehung zu Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber allen Menschen, gleich welcher Nation, Rasse, politischer und religiöser Überzeugung und die aktive Mitwirkung zu einem besseren Verständnis unter den Völkern dieser Erde zur Aufgabe gemacht.

Diese Zielsetzung wird durch den Besuch von internationalen Festivals und die Teilnahme bzw. das Ausrichten von internationalen Jugendbegegnungen verwirklicht.

Die Ihna Erlangen gliedert sich in das Tanzensemble,

dessen Schwerpunkt die Einstudierung und Präsentation von Kulturprogrammen ist. Diese bestehen aus alten deutschen Volkstänzen und -liedern und typischen Bräuchen des Jahreslaufs. Regional kommen diese zumeist aus Pommern, so dass zu den Auftritten selbst gefertigte und bestickte pommerschen Trachten getragen werden. Seit 2024 ist unsere fränkische Tracht fertiggestellt und auch ein entsprechende Tanzfolge in unserem Programm.



sowie das Akrobatikensemble,

das diese breitgefächerte Sportart mit Figuren der Boden-, Paar- und Gruppenakrobatik ausführt und diese in auf Musik abgestimmten Sequenzen präsentiert. Durch die Erweiterung mit Jonglagen, Pois, Tanzbänder und mit Schwarzlicht ist inzwischen ist ein abendfüllendes Programm entstanden.



Nicht nur das für diesen Sport notwendige gegenseitiges Vertrauen, sondern auch die gemeinsame Auswahl der Figuren und das Entwickeln der Programme steigern das Zusammengehörigkeits-Gefühl enorm.

In unserer Jugendarbeit werden Elemente aus Tanz und Akrobatik angeboten, wir freuen uns dieses Angebot seit 2019 für vier Altersgruppen gestalten zu können:

Ihna-Flöhe (Kinder 3 – 5 Jahre)

Ihna-Mäuse (Kinder 5 – 7 Jahre)

Ihna-Kids (Kinder 8 – 10 Jahre)

Ihna-Teens (Kinder/ Jugendliche ab 11 Jahre)

Unsere Trainingszeiten, die Leitungen und mehr Infos zu den einzelnen Angeboten stehen unter:

<https://ihna.de/kursangebot-und-trainingszeiten/>

Im Jahr 2024

absolvierte das Akrobatikensemble einige Veranstaltungen. Z.B. am 1 Mai bei der Rädli-Tour, bei einem Seniorennachmittag in Bubenreuth, beim Sieglitzhofer Bürgerfest, in der Stadthalle und am Erlanger Herbst.



Unser Folkloreensemble konzentrierte sich auf die Tournee durch Brasilien vom 11.07.-10.08.24. Bevor es los ging wurde eine fränkische Tanzfolge einstudiert um unser fränkische Tracht entsprechend zu präsentieren. Es waren noch einige Stunden harte Arbeit nötig um die selbst angefertigten Seebachgründer Tracht fertig zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Am 29.6. war dann Premiere von Tracht und Tanz. Bei vollem Haus wurde das Programm für die Brasiliantournee vorgestellt. In Brasilien ging die Tour durch 15 Städte, dabei wurden 21 Auftritte absolviert, sowie eine Fernsehveranstaltung. Mehrere Workshops mit dort ansässigen Tanzgruppen gehörten ebenso dazu. In den ersten beiden Wochen wurden wir von unserer polnischen Partnergruppe „Ina“ aus Gollnow (Polen) bekleidet.

Unsere Nachwuchsgruppen sowohl mit Akrobatik als auch mit Folklore präsentierten sich sowohl bei einigen Veranstaltung in Erlangen.

Als Angebot für alle Mitglieder und ihre Familien führte unser Himmelfahrtsausflug dieses Jahr mit dem Rad zur Sportgaststätte nach Kersbach. Bei Spiel und Spaß wurde das Sportfeld von Groß und Klein genutzt.

Die Weihnachtsfeier fand wieder im Aurachsaaal statt.



IHNA Erlangen e.V. in der DJO
 Silvia Jäger, Tel: 09131 51411
silvia@ihna.de
 (Info u. Koordination Kinder/Jugend)

Deutsche Jugend in Europa – DJO

Tanz- und Späldeel Leba Erlangen e.V.
Folkloreverein



Die Tanz- und Späldeel Leba pflegt deutsches, insbesondere pommerisches Kulturgut in Liedern, Tänzen, Brauchtum und Trachten. Mit temperamentvollen Tänzen in farbenfrohen Trachten bei schwungvoller Live-Musik wollen wir unser Publikum begeistern und altes Brauchtum lebendig werden lassen. Zum Beispiel in Osterbräuchen, wie dem Osterwasserholen, dem Ostereierbemalen, dem Frühlingstanz und einem der ältesten deutschen Tänze, dem Schwertertanz. Auch die Darstellung einer pommerischen Hochzeit gehört zu unserem Repertoire.

Faschingsfeier mit den Lütten, unserer Kindergruppe. Wir verbrachten einen lustigen, kurzweiligen Nachmittag mit Spiel, Spaß und Nascherei. Für die Lütten gab es einige Auftritte, zum Beispiel zur Muttertagsfeier des VdK Vestenbergsgreuth oder beim Seniorennachmittag im Bodelschwing-Haus in Erlangen.

Die Späldeel startete im März mit einem Auftritt in Nürnberg-Langwasser beim 11. Internationalen Folklorefestival.



Mitte April stand ein Trainingswochenende im bayerischen Johann bei Familie Bayer in Weigendorf an. Unser Thema des Wochenendes war „Herbstbräuche im Wandel der Zeit“. Wir erarbeiteten dieses Thema in neuen Tänzen und Gesang.

Durch eine spontane Einladung waren wir auch dieses Jahr wieder beim Kronenfest in Herzogenaurach vertreten, worüber wir uns sehr gefreut haben.

In Schornweisach feierten wir unser alljährliches Sommerfest mit einer abenteuerlichen Wanderung über Stock und Stein. Neben einer selbstgebauten Schaumkuss-Wurfmaschine und Airbrush-Tattoos ließen wir den Tag mit leckerem Gegrilltem und Stockbrot am Lagerfeuer ausklingen.



Im Juli durften wir wieder Teil des Bühnenprogramms beim Bürger- und Heimatfest in Neunkirchen am Brand sein. Bei gutem Wetter tanzten wir beim Erlanger Herbst und verkauften an unserem Stand Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen.





Fröhlich folgten wir der Einladung des BdV ins Haus des Deutschen Ostens nach München und konnten dort ein großes Publikum mit unseren Tänzen begeistern.

In der Weihnachtszeit übten unsere Lütten wieder fleißig Theaterstücke ein, die sie dann bei verschiedenen Advents- und Weihnachtsfeiern aufführen durften. Auch an unserer Adventsfeier durften sie nicht fehlen, und der Nikolaus begeisterte die Kinder.

Wir freuten uns sehr über den Besuch von Michi vom SJR. Mit der Feier dankten wir der Gruppe für ein großartiges Jahr und wünschten eine besinnliche Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf ein neues, ereignisreiches Jahr 2025, in dem wir unsere Freunde aus Wisconsin, USA – die Tanzdeel Freistadt – begrüßen dürfen.

Jeder, der Spaß am Tanzen und/oder Musizieren hat, ist bei uns als Mitglied willkommen. Wir suchen Kinder und Erwachsene, die Freude an Trachten, Tänzen und Musik haben. Unser Motto lautet: „Schau nicht nur zu, sondern mach mit!“ Jeder der Spaß am Tanzen und/oder Musizieren hat, ist uns als Mitglied willkommen. Wir suchen Kinder und Erwachsene, die Freude an Trachten, Tänzen und Musik haben. Unser Motto lautet: „Schau zu- und mach mit“

Besucht uns gerne in einer Gruppenstunde oder auf:

Instagram: [tanz_und_spaeldeel_leba](#)
Facebook: [Tanz und Späldeel Leba e.V.](#)
oder auf www.leba.de

Lüttentanzdeel- ab 4 Jahren

Mo 16:30-18:00 Uhr Gemeindegemeinschaft Möhrendorf, Hauptstr. 1, 91096 Möhrendorf

Tanz- und Späldeel- ab 14 Jahren

Mi 19:00-21:00 Uhr Gemeindezentrum Frauenaurach, Gaisbühlstr. 4, 91056 Erlangen



Tanz- und Späldeel „Leba“ Erlangen e.V.

Tanja Dierks, Rödlaser Straße 2,
Neuenkirchen Tel: 09134 706392.
tanja@leba.de

Anton Kerl, Schobertweg 21, Erlangen
Tel: 09131 5333592, anton@leba.de

Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend OV Dechsendorf e.V.



Wenn von der DLRG die Rede ist, denken die meisten sofort an Wasser – das stimmt ja auch: Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Schwimmern und später zu Rettungsschwimmern. In unserem **Jugend-Schwimmtraining** könnt ihr eure Schwimmfähigkeiten stetig verbessern und euch zu Rettungsschwimmern weiterentwickeln. Natürlich könnt ihr dann auch noch Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen ablegen und von Zeit zu Zeit gibt es einen Trainingsblock „Schnorcheltauchen“, den ihr mit dem dt. Schnorcheltauchabzeichen abschließen könnt. Es haben im Jahr 2024 ca. 150 Kinder und Jugendliche jeden Mittwoch- und Freitagabend trainiert. Außerdem haben 8 Schwimmkurse stattgefunden, an denen zusammen 82 Kinder teilgenommen haben. Dabei wurden 40 Seepferdchen, 54 Schwimmabzeichen und 42 Rettungsschwimmabzeichen abgenommen.

Aber die DLRG ist nicht nur im Schwimmbad aktiv – wir bieten euch noch viel mehr!

Einmal im Monat haben wir uns zu einer **Jugendaktion** getroffen, um auch außerhalb des wöchentlichen Trainings gemeinsam Spaß zu haben und uns als Gruppe besser kennenzulernen. Diese organisiert der Jugendvorstand. In diesem Jahr haben zu den Aktionen Schlittschuhlaufen, Bouldern, der Besuch des Atlantis und des Tucherlands gehört. Außerdem gab es eine Fledermaus-Führung und eine Übernachtung mit Pizzabacken und einer Nachtwanderung. Das Highlight war das Zeltlager im Juli. Zusammen sind wir an den Brombachsee gefahren und haben dort ein Wochenende mit Spielen, Baden im See und Lagerfeuer verbracht.

Auch beim Johanni-Fest der DLRG Dechsendorf waren wir als Jugend wieder dabei: DLRG-Autos basteln, Kinderschminken, Glitzertattoos, Hüpfburg, Süßigkeiten-Stand und beim traditionellen Fackelschwimmen.

Wir haben ein **Jugend-Einsatz-Team**, das sich einmal im Monat für eine JET-Übung trifft. Bei diesen können die Jugendlichen die Arbeit eines Wasserretters kennenlernen und einiges schon selbst üben. Eisrettungsübung, Funkunterweisung, Knotenkunde, Kartenkunde gehören genauso dazu wie der Umgang mit Rettungsleinen, Gurtretter und Rettungsbrett. Im Sommer konnte jeder beim Wachdienst am Dechsendorfer Weiher als Praktikant mitmachen.

Den Abschluss der JET-Ausbildung bildete die Ausbildung zum Sanitätshelfer und Wasserretter. Damit stehen sie nun für den Einsatzdienst zur Verfügung.

Im Januar wird der nächste JET starten.

Neun unserer JETies helfen tatkräftig beim Jugend-Schwimmtraining und in den Schwimmkursen als Trainerunterstützung mit. Einige von ihnen haben in diesem Jahr die Prüfung zum Trainingsassistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen abgelegt



Deutsche-Lebens-Rettungs-
Gesellschaft OV Dechsendorf e.V
Naturbadstraße 66, 91056 Erlangen
jugend@dechsendorf.dlrg.de
www.dechsendorf.dlrg.de

Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend OV Erlangen e.V.



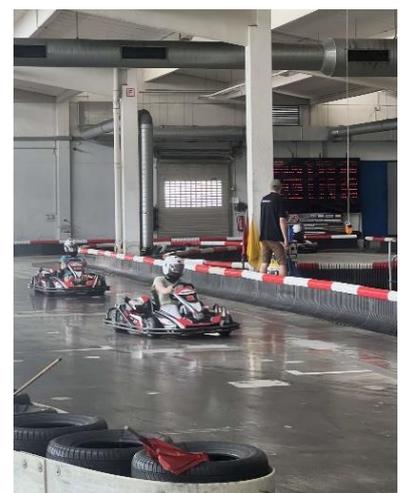
Das Jahr 2024 war für die Jugend unseres DLRG-Ortsverbands ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Neben den regelmäßigen Trainings und Ausbildungen standen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Im folgenden Bericht fassen wir die wichtigsten Ereignisse zusammen.

Unsere Jugend organisierte diverse Ausflüge und Veranstaltungen über das Jahr verteilt:

- **Februar:** Teilnahme am Faschingszug der Brucker Gaßhenker unter dem Motto "Quallen". In fantasievollen, selbst gestalteten Kostümen präsentierten wir uns als bunte Quallen und begeisterten die Zuschauer mit unserer kreativen Darstellung und guter Laune.
- **März:** Filmabend mit selbstgemachten Pizzabrötchen. Gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen Abend, bei dem wir spannende Filme schauten und dabei leckere, frisch selbstgebackene Pizzabrötchen genossen.
- **April:** Ausflug ins Tucherland. In der großen Indoorspiellandschaft konnten sich unsere Mitglieder so richtig austoben und gemeinsam einen Tag voller Spiel und Spaß erleben.
- **Juni:** Ausflug zum Kart fahren. Mit viel Adrenalin und Geschwindigkeit traten unsere Jugendlichen auf der Kartbahn gegeneinander an und zeigten ihr Geschick auf der Rennstrecke.
- **Juli:** Ausflug zum Brombachsee. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten wir einen entspannten Tag am See mit Schwimmen, Beachvolleyball und gemeinsamen Picknick.
- **August:** Ausflug zum Trampolinpark nach Nürnberg. In der großen Trampolinhalle hatten unsere Jugendlichen viel Spaß beim Springen, Saltos üben und verschiedenen Parcours-Herausforderungen.
- **Oktober:** Herbstfreizeit über 3 Tage. Während unseres mehrtägigen Aufenthalts standen Teamspiele, Outdoor-Aktivitäten und gemeinsame Abende mit Lagerfeuer und Stockbrot auf dem Programm.
- **November:** Ausflug zum Schlittschuhlaufen. Auf der Eisbahn drehten wir gemeinsam unsere Runden, übten neue Tricks und hatten viel Freude am winterlichen Sport.
- **Dezember:** Weihnachtsfeier mit Plätzchenbacken und Jugendjahreshauptversammlung. Gemeinsam backten und verzierten wir köstliche Plätzchen, blickten auf das Jahr zurück und planten erste Ideen für das kommende Jahr.

Das Jahr 2024 war für die Jugend unseres DLRG-Ortsverbands ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2025!

Euer Jugendvorstand



Deutsche-Lebens-Rettungs-
Gesellschaft OV Erlangen e.V
Frauenaucher Str. 41,
91056 Erlangen
info@erlangen.dlrg.de
Tel: 09131 4005083

Stadtingering Erlangen - Jahresbericht 2024



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)



Wie sah das vergangene Jahr bei uns in der Evang.- Freikl. Gemeinde aus?

Inzwischen sind wir in unserem Neubau richtig heimisch geworden. Neben unseren eigenen Gruppen wird das Haus auch immer wieder intensiv von anderen, befreundeten Gemeinden für Veranstaltungen genutzt. Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, hier jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, sich in Sicherheit zu treffen und miteinander Spaß zu haben.

Bei uns treffen sich regelmäßig Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene im Alter von 5-25 Jahren, um gemeinsam ihren Glauben zu vertiefen und aktive Freizeitgestaltung mit viel Spaß und Freude an Bewegung zu haben.

Da gibt es zum einen den DJC für Jugendliche von 12- 16 Jahren, der sich alle zwei Wochen freitags trifft. Dann die Jungschar für alle von 8-13 Jahren, die sich ebenfalls alle zwei Wochen jeweils freitags abends trifft.

In beiden Gruppen wird von den Mitarbeitern ein altersgerechtes Programm angeboten mit inhaltlichen Themen rund um Bibel und auch gesellschaftlicher Verantwortung (Stichwort Umwelt, Migration, Integration, kulturelle Vielfalt). Es werden auch immer gemeinsame Aktionen geplant wie Geländespiele, Geo-Cashing, Exitroom und ähnliches.

Die Gruppengröße variiert stark, wobei die Jungschar mit regelmäßigen Besucher*innen von 15 Kindern die größere Gruppe darstellt.

Regelmäßig am Sonntag findet neben den Gottesdiensten dann auch der Regenbogentreff statt, ein Angebot für die Altersklasse 5-15, in der die Kinder und Jugendlichen in altersgerechten Gruppen biblische Themen bearbeiten.

Seit 2022 gibt es auch eine Gruppe junger Frauen im Alter von 18-25 Jahren, die sich regelmäßig montags treffen, um sich gegenseitig über ihren Alltag auszutauschen und sich damit zu beschäftigen, wie Christsein im Alltag aussehen kann und soll.

Hier hat es seit unserem letzten Jahresbericht keine Veränderungen gegeben.

Für DJC, Jungschar und Regenbogentreff haben wir eine kleine Gruppe engagierter Mitarbeiter*innen, die diese regelmäßigen Treffs ermöglichen. Allerdings wird es immer schwerer, Menschen zu einer verbindlichen Mitarbeit zu gewinnen, ein Problem, das sicher den meisten von Euch bekannt sein dürfte. Inzwischen wird auch immer deutlicher, dass gerade das Zusammensein, miteinander Reden und Spaß haben und auch Probleme oder Ängste teilen unschätzbare Werte darstellen, die für die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen dringend notwendig sind.

Liebe Grüße

Das Team der EFG Erlangen

Evangelische Freikirchliche
Gemeinde Erlangen (Baptisten)
Äußere-Brucker-Str. 50,
91052 Erlangen
gemeindegruppen@efg-erlangen.de



Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen

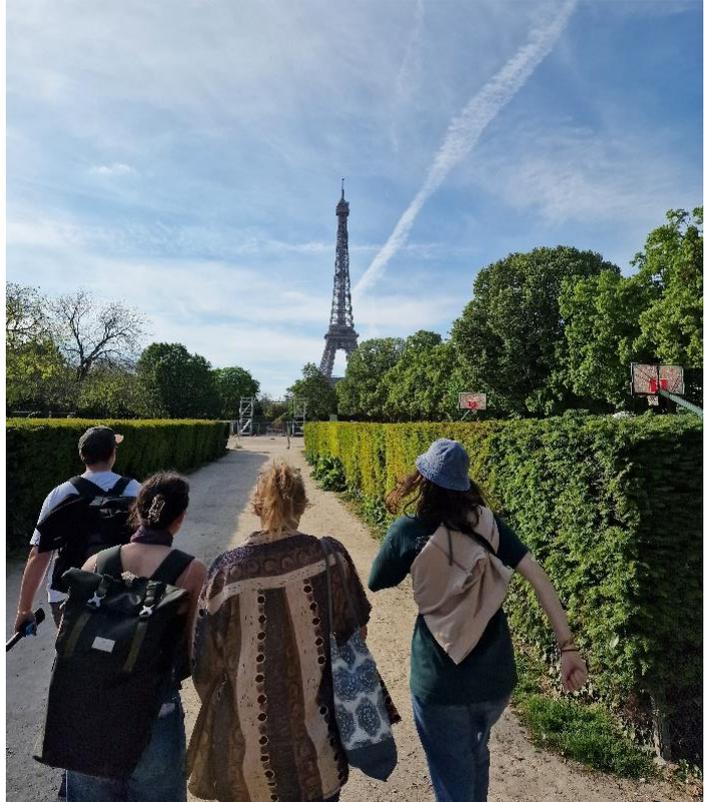
Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen und eine Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, unterstützen Jugendliche bei ihrer Sinnsuche, Glaubensfragen und der Suche nach Gemeinschaft. Unsere Arbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. EJ steht für Team- und Gruppenarbeit sowie soziales Lernen.

Die Formen unserer Arbeit sind vielseitig, ebenso wie die Jugendlichen selbst. Kinder- und Jugendgruppen werden meist ehrenamtlich von Mitarbeitenden geleitet. Auf Freizeiten, die von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen dauern, entsteht eine Atmosphäre der Gemeinschaft. Wir sind zuständig für die Begleitung einzelner Gemeinden mit dem Auftrag, Jugendarbeit nachhaltig zu unterstützen und auszubauen. Dabei legen wir großen Wert auf Mitarbeiteraus- und Fortbildungen, die grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen vermitteln. Unsere Arbeit basiert auf demokratischer Gremienarbeit, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, und sie haben uns mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten, Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch das Jahr 2024 getragen.

Ein Auszug der Aktionen & Highlights aus dem Jahr 2024 in aller Kürze:

- Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in Bezug auf Jugendarbeit, Mitarbeiterschulung, Bildung, Verkündigung usw.
- Teamerkurse in mehreren Gemeinden im Dekanat Erlangen (erste Ausbildung für zukünftige Jugendleiter*innen ab 13 Jahren)
- Sitzungen der Dekanatsjugendkammer (6 Sitzungen)
- Grundkurs für Jugendleiter*innen, Juleica Schulung (23.-28. März)
- Zwei Dekanatsjugendkonvente mit Geschäftsteil vorbereitet vom Leitenden Kreis (Themen waren: „Sexualpädagogik“ 01.-03.März | „Outdoor“ 13.-15.September)
- Krempl Open Air & Geburtstag 30. Jahre Café Krempl (1. Mai, Rädlistation & Musik Open Air)
- Eine Wochenendbildungsreise nach Paris für junge Erwachsene (09.-12. Mai)
- Das Camp – ein langes Wochenende für ca. 80 Teilnehmende ab 14 Jahren mit einem großen Kreis an Mitarbeitenden; Unterstützt Gemeinden bei der Ehrenamtsarbeit und der Gewinnung von Jugendleiter*innen (04.-07.Juli)
- Teilnahme am CSD Nürnberg mit großem Umzugswagen (03. August)
- Sommerfreizeit Toskana in Kooperation mit der Kirchengemeinde Herzogenaurach (26.Juli - 06.August)
- Spielewochenende (5.-7.Januar)
- Abschluss der Umbaumaßnahmen im Café Krempl (Gastraum, Küche & Sanitär)
- Aktionswochen im Dekanat / Aktion zur KV-Wahl Krimidinner & Pizzabacken (23.September – 18. Oktober)
- Beendigung des Projektes für geflüchtete aus der Ukraine. Die Menschen haben jetzt ihre eigene, feste Wohnung in Erlangen gefunden (vielen Dank für alle Unterstützung!)
- Tagesveranstaltungen: Onlinefortbildungen in Kooperation mit CVJM | Drachenbootrennen Kinderprogramm | Kneipenchor Festival Erlangen Catering | EJ & Krempl Weihnachtsfeier | Sekt & Segen MA-Dank | Kanutour | Gremienklausur | Präventionsveranstaltungen ...

Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung durch zahlreiche Jugendleiter*innen im Jahr 2024, die mit uns zusammen größere und kleinere Veranstaltungen im Dekanat und in den Kirchengemeinden vor Ort ermöglicht haben. Wir gehen gespannt, motiviert und voller Vorfreude in das Jahr 2025. Sollten beim Lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder einfach vorbeikommen:



**Evangelische Jugend
im Dekanat Erlangen**
Fichtestraße 1, 91054 Erlangen
Tel: 09131 826040
info@ej-erlangen.de
Instagram: ej_erlangen

Gewerkschaftsjugend im DGB



Wir, die DGB-Jugend, sind die politische Interessensvertretung für junge Menschen in Ausbildung und Praktikum, für Jungfacharbeiter*innen und weitere junge Beschäftigte. Als Sprachrohr und Lobby für unsere Beschäftigungsgruppen kämpfen wir für faire Bedingungen in der Arbeitswelt, für die Erhöhung der Ausbildungsplätze und die politischen Interessen junger Beschäftigter. Zugleich schaffen wir ein Netzwerk, können Schwierigkeiten betriebsübergreifend angehen und bieten politische Bildung, um ein gesundes und tiefes Demokratieverständnis zu schaffen.

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene, bunte und diverse Gesellschaft. Der Antifaschismus ist fest in unserer Organisation verankert. Wir stellen uns entschieden gegen rechte Meinungsmache und ausgrenzende Ideologien - das konnten wir auch 2024 bei verschiedensten Aktionen klarstellen. Sichtbar und präsent waren wir u. a. auf den Kundgebungen des 01. Mai 2024 und des CSD Erlangen.

Unsere Arbeitswelt wurde von vielen, sehr erfolgreichen Tarifverhandlungen geprägt. So hat die Gewerkschaftsjugend bundesweit eine eigene Jugendforderung aufgestellt, Menschen überzeugt, dafür gestreikt und letztendlich durchgesetzt. 140 Euro mehr bekommen die Auszubildenden der Metall- und Elektroindustrie jeden Monat. Besonders hervorzuheben sind die verhandlungsbegleitenden Veranstaltungen, unter anderem in Nürnberg, die wir stets mitgetragen haben, und der bayernweite Jugendwarnstreik in Ingolstadt, dem bisher größten seiner Art. Wir hatten dafür gemeinsam einen Aktionswagen vorbereitet.

Darüber hinaus konnten wir 2024 diverse Bildungsangebote für junge Menschen schaffen. Von einem Themenabend zu Mental Health, über Workshops zu den Grundlagen eines Tarifvertrags, Mitgliederwerbung und anderen gesellschaftspolitischen Themen – wir machten uns füreinander stark, teilten unsere Erfahrungen, schufen neue Perspektiven.

In den Betrieben waren unsere Jugend- und Auszubildendenvertretungen besonders aktiv: neben sehr zahlreichen Jugendversammlungen, Verhandlungen und Aktionen stemmten unsere betrieblichen Interessensvertreter*innen auch die JAV-Wahlen. Bei Siemens Healthineers konnte erstmals eine Vertrauensleutestruktur in der Ausbildung geschaffen werden, die dann für den deutschen Betriebsrätepreis nominiert und in Bonn vorgestellt wurde. Wir durften mit Freude feststellen, wie sehr die gewerkschaftliche Arbeit junge Menschen begeistern und mitreißen konnte.

2024 hat uns wieder gezeigt, wie essenziell Gewerkschaften und ihre Jugendorganisationen für unsere Demokratie, für unsere politische Bildung und für unsere Beschäftigungsbedingungen sind. Die DGB-Jugend ist voller Motivation, genau diese Themen auch in Zukunft weiter zu treiben – denn dafür lohnt es sich zu kämpfen.



DGB Jugend
Nürnberg/ Mittelfranken
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg
www.ej-erlangen.de

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2024



Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken

Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V.



Zum 01.01.2025 sind 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 27 Jahren in der Kinder- und Jugendgruppe unseres Vereins.

Im vergangenen Jahr trafen wir uns alle zwei Wochen donnerstags (außer in den Ferien) zu den Gruppenstunden in unserem Vereinsheim in Dechsendorf.

Hier übten wir fränkisches Liedgut und fränkische Tänze.

Das Vereinsjahr starteten wir, wie auch die letzten Jahre, mit einer Faschingsfeier im Februar, zu der auch andere Vereine des Trachtenverbandes Mittelfranken eingeladen waren.

Kurz vor den Osterferien fand wie jedes Jahr unsere traditionelle Osternestchensuche statt, bei der die Kinder mit viel Spaß und Begeisterung die Nester suchten.

Im April haben wir wieder eine Trachtenschau veranstaltet, bei der alle Kinder und Jugendlichen wieder eine passende Tracht bekommen haben.

Die Kinder nahmen am Fronleichnamsgottesdienst in Tracht teil. Die anschließende Prozession musste aufgrund von Regen leider ausfallen.

Wir unternahmen aber nicht nur traditionelle fränkische Aktivitäten zusammen – Im Juli fand das Sommerfest des Trachtenverbandes Mittelfranken im Walderlebniszentrum Tennenlohe statt. Es nahmen 30 Kinder aus den verschiedenen Vereinen teil. Aus Dechsendorf waren 7 Kinder mit dabei.

Es ist schön, wie sich die Kinder inzwischen über das Wiedersehen mit den Kindern aus den anderen Vereinen freuen, weil sie sich von den verschiedenen Aktivitäten wie Faschingsfeier oder Sommerfest kennen und Freundschaften untereinander knüpfen.

Die letzte Gruppenstunde vor den Sommerferien haben wir genutzt, um zum Abschluss des Schuljahres mit den Kindern zum Dechsendorfer Weiher zu laufen, dort ein Eis zu essen und auf der Liegewiese Spiele zu spielen.

2025 fand das Hohlwassfest nach einem Jahr Pause, in dem das Fest aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden musste, wieder statt. Die größeren Kinder haben dieses Jahr tatkräftig beim Verkauf des selbstgebackenen Zwiebelkuchens unterstützt.

Am Patronatsfest nahmen wir an der Kirche und der anschließenden Prozession mit den Kindern und Jugendlichen in Tracht teil.



Der Sommer wurde durch unseren Auftritt bei der Dechsendorfer Kerwa abgerundet. Wir führten vor einem großen Publikum einen fränkischen Tanz und ein paar Lieder auf.

Wie in jedem Jahr feierten wir am 1. Advent wieder unsere Adventsfeier. Die Kinder und Jugendlichen führten ein Krippenspiel auf und gaben Weihnachtsgedichte und -lieder zum Besten. Die Feier mit Besuch des Nikolaus war ein voller Erfolg.



Am vierten Adventswochenende durften wir das ökumenische Adventskonzert in der katholischen Kirche mitgestalten, welches alle zwei Jahre stattfindet. Die Kinder sangen drei Lieder und trugen ein Gedicht vor. Durch ihre liebenswürdige Art haben das Adventskonzert aufgelockert und damit einen schönen Jahresabschluss geschaffen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit unserer Kinder- und Jugendgruppe!

**Heimat- und Verkehrsverein
Dechsendorf e.V.**
Giesbethweg 1, 91056 Erlangen
www.hvv-dechsendorf.de

Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.



Unser Jahr begann mit den Redaktionsarbeiten zur EU-Wahl. 8 Termine waren notwendig, um die Themen zu priorisieren, Hintergrundinfos und Parteiprogramme zu recherchieren sowie zur Fertigstellung des Interview-Leitfadens. Die Dreharbeiten dauerten dann weitere 4 Tage, an denen wir mit mehreren Parteien Themen wie Flucht, Klima, künstliche Intelligenz, Sicherheit oder EU-Erweiterung diskutierten. Zusätzlich stellten wir mehrere Kleinparteien in eigenen Beiträgen vor: Volt, Die Humanisten sowie die Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung.



Ende Mai dokumentierten wir den Comic-Salon. Namhafte Verlage wie Cross Cult, Egmont, Carlsen oder Altraverse präsentierten uns ihr Programm, wir konnten mit Nachwuchskünstler*innen über Ausbildungswege sprechen, und wir holten viele Cosplays vor die Kamera.

Weitere journalistische Projekte (Zeitzeugen, Inklusion) wurden gestartet und werden voraussichtlich im Jahr 2025 fertiggestellt.

Unseren eigenen Nachwuchs trainierten wir in Workshop zu den Themen Video-Schnitt mit daVinci Resolve (Februar und Oktober), Szenengestaltung und Proxemik (Juni), Licht (November) und Filmmusik und Sound (Dezember).

Im Herbst legten wir uns nach langer Wartezeit einen Nachfolger unsere Filmkamera zu: Eine Canon EOS C200. Um unsere Mitglieder in die neuen Möglichkeiten dieser Kamera einzuführen, waren mehrere Workshops notwendig. Auch im kommenden Jahr werden wir weitere Termine dafür anbieten.

Die Höhepunkte des Jahres waren aber zweifellos unsere Camps. Im April verbrachten wir vier Tage in Berlin, besuchten dort den Filmpark Babelsberg und experimentierten mit Reise-Vlogs. Im August ging es eine Woche an die Ostsee nach Prora. Unser Hauptthema dort waren Telenovelas. Unsere eigene Telenovela „Ostseeglück“ handelt von den Angestellten eines Strandhotels. Von ihr konnten wir zwei kurze Folgen und zwei Rückblicke fertig stellen.



Und schließlich haben wir auch im Jahr 2024 wieder eine unserer Vereins-Filmchallenges durchgeführt. Unsere Mitglieder drehen in kleinen Teams in kurzen Szenen, Parodien oder Pastiches bekannte Filme, Musicals oder Serien nach. Diese müssen dann auf unserer Premierenfeier durch das Publikum erraten werden.

Jugendfilmgruppe
Nie wieder Shakespeare e.V. -
 Ritterspornweg 6, 91056 Erlangen
www.niewiedershakespeare.de

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2024



Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.



Wer sind wir und was machen wir?

AFS ist eine gemeinnützige, nicht kommerzielle Austauschorganisation mit Standorten in rund 50 Ländern. Die AFS-Programme umfassen sowohl Schüleraustausch unterschiedlicher Dauer als auch Freiwilligendienste und das Gastfamilienprogramm. In Erlangen ist AFS als lokales Komitee vertreten und übernimmt viele spannende Aufgaben im Bereich Interkulturelles Lernen, Jugendarbeit und Organisation. Das Komitee besteht aus 10-20 Ehrenamtlichen, die oft selbst einen Austausch oder Freiwilligendienst gemacht haben, es engagieren sich aber auch Eltern, die AFS als Gastfamilie oder Entsendefamilie kennengelernt haben.

Konkret gehören zu unseren Aufgaben die Vorbereitung und Nachbereitung der deutschen Schüler*innen, die sich für ein Austauschprogramm entschieden haben und viele neue Erfahrungen im Ausland sammeln werden. Außerdem begleiten wir auch ausländische Gastschüler*innen während ihrer Zeit in Deutschland. Dafür organisieren wir zum einen Camps und führen diese durch, zum anderen gibt es sowohl für deutsche Programmteilnehmer*innen, Gastschüler*innen und deren Familien persönliche Ansprechpartner*innen und Betreuer*innen im Komitee. Zusammen mit anderen Komitees organisieren wir gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.

Wir suchen immer nette Gastfamilien, die eine Gastschülerin oder einen Gastschüler aus dem Ausland bei sich aufnehmen wollen, um so die kulturelle Vielfalt und Toleranz unserer Gesellschaft zu stärken und ganz persönliche, oft lebenslange Freundschaften zu knüpfen.

Wo findet man uns?

Wer sich für einen Austausch oder Freiwilligendienst interessiert, eine/n Austauschschüler*in bei sich aufnehmen möchte, selbst schon Auslandserfahrung gemacht hat oder sich ehrenamtlich bei AFS engagieren möchte, ist herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Diese finden üblicherweise jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Gruppenraum 1 im Kulturpunkt Bruck, Froebelstraße 6, 91058 Erlangen statt. (nicht in den Ferien)

Wer gerne mehr Information haben möchte oder einfach mal vorbeikommen möchte, kann sich gerne an uns wenden.

Kontaktpersonen:

Angelika Hausladen
(Gastfamilienprogramm)
Tel: 09134 7642
E-Mail: hoko@afs-erlangen.de

Björn Gottschalk
(Schülerprogramm)
E-Mail: seko@afs-erlangen.de



AFS Komitee Erlangen
www.afs-erlangen.de
AFS Interkulturelle
Begegnungen e.V.
www.afs.de



Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.

Der Abenteuerspielplatz ist ein **offenes freizeitpädagogisches Angebot** für Schulkinder zwischen **6 und 14 Jahren**. **Wir bieten** Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Hier können Kinder – allein oder gemeinsam mit anderen – **eigene Erfahrungen machen**: mit Feuer, Wasser, Erde, mit Pflanzen und auch Tieren sowie mit den verschiedensten Materialien und Werkzeugen. Auf unserem abwechslungsreichen Gelände ist Platz zum Toben, Spielen und Bauen.

Im Jahr 2024 konnten wir endlich wieder einen Anstieg an Besucherzahlen verzeichnen, der sich auch in diesem Jahr weiter fortsetzt.

Wir starteten gemütlich ins neue Jahr mit viel backen, kochen, basteln, Lagerfeuer, malen und spielen. Dank des Schnees konnten die Kinder auch Schlitten fahren, Schneeballschlachten bestreiten und Schneemenschen bauen.

Das Gärtnern zog sich als spannendes Tätigkeitsfeld fast durch das ganze Jahr. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir viel verschiedenes Gemüse an. Auch unsere Obstbäume beschenkten uns dieses Jahr reichlich. Neben dem direkten Snacken konnten wir auch aus unserer Ernte leckere Kuchen, Salate, Suppen, Soßen und Marmelade zaubern.

Im Sommer dominierte wieder der Pool unseren Alltag. Dort konnten alle gemeinsam plantschen, spielen, rutschen, schwimmen und das Tauchen üben. Auf Wunsch der Kinder veranstalteten wir einen Kino-Abend und machten zwei Ausflüge in den Kletterwald. Auch die Übernachtung auf dem Platz war wieder ein absolutes Highlight und stellte einen schönen Abschluss der Sommerferien dar.

Im Herbst wurde unsere Feuerstelle wieder zum zentralen Ort auf dem Abenteuerspielplatz; wir schürten, spielten und kochten dort zusammen. Neben Hexensuppe gab es auch Stockbrot, Popcorn, Suppen, Nudeln und Pfannepizza.

Außerdem konnten wir endlich unseren neu gebauten Pizzaofen in Betrieb nehmen.

Zu Halloween schnitzten wir Kürbisse und backten Spinnenmuffins.

Im Winter wurde dann die Kerzenwerkstatt im Werkraum aufgebaut. Aus gespendeten Wachsresten wurden viele bunte Kerzen gegossen.

Den Abschluss des Jahres auf dem Abenteuerspielplatz markierte dann das große Wintersonnwendfeuer gemeinsam mit dem Bürgertreff „Die Villa“ und dem Familienstützpunkt Anger.



Kinder- & Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.

Abenteuerspielplatz -
Michael-Vogel-Straße 63,
91052 Erlangen

Tel: 09131 9969534

abenteuerspielplatz@angerinitiative.de

Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche Pfingstgemeinde in Bayern

404 Collect Erlangen



404 Collect – Was ist das?

404 Collect ist die Jugendarbeit der Ecclesia Church mit Standorten in Erlangen, Nürnberg und Ansbach. Unser Ziel ist es, Jugendliche in ihrer persönlichen, sozialen und spirituellen Entwicklung zu fördern und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben zu begleiten. Wir möchten der Generation Z zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus relevant ist, und setzen dabei auf starke Gemeinschaft und wertvolle Freundschaften.

Was wir machen:

Unsere Jugendgruppe trifft sich jeden **Freitag ab 18:30 zu einem offenen Jugendtreff, dem 404 Hangout**, in der Holzgartenstraße 3 in Erlangen. Dieses regelmäßige Angebot ist ein zentraler Baustein unserer Arbeit: Es bietet Jugendlichen einen geschützten Raum, um Gemeinschaft zu erleben, sich auszutauschen und durch Inputs sowie Kleingruppen persönlich zu wachsen.

Zusätzlich treffen wir uns monatlich zum **Jugendgottesdienst „404 Night“** in Nürnberg, der sich zu einem großen Event mit über 250 Teilnehmern aus der gesamten Region entwickelt hat. Dieser Gottesdienst steht allen Jugendlichen offen, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Kirchengemeinschaft.

Highlights 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von neuen Ansätzen, kreativen Formaten und einer gezielten Förderung der pädagogischen Entwicklung der Jugendlichen. Unsere Angebote sind darauf ausgerichtet, Jugendliche in ihrer Identitätsfindung und sozialen Kompetenz zu stärken sowie ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Teamfähigkeit zu fördern.

- **Offener Jugendtreff: 404 Hangout**

Der **wöchentliche offene Jugendtreff** hat sich als zentrale Plattform etabliert, um Jugendlichen regelmäßige Gemeinschaft, Orientierung und Austausch zu bieten. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld Verantwortung zu übernehmen, z. B. durch die Gestaltung von Aktivitäten, das Moderieren von Programmpunkten oder das Planen von kleinen Projekten.

- **404 Nights in Erlangen:** 2024 haben wir zweimal eine eigene **404 Night** in Erlangen veranstaltet. Dabei konnten wir Jugendliche aus Erlangen und der Umgebung ansprechen, sie in die Gemeinschaft einbinden und ihnen neue Perspektiven auf persönliche und geistliche Entwicklung eröffnen.

- **404 Retreat:** Unser größtes Highlight war das **404 Retreat**, eine Jugendfreizeit mit über 200 Teilnehmern, darunter 20 Jugendliche aus Erlangen. Die Freizeit bot eine einzigartige Kombination aus Freizeitaktivitäten (z. B. Schwimmen, Sport, Workshops) und gezielten pädagogischen Elementen wie Teamtrainings, Reflexionseinheiten und Kleingruppenarbeit. Jugendliche hatten die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken, Beziehungen zu vertiefen und sich in einem positiven Umfeld auszuprobieren.

- **Kindergottesdienst:**

Ein weiterer zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist der **wöchentliche Kindergottesdienst**, der parallel zu den Hauptgottesdiensten stattfindet. Hier nehmen jeden Sonntag mindestens **20 Kinder** teil. Das Programm ist darauf ausgerichtet, den Kindern Werte wie Respekt, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln. Mit interaktiven Spielen, Geschichten und kreativen Aktivitäten schaffen wir einen sicheren und ansprechenden Raum für die jüngste Generation.

- **Jugendkreis:** Im Rahmen unseres Jugendkreises, der Teil des 404 Hangouts ist, erhalten die Jugendlichen durch Inputs und Kleingruppenarbeit Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Alltagsfragen und persönlichen Herausforderungen. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung der Inhalte im Alltag, begleitet durch persönliche Reflexion und Gespräche in der Gruppe.



Blick auf 2025

Wir möchten 2025 unsere Arbeit weiter ausbauen und regelmäßig **404 Nights in Erlangen** veranstalten. Außerdem planen wir, neue Formate für den offenen Jugendtreff einzuführen, die noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Unser Ziel ist es, Jugendliche nicht nur in ihrem Glauben, sondern auch in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu stärken.

Treffpunkt

- **404 Hangout (offener Jugendtreff):** Jeden Freitag ab 18:30 in der Holzgartenstraße 3, Erlangen.
- **Kindergottesdienst:** Sonntags im Kreuz & Quer (Bohlenplatz) parallel zu den Gottesdiensten.
- **Gottesdienst:** Sonntags im Kreuz & Quer. Aktuelle Zeiten findest du auf ecclesia.church.

Wir laden dich herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch ein weiteres gesegnetes Jahr zu erleben!

**404 collect Erlangen
Ecclesia Church e.V.**

Siebenkeestr. 18, 90459 Nürnberg
404collect@ecclesia.church
Insta: [[@404collect](https://www.instagram.com/404collect)]

Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche

Pfingstgemeinde in Bayern

Royal Rangers Erlangen



Eurocamp 2024 Ungarn

Zu Beginn der Sommerferien durften wir mit ca. 60 Rangers aus Erlangen auf das Eurocamp nach Ungarn, in die Nähe von Budapest fahren. Das ist immer etwas Besonderes, findet das europaweite Camp doch nur alle vier bis fünf Jahre und immer in einem anderen Land statt.



Auf dem Camp waren über 7000 Rangers aus 23 Ländern. Nach dem ersten Tag des Aufbaus (Zelte, Feuertische, Esstische und Tore) war die restliche Woche auf dem Camp gefüllt mit vielfältigen Aktivitäten: bei „Culture Day“ konnten wir die anderen Kulturen kennen lernen und an den Seminar- und -Workshoptagen neue theoretische und praktische Dinge lernen. Außerdem war bei den vielfältigen Sportangeboten „Action“ angesagt.



Abends kamen wir jeden Tag in der großen Arena zum gemeinsamen Gottesdienst zusammen. Dort hörten wir verschiedenen Inputs zu Camp-Thema „You are“ über unsere Identität und Berufung als Christen. Tagsüber, während der Teamzeit, konnten wir diese Themen persönlich vertiefen.

Wir blicken dankbar auf die Zeit in Ungarn und auf die Erlebnisse miteinander und mit Gott zurück.

Royal Rangers Erlangen

(Trägergemeinde am Wetterkreuz)
Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen
(Stammleitung Georg Pfeiffer)
Telefon: 0151 20137406
E-Mail: georg@rr93.de
www.royal-rangers-erlangen.de
FB: Pfadfinder Royal Rangers Erlangen



Naturfreundejugend Erlangen e.V.



Die Kanubalen, unsere sportbegeisterte Jugendgruppe der Naturfreunde Erlangen existiert bereits seit vielen Jahren und hat sich in Erlangen als fester Bestandteil der gemeinnützigen Jugendarbeit etabliert. Die Aktivitäten werden nach unserem Motto „sinnvolle Freizeitgestaltung naturverträglich und teamorientiert“ gestaltet. Der sportliche bzw. naturnahe Aspekt (Kanusport und Umweltschutz) steht zwar im Vordergrund, aber auch die Kultur und Heranbildung sozialer Kompetenzen kommt bei uns nicht zu kurz.

Während der Wintermonate haben wir fleißig Eskimotiertraining im Hallenbad absolviert. Im Sommer fand zweimal wöchentlich das Kajaktraining auf dem Wasser statt. Da die Eisfahrt am 7. Januar aufgrund der Wetterbedingungen nicht stattfinden konnte, haben wir stattdessen ein „Blaue Zipfel Essen“ (Bratwürste im Essig Sud) im Jugendraum veranstaltet. Ein Wildwassercamp in Wildalpen (Steiermark) und ein weiteres in Obervellach (Kärnten), boten unseren Mitgliedern spannende Herausforderungen und unvergessliche Erlebnisse. Ein drittes Camp führte uns nach Sömmerda in Thüringen.

Wir nahmen an der Rädli der Stadt Erlangen teil und veranstalteten daraufhin ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche. Im Juli fand mit viel Spaß und Spiel unser traditionelles „Ferienbeginnfest“ auf unserem Gelände statt. Nach den Sommerferien organisierten wir für die Stadt Erlangen einen Kajak-Ferienlehrgang.

Über die Herbst- und Wintermonate haben wir uns in der Turnhalle sportlich betätigt – sei es beim Badminton, der Skigymnastik oder dem Krafttraining. Zum Jahresende gingen wir im Sebalder Reichswald wandern und besuchten anschließend die Weihnachtsfeier der Erlanger Naturfreundesenioren. Auf ein ereignisreiches Jahr können wir zurückblicken und freuen uns auf spannende Abenteuer im Jahr 2025.



Naturfreunde Erlangen

Telefon: 09131 36335

(Jugendleitung Team Kanubalen,
Sille u. Harald)

www.naturfreunde-erlangen.de

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV)



Jahresbericht 2024 – **Kindergruppe „Die cleveren Spechte“** im Walderlebniszentrum in Tennenlohe – Treffen 1x im Monat an einem Samstag von 14-16 Uhr immer mit einem bestimmten Thema, welches wir den Kindern mit Fotos und Spielen nahebringen.

Bei unserer ersten Stunde im Jahr ging es um die Spechte und unsere heimischen Nadelbäume. Dabei besprachen wir unsere häufigsten Spechtarten und die Kinder lernten, warum sie keine Kopfschmerzen beim Höhlenbau bekommen. Die Kinder durften selbst Specht spielen und mussten ihren Partner finden, indem sie zwei Stöcke in einem bestimmten Rhythmus aneinandergeschlagen haben.

Beim nächsten Termin durften wir hinter die Kulissen vom Scherzer Gemüse schauen und haben zusammen mit den Eltern ein Paprika-Gewächshaus besichtigt und viel Wissenswertes über den Gemüseanbau im Gewächshaus und wie dieser nachhaltig gestaltet werden kann, erfahren. Dann ging es auf Exkursion nach Kleingründlach zu dem dortigen Krötenzaun. Bei der Kontrolle der Eimer erfuhren die Kinder viel Interessantes zur Erdkröte und deren Lebensweise. In der nächsten Stunde war der Vogel des Jahres „Der Kibitz“ das Thema. Und passend zum Frühjahr wurden die heimlichen Helden, unsere Bienen, vorgestellt. Wir gingen mit den Kindern im Wald auf Heidelbeersuche und besprachen mit Ihnen das Thema Fuchsbandwurm als Überleitung zu dem bei uns heimischen Rotfuchs. Nach den Infos zu seiner Lebensweise bei uns, durften die Kinder selbst einen Fuchs auf dem Waldboden mit Naturmaterialien in Lebensgröße basteln. Mit dem Spiel 1,2, oder 3 durften die Kinder am Ende noch ihr frisch erfahrenes Wissen gleich anwenden.



Die Kinder lernten die verschiedenen Nussarten kennen. Und was als echte Nuss gilt und was nicht. Und was der Unterschied zu Samen ist. Dann durften die Kinder Bilder von angefressenen Nüssen den jeweiligen Tierarten zuordnen, von denen diese angefressen wurden. Zum Schluss spielten die Kinder Eichhörnchen und versteckten jeder 10 Walnüsse in der näheren Umgebung, welche sie dann Etappenweise über den Winter wieder finden mussten. Und wie es auch den Eichhörnchen so ergeht, wurden nicht alle Nüsse wieder gefunden bzw. auch von Mäusen weggeschnappt. Zum Abschluss wurde noch ein Teelichthalter aus einer Baumscheibe und mit Haselnüssen gebastelt.

Beim Thema Wildschweine lernten die Kinder erstmal deren Lebensweise kennen und mussten die richtige Fußspur aus einer Auswahl herausfinden. Dann liefen wir zum Hochstand und ließen die Kinder das im Wald aufgestellte Wildschwein in Lebensgröße entdecken.

Im Anschluss wurden noch deren eigene Spürnasen bei einem Riechmemory auf die Probe gestellt.

In unserer letzten Stunde im Jahr lernten die Kinder den Unterschied zwischen dem Winter- und Sommergoldhähnchen kennen und durften bei einem Memory unsere typischen Wintervögel entdecken und zuordnen. Beim anschließenden Rennspiel wurden abwechselnd Zug- und Standvögel genannt. Bei den Standvögeln gab es getrocknete Beeren für die Kinder als Belohnung, wenn diese richtig erkannt wurden. Zum Abschluss wurde dann zusammen mit den Kindern noch eine Gewürzmischung selbst zusammengestellt für einen Gewürzpunsch.



Landesbund für Vogel- und
Naturschutz in Bayern e.V. (LBV)
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
daniela.jehl17@gmail.com

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2024





Nordbayerische Bläserjugend

Musikverein Eltersdorf e.V.

Der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. ist in seiner Nachwuchs- und Jugendarbeit sehr gut aufgestellt. Begonnen werden kann bei uns bereits im Vorschul- oder Grundschulalter mit Blockflöte und anschließend kann auf ein anderes Holz-, Blechblas- oder Schlaginstrument gewechselt oder aber auch gleich damit begonnen werden. Wir bieten eine fundierte Ausbildung durch Diplom-Musiker*innen auf zehn verschiedenen Instrumenten an.

Nicht nur junge Leute können bei uns ausgebildet werden, sondern auch ältere. Wöchentlicher Einzelunterricht und nach einiger Zeit auch Proben im Nachwuchsorchester verfolgen über das musikalische Weiterkommen hinaus das Ziel, das WIR-Gefühl zu stärken. Ein Highlight für die jungen Musiker*innen ist es, kleinere Auftritte zu spielen, um die Persönlichkeitsentwicklung und die wichtigen „social skills“ voranzubringen. Deshalb gibt es beim Musikverein Eltersdorf ein Vorspiel, je nach Leistungsstand und Alter, einzeln oder in Gruppen. Hier kann ein*e Nachwuchsmusiker*in das eigene Können im kleinen Rahmen vor Eltern und Freunden zeigen.

Der Verein leitet im Laufe der Zeit die jungen Musiker*innen dazu an, die Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Dies erfordert eine gewisse Spielfertigkeit, Theoriewissen und Gehörbildung. Auch im Jahr 2024 haben wieder einige Musiker*innen das Abzeichen absolviert. Außerdem gibt es dann immer wieder die „Aufstiegschance“, ins Hauptorchester, in dem dann anspruchsvollere Stücke gespielt werden.

Da vor einem größeren Konzert des Hauptorchesters mehr Proben anfallen, fährt das Orchester jedes zweite Jahr zu einem Probenwochenende in eine geeignete Unterkunft. Aber auch Konzertreisen ins Ausland stehen bei uns im Programm. So schließen wir mit Musiker*innen aus der ganzen Welt Freundschaften. Aber wir musizieren nicht nur miteinander, sondern haben auch andere Aktivitäten, wie Film- oder Spieleabende auf dem Plan, um die Gemeinschaft im Musikverein zu stärken. Der Spaß außerhalb der musikalischen Arbeit kommt also bei uns nicht zu kurz!

Die steigenden Ausbildungszahlen in unserem Verein bestärken uns auf dem Weg. Denn jedes Kind wird hier individuell gefordert und auch gefördert. So wie in unserem Orchester jede*r Musiker*in, egal welches Instrument, die eigene Stimme spielt und zum Gesamtklang beiträgt, klingt auch im Verein jede Persönlichkeit und ist uns wichtig: Bei uns findet jede*r Interessierte einen Platz!

Melde dich (oder deine Eltern) bei unserem Vorstand Gerd Brehm (0173/ 3951629) oder 1.Vorsitzender@musikverein-eltersdorf.de,

der Ausbildungsleiterin Veronika Stengl (0152/25661127 oder ausbildung@musikverein-eltersdorf.de) oder schau auf unserer Website vorbei: www.musikverein-eltersdorf.de

Wir freuen uns auf Dich!



**Musikverein Eltersdorf
Und Jugendorchester 1967 e.V.**
Eltersdorfer Str. 32 u.
Holzschuherring 40
91058 Erlangen
Tel: 09131 9959600 od. 0173 3951629

Nordbayerische Bläserjugend

Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V.



Der Musikverein ist ein wichtiges kulturelles Angebot für die Einwohner Erlangens. Er leistet zukunftsweisende Arbeit, weil hier junge Menschen Möglichkeiten finden, die ihnen zur Verfügung stehende Freizeit sinnvoll und aktiv zu nutzen. Die musikalische Ausbildung umfasst die musikalische Früherziehung bis hin zum selbstständigen Musiker. Dabei ist über die individuelle Ausbildung hinaus das gemeinsame Musizieren von großem Wert. In kleinen und großen Gruppen bis hin zum Orchester werden durch das Erarbeiten größerer Werke Fähigkeiten wie soziale Integrationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Durchhalte- und Konzentrationsvermögen und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und gefördert.

Ihr Können zeigen die jungen Musiker regelmäßig auf diversen Veranstaltungen.

Traditionell beginnt das musikalische Jahr mit einer Aktivenbesprechung im Januar und dann dem Faschingsumzug in Bruck. Das anschließende Grillen und Zusammensitzen an der Feuertonne sorgten für Gemeinschaftssinn. Im März fand unser Starkbierfest im Gemeindezentrum statt. Ab Februar/März folgten schon die ersten Vorbereitungen und Proben für die Serenade am Bachgraben in Büchenbach, welche im Mai stattfand. Ebenso haben wir im Mai den Toy Run in Erlangen musikalisch begleitet. Im Juni haben wir traditionell an einem Sonntag im Garten im Waldkrankenhaus gespielt, um den Patienten eine Freude zu bereiten. Im Juli fand unser jährliches Musikfest statt an dem angefangen mit Anfänger- und Jugendorchester, dem Hauptorchester und mit den kleinen Franken alle Gruppen des Musikvereins ihr Können zeigen und den Abend musikalisch gestalten.

Die Büchenbacher Kerwa im August sorgte für stimmungsvolle Abwechslung.

Nach der kurzen Sommerpause begannen im September wieder die Probenaktivitäten und Ausbildung der Jungmusiker.

Im November fand wieder das Probenwochenende für unser großes Jahreskonzert in Pottenstein statt. Anstrengend aber lohnend! Das Jahreskonzert im Dezember „Magical Moments“ in der Heinrich-Lades-Halle rundete ein durchweg gelungenes musikalisches Jahr 2024 ab.

Die hier aufgezählten Auftritte und Veranstaltungen sind nur ein Ausschnitt des vollen Terminkalenders des Musikvereins. Dazu zählen zum Beispiel auch noch Kirchauftritte und Ständchen.

Die reguläre Probenaktivität und Ausbildung der Musiker finden unter der Woche statt.

Sollte der eine oder andere von Euch Interesse an einer Ausbildung gefunden haben, so informiert Euch doch persönlich bei uns.

Wir sind montags zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 16 in Büchenbach.



Musikverein
Erlangen-Büchenbach e.V.
info@mv-erlangen.de
www.mv-erlangen.de

Rad- und Kraftfahrverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.



Unsere Grundsätze und Ziele

Die Solidaritätsjugend Deutschlands (Solijugend) ist eine eigenständige Jugend-organisation. Sie ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring und anerkannter Träger der Jugendhilfe.

In unserem Verein engagieren sich Jugendliche aller Altersgruppen. Alle vereint das Interesse am Miteinander und gemeinschaftlichen Aktivitäten und sie tragen somit zu einem Vereinsleben bei, das weit über den Sport hinausgeht.

Unsere einzelnen Gruppen:

Radball, Einrad- und Kunstradfahren, Kinderturnen, Kinder-Tanzsportgruppe „Minis“

Nachdem der Verein auch 2023 im sportlichen Bereich von Corona noch sehr beeinträchtigt war, hier die Turniere und Auftritte der verschiedenen Sportarten.

Radball

13.05.24 Bezirksliga Oberfranken in Bischberg Platz 5

18.10.24 Bezirksliga Oberfranken in Burgkunstadt Platz 7

Training jeden Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Einradfahren

Hier muss erst ein neuer Reigen aufgebaut werden.

Auftritt beim Kinder Fasching im Redoutensaal und beim E-Werk Fasching als Schlümpfe.

Training jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Kunstradfahren

23.03.2024 Bezirksmeisterschaft U 15 und Elite in Herzogenaurach

Vivien Ringer und Sarah von Querfurt Elite Platz 1

07.07.2024 Bayerische Meisterschaft

07.10.2024 Deutsche Meisterschaft in Nufringen Sarah von Querfurt Platz 6

19.11.24 Bezirkspokal in Lauf Plätze 1

Training Dienstag und Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Kinderturnen

Training Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr Schulturnhalle Büchenbach-Dorf



Tanzsportgruppe „Minis“

28.01.2024 Auftritt beim Kinderfasching im Redoutensaal

13.02.2024 Auftritt beim E-Werk Fasching.

09.11.24 Auftritt beim Sportakulum in der Emil-Noether-Halle

14.12.24 Auftritt bei der Weihnachtsfeier von unserem Verein

Training Montag 17.00 – 18.00 Uhr

Arche Kindergarten in Tennenlohe

Rad- und Kraftfahrverein
Solidaritätsjugend Erlangen 1903
e.V.

Fuchsweg2, 91074 Herzogenaurach
(1.Vorstand Ralf Häusinger)
www.soli-erlangen.de

Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp) Arbeitsgemeinschaft Erlangen AG ER (BdP, DPSG, VCP)



Dem **Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände** (kurz rdp) gehören der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), die Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und seit 2018 auch der Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD) an.

Der rdp ist von der „World Organization of the Scout Movement“ (WOSM) als deren Mitglied in Deutschland anerkannt und vertritt somit offiziell die „Pfadfinderei“ in Erlangen.

In Erlangen sind von den fünf Mitgliedsverbänden nur die 3 „großen“ Verbände - der BdP mit 3 Stämmen, die DPSG mit 4 Stämmen und der VCP mit 2 Stämmen - vertreten.

In der Folge bezieht sich der Begriff Pfadfinder natürlich auf Pfadfinderinnen und Pfadfinder – egal welcher Geschlechtsidentität sie sich zugehörig fühlen!

In den Erlanger Stämmen sind knapp 500 Pfadfinder bei ihren Verbänden gemeldet. Zusammen mit den zahlreichen Ehemaligen, den Mitgliedern in diversen Freundes- und Förderkreisen, den Helfern bei Lagern, Fahrten, Orga und Veranstaltungen dürfte es annähernd 1.000 pfadfinderbegeisterte Erlanger geben, die sich den Gedanken des Gründers der Weltpfadfinderbewegung Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, 1. Baron Baden-Powell of Gilwell, verbunden fühlen.

Denn: **Einmal Pfadfinder – IMMER Pfadfinder.**

Jetzt aber zu den Berichten über unsere Aktionen:

Im Jahr **2024** gab es auch wieder eine **Vielzahl von Aktivitäten der Stämme** – hier ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Aktivitäten:

Der **Bezirk Schwabachgrund** (alle Stämme aus dem Stadtgebiet Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt) der **DPSG** veranstaltete ein Bezirkslager unter dem Motto: „Fluch des Tempels“ - Gemeinsam standen wir vor der Aufgabe, den Fluch des Tempels zu brechen und unsere Zivilisation vor einem grausamen Ende zu retten.

Hierzu trafen sich 270 Pfadfinder auf dem Zeltgelände „Lindersberg“ (in der Nähe der Jugendbildungsstätte „Burg Feuerstein“ – Ebermannstadt) und quetschten ihre Schwarzzelte auf das Zeltgelände, so dass die umliegenden Wiesen für Programm, Essplatz, Spiel & Spaß genutzt werden konnten.



Für die Teilnehmer aus den sieben Stämmen Aurachtal, **St. Bonifaz**, Bubenreuth, **St. Marien**, **Tennenlohe**, **St. Theresia** und Uttenreuth stellten sie 30 Schlafzelte, ein Kinder- und ein Leitercafé, zwei Aufenthaltszelte, 3 Sanitärcontainer und insgesamt drei Küchenzelte auf. Zudem musste der Zeltplatz vorher erst mal für die Teilnehmer „reaktiviert“ werden, da er schon seit mehreren Jahren nicht mehr in Betrieb ist.

Der Stamm **DPSG St. Bonifaz** fuhr im Januar zur ihrem traditionellen Stammeswochenende in die Hütte „der Falken“ nach Tribsdorf in der Nähe von Coburg. Das Wochenende startete am Freitag mit dem Traditionssessen „Pizzabrötchen“ (keine einfache Aktion bei einem schlecht funktionierenden Gasherd). Das Wochenende stand unter dem Motto „Büchse der Pandora“ – es mussten am Samstag einige knifflige Aufgaben erledigt werden, um den Fluch zu bannen. Nach einer spirituellen Einheit und „klar Schiff“ im Haus ging es wieder nach Erlangen.

Traditionell trafen sich Rover, Leiter, aktive Mitarbeiter und einige Ehemalige wieder im „Bamberger Pfadfinder Horst Seeadler“ in Schweinbach, um die Tage nach Weihnachten und bis Silvester gemeinsam zu verbringen.

Der Stamm **DPSG St. Theresia** fuhr im April nach Pressath und verbrachte dort das Wochenende unter dem Motto „Olymp“. Da Aphrodite die Lyra von Apollon zerstört hatte, entwickelte sich ein heftiger Streit unter den Gottesgeschwistern. Im Anschluss mussten die Teilnehmer in verschiedenen Aufgaben wieder versuchen die Einzelteile der neuen Lyra zu beschaffen, um den Twist beizulegen.

Da die neue Lyra anschließend von einem unbekanntem Gott schon wieder gestohlen wurde, musste sie in einem Jigger-Turnier zurückgeholt werden.

Zum Herbstwochenende ging es für alle Gruppen in das Freizeitbad „Palm Beach“ bei Nürnberg. Nach der Entspannung bzw. Wasserrutschen ging es am Abend ins Freie, um bei Fackelschein einige Grüpplinge feierlich in den Stamm aufzunehmen.

Der Stamm **DPSG Tennenlohe** verbrachte ihr Stammes-Wochenende im Leinleitertal.

Der Stamm **BdP Asgard** hatte auch wieder ein abwechslungsreiches Programm: die Jahresplanung fand (wie jedes Jahr) in Friesen – ebenso wie das Faschingslager statt. Es gab die Ferienbetreuung auf dem Stammesgelände. Die „Großfahrt“ ging diesmal in die Erlanger Partnerstadt Bozen in Südtirol. Es gab noch ein Sommerfest, einen Basteltag und die „Waldwucht“.

Die Stämme **BdP Asgard & BdP Waräger** nahmen am Landeslager in Reinwarzhofen teil. Rund 900 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Bayern lagerten auf dem Platz.

Der Stamm **BdP Steinadler** hatte auch so einige Aktivitäten zu bieten: Es gab ein Sommerlager zum Motto „Das Mittelalter“. Es fand auf dem Grundstück in Frauenaaurach, Burgruine Neideck, & auf dem Mittelaltermarkt Rabenstein statt. Das Lager war ganz dem Thema Mittelalter gewidmet, es wurden alte Rezepte ausprobiert, es gab ein „Ritterturnier“ mit verschiedenen Disziplinen und die Kinder durften sich am Bogenschießen probieren – zusätzlich gab es Ausflüge.

Das Herbstlager „Mr. X“ fand auf dem Grundstück in Frauenaaurach und mit einem „Mr. X“-Spiel in Nürnberg statt. Im Anschluss durften einige Wölflinge und Pfadfinder ihre Versprechen ablegen. Begleitet wurde das Ganze von leckerem Essen und schönen Liedern am Lagerfeuer.

Der Stamm **VCP Florian Geyer** nahm am Regionallager in der Nähe von Gräfenberg teil. Das Lager hatte das Motto „Momo“ – es gab spannende Spiele, abwechslungsreiche Workshops und obendrein viele Erinnerungen für's Leben. Zudem beteiligten sie sich in guter Tradition am Bürgerfest, Gemeindefest & am Jugendausschuss.

Auch an der „Delegationsfahrt“ des Stadtjugendrings nach Bozen (Südtirol) zum Austausch und Kennenlernen der Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede in der Jugendarbeit waren zahlreiche **Pfadfinder** Bestandteil der Erlanger Delegation.

Im Jahre 2024 gab es gleich eine Reihe von „Stammesjubiläen“. So wurde der Stamm **DPSG St. Bonifaz** vor 75 Jahren gegründet, der Stamm **DPSG St. Marien** feierte den 30. Geburtstag und beim Stamm **BdP Waräger** folgte sogar unser Oberbürgermeister Dr. Janik der Einladung zum 75. Jubiläum.



Mittlerweile ist die **Friedenslicht**-Aktion wieder ein fester Bestandteil der Jahresaktivitäten fast aller Stämme.

Fakten zum Friedenslicht: (Quelle: www.friedenslicht.de)

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/rdp) und der Altpfadfinder (VDAPG).

Das Motto für das Jahr 2024 lautete: „**Vielfalt leben, Zukunft gestalten.**“.

Normalerweise wird das Friedenslicht auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes österreichisches "Friedenslicht-Kind" entzündet – in diesem Jahr war es „schon wieder mal“ anders.

Besonders in Zeiten von Kriegen sendet das Friedenslicht aus Bethlehem die Weihnachtsbotschaft in die Welt: Frieden auf Erden. Wie das Friedenslicht in diesem Jahr von Bethlehem nach Österreich und von dort aus weiter nach Deutschland und in die Welt gelangt, war angesichts des neuerlichen Kriegs lange unklar.



Normalerweise wird das Friedenslicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet – von einem österreicherischen „Friedenslicht-Kind“. Im Vorjahr übernahm dies aus Sicherheitsgründen ein palästinensisches Friedenskind. Im Jahr 2024 war wieder alles anders: die Lage im Nahen Osten lässt es leider sicherheitstechnisch nicht zu – es ist zu gefährlich die Flamme dort abzuholen. Daher stammt das diesjährige Friedenslicht aus der Wallfahrtskirche Christkindl in Steyr. Dort haben Pfadfinder das gesamte Jahr über das Friedenslicht vom letzten Jahr aufbewahrt.

Delegationen aus allen Diözesen und allen Pfadfinderverbänden holten das Friedenslicht in Wien ab und bringen es von dort in ihre Heimatorte. Von dort verteilen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 3. Advent nach Deutschland.

Auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Markgrafenschloss wurde es dann wieder an die Bevölkerung verteilt. An Heiligabend wurde dann das Licht wieder an die Gottesdienstbesucher und Abholer abgegeben.

Für den Jahresbericht (soweit nicht andere Quellen erwähnt) verantwortlich:

Stöps – stellvertretender Vorstand der rdp – AG ER

Homepage des rdp: www.pfadfinden-in-deutschland.de

Ansprechpartner für die Verbände des rdp Erlangen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) (interkonfessionell)

www.bayern.pfadfinden.de

Mail: nordbayern@pfadfinden.de

- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) (katholisch)

www.dpsg-schwabachgrund.de

Mail: vorstand@dpsg-schwabachgrund.de

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) (evangelisch)

www.bayern.vcp.de

Mail: bayern@vcp.de

Kontakt zu den Stämmen und Siedlungen der jeweiligen Verbände:

BdP – Stamm Asgard (Oststadt)

www.bdp-asgard.de Mail: Kontakt@bdp-asgard.de

BdP – Stamm Steinadler (Südstadt, Frauenaarach)

www.pfadfinder-steinadler.de Mail: vorstand@pfadfinder-steinadler.de

BdP – Stamm Waräger (Nordstadt)

www.bdp-waraeger.de Mail: stammesfuehrung@bdp-waraeger.de



DPSG – Stamm St. Bonifaz (Innenstadt)

www.dpsgbonifaz.de Mail: vorstand@dpsgbonifaz.de

DPSG – Stamm St. Maien (Bruck)

www.st-peterpaul-erlangen.de/gemeindeleben/pfadfinder/dpsg

Mail: dpsg.stamm.st.marien@gmail.com

DPSG – Stamm Tennenlohe (Tennenlohe)

www.dpsg-tennenlohe.de Mail: stavo@dpsg-tennenlohe.de

DPSG – Stamm Sankt Theresia (Sieglitzhof)

www.pfadfinder-theresia.de Mail: info@pfadfinder-theresia.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



VCP – Stamm Florian Geyer (Sieglitzhof)

www.vcp-geyer.de Mail: stafue@vcp-geyer.de

VCP – Stamm Johann Hinrich Wichern (Alterlangen)

www.johanneskirche-erlangen.de/content/pfadfinder

Mail: for_me@web.de



Sozialistische Jugend Deutschlands SJD Die Falken OV Erlangen



Kindergruppe

Das Falkenjahr 2024 war geprägt von schönen Gruppenstunden, Helfer*innenwechsellern, Überlegungen zur Gruppendynamik und spannenden thematischen Schwerpunkten und Weiterbildungen.

Auf einem zugefrorenen Wiesengrund schlitterten wir, sprichwörtlich, in das Jahr, und sammelten Nüsse, Äste und andere Gegenstände, um eine „Fühlbox“ zu basteln. Ein Highlight im Frühjahr war wie immer die Begehung des feministischen Kampftags am 08. März. Hierzu wurde in der Gruppenstunde über die Entstehung des Tages gesprochen und gepicknickt. In einem nächsten Themenblock beschäftigten wir uns mit dem Konzept „Gefängnis“ und der Frage, ob es gerechtfertigt ist, dass Menschen eingesperrt werden. Die Kinder kamen dabei zu spannenden Überlegungen, z.B. dass Menschen, die aufgrund finanzieller Notlagen ihre Strafe nicht bezahlen konnten und deshalb im Gefängnis sitzen, nicht noch mehr bestraft werden sollten.



Über mehrere Wochen hinweg lasen wir anschließend ein Buch über die Entstehung unserer heutigen Gesellschaft, und spielten mit unterschiedlichen Utensilien die Entwicklungen nach - Von Schafsbauern zu Fabrikarbeiter*innen.

In mehreren Gruppenstunden beschäftigten wir uns mit Lebensmitteln, z.B. wie man nachhaltige Ernährung stärken kann und aus Essensresten noch leckere Snacks zaubern kann. Zu einem tollen Abschluss kam dieser Block im Mai mit der Neu-Eröffnung der Erlanger Teilerei in der Luitpoldstraße. Highlight der Neu-Eröffnung war eine Rede, die die Kinder selbst geschrieben und bebildert hatten. Dort machten die Kinder deutlich, dass es niedrigschwellige Angebote wie die Teilerei für eine solidarische Gesellschaft braucht. Außerdem organisierten die Helfer*innen die Kinderbetreuung vor Ort mit Mal- und Bastelaktionen.



Und auch sonst schlossen wir uns als Falken dieses Jahr einigen Aktionen, Demos und Festivitäten an:

Bereits im Januar schlossen sich einige der Erlanger Falken den großen Demonstrationen gegen rechts, in unserem Fall in Nürnberg, an. Am 6. Juni verlegten wir unsere Gruppenstunde auf den Besiktas-Platz, um an der Kundgebung „Gegen den Rechtsdruck“ teilzunehmen und ein Zeichen zu setzen. Auch im Juni halfen wir erneut beim Sommerfest des Stadtteilzentrums „Die Villa“ mit und schminkten zahlreiche Kinder. Während des Bismarckstraßenfest, vom 5.-7. Juli, waren wir für die Kinderbetreuung zuständig und bastelten gemeinsam Fahnen, die mit unterschiedlichen Motiven, wie Zeichen für Freundschaft, Frieden und Zusammenhalt bedruckt werden konnten.

Die mittlerweile recht große Altersspanne unter den Kindern führte dieses Jahr immer wieder zu kleinen Konflikten. Diese Spannungen konnten wir jedoch gut bearbeiten, in dem wir viele gruppenstärkende Aktivitäten und Spiele, Achtsamkeitsübungen und freies Spiel förderten. Zum Beispiel wurde eine große Falken-Tischdecke bedruckt, die nun, während jeder Gruppenstunde als kleines Ritual ausgebreitet wird.

Einen besonderen Fokus legten wir dieses Jahr darauf, unseren Social-Media-Kanal wieder regelmäßiger zu bespielen und posteten nach den Gruppenstunden immer wieder kleine Berichte. Auch haben wir den Sonntags-Brunch fast monatlich wieder etabliert, um mit Falken, Falkeneltern und interessierten Personen zusammenzukommen, um zu basteln, uns zu vernetzen und vegane Waffeln zu essen.

Gruppenhelfer*innen

2024 verließen uns auf Grund von Umzügen zwar leider Helfer*innen, wir konnten aber auch neue, sehr engagierte Helfer*innen gewinnen. Wir nahmen uns dieses Jahr in der Orga-Plena auch immer wieder Zeit dafür Dynamiken innerhalb des Helfer*innenteams zu reflektieren, lasen gemeinsam Theorien zur „Antikriegspädagogik“ und besuchten Auffrischungen der 1. Hilfe Kurse. Besonders wichtig war dieses Jahr auch der Workshop zur Prävention Sexualisierter Gewalt bei Christoph Bichler, in dem wir uns insbesondere mit möglichen Schutzkonzepten auseinandersetzten und wie wir uns als Ansprechpersonen für betroffene Kindern und Jugendliche sichtbar machen, aber auch handlungsfähig sein können.

**Sozialistische Jugend
Deutschlands**
Die Falken Erlangen
c/o Selbstverwaltetes Zentrum
Wiesengrund
Wöhrmühle7, 91054 Erlangen
erlangen@falken-bayern.de



Technische Hilfswerk – THW-Jugend

Wir, die THW-Jugend Erlangen, sind die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW). Bei uns können Mädchen und Jugend im Alter von zehn bis 17 Jahren Mitglied werden. Richtig ist bei uns, wer Spaß und Spannung liebt, technisch interessiert ist und dabei noch gute Freunde finden möchte.

Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ werden die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW herangeführt. Bei den zahlreichen Ausbildungen dieses Jahr wurden den Jugendlichen unter anderem die Versorgung und der Transport von Verletzten, der Umgang mit den leistungsstarken Pumpen der Fachgruppe „Wasserschaden/Pumpen“, sowie der Umgang mit diversen technischen Geräten des THW nähergebracht.

Auch das vergangene Jahr war wieder voller Übungen, Ausbildungen und Freizeitaktionen. Die kalten Monate wurden genutzt, um das Verhalten bei einem Stromausfall in der Unterkunft zu üben und die U-Bahn Werkstätten der VAG zu besichtigen. Nach einigen Ausbildungen aus unserem jährlichen Themenkatalog ging es an Pfingsten nach Langlau. Auf dem Übungsgelände des Ortsverbandes Gunzenhausen zelteten die mittelfränkischen Jugendgruppen und verbrachten ein verlängertes Wochenende im fränkischen Seenland. Im Juli ging es dann Schlag auf Schlag. Anfang Juli mussten unsere Jugendlichen eine unangekündigte Übung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Großgründlach bewältigen. Es galt mehrere Verletzte nach einer Verpuffung zu finden und zu versorgen.

Ende Juli fand dann noch unsere 24h-Übung statt. Die Jugendlichen verbrachten 24h in unserer Unterkunft und mussten mehrere kleine Einsätze abarbeiten. Nach den Sommerferien folgten dann noch diverse Ausbildung, bis das Jahr mit unserer Nikolausfeier im Dezember endete.

Wir sind derzeit ca. 25 interessierte Jungen und Mädchen. Wenn du auch dazu gehören willst, dann komm doch einfach vorbei!

Wir treffen uns abwechselnd in drei Gruppen jeden zweiten Dienstag und ca. einmal im Monat samstags. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr in der Unterkunft des Technischen Hilfswerks, Zimmermannsgasse 14, 91058 Erlangen.

Für die genauen Termine schaut einfach auf unsere Homepage <http://www.thw-jugend-erlangen.de> vorbei.



THW-Jugend Erlangen
Zimmermannsgasse 14, Erlangen
(Ortsjugendleiter: Ralf Gebhardt)
jugend@thw-erlangen.de
www.thw-jugend-erlangen.de

18. Jugendpräventionsbeamte der Polizei Erlangen-Stadt

Mit Rat und Tat an eurer Seite

Seit 1999 gibt es bei der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt eine Stelle für Jugendprävention. Im März 2022 wurde die Stelle erstmals, u. a. durch Annalena, doppelt besetzt. Im Januar 2023 gab es nochmals eine personelle Veränderung und mit Michael sind wir seit März 2024 wieder zu zweit.

Zu unseren Hauptaufgaben als Jugendpräventionsbeamte gehört unter anderem:

- Informationsaustausch mit und Beratung von Personen bzw. Institutionen, die im Bereich Jugendarbeit und Jugendschutz in Erlangen arbeiten
- Initiierung, Planung und Durchführung von Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen an Schulen, u. a. zu den Themen "soziale Medien" und "Gewalt und Zivilcourage"
- Aufbau und Pflege von Kontakten zur Zielgruppe der Jugendlichen
- Vermittlung und Beratung in Konfliktsituationen
- Jugendschutz bei Veranstaltungen jeglicher Art
- Kriminalprävention durch aufsuchende Jugendarbeit an Brennpunkten

Obwohl wir als Jugendpräventionsbeamte keine Anzeigen aufnehmen, sondern rein präventiv tätig sind, bleiben wir Polizeivollzugsbeamte mit allen Rechten und Pflichten. Das bedeutet: Wenn uns eine Straftat bekannt wird, sind wir verpflichtet, diese zu verfolgen.

Kontakt:

Annalena Weber und Michael Nadler PI Erlangen-Stadt
Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen

Telefon: 09131/760156

E-Mail: pp-mfr.erlangen.pi-stadt.ous@polizei.bayern.de

Zu uns:

Mein Name ist Annalena Weber, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Fürth. Im September 2016 habe ich meine Ausbildung bei der Polizei begonnen und wurde anschließend zur Polizeiinspektion Erlangen-Stadt versetzt. Vor meiner Funktion als Jugendpräventionsbeamtin war ich im Streifendienst tätig.

Mein Name ist Michael Nadler, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Forchheim. Ich habe meine Ausbildung im September 2013 begonnen. Im Anschluss wurde ich in die Einsatzhundertschaft versetzt, danach zur Polizeiinspektion Erlangen-Stadt. Bevor ich meine aktuelle Stelle als Jugendpräventionsbeamter angetreten bin, verrichtete ich meinen Dienst im Einsatzzug Erlangen.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Jugendarbeit, auf den Austausch mit den Jugendlichen und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung!